



139. Ausgabe
Juni 2021
Amtliche Mitteilung



WhatsApp-
Bürgerservice



Die Blumengasse – sicherer Weg zur Schule!

Die Blumengasse und der Verbindungsweg von der Schule erstrahlen nicht nur im neuen Erscheinungsbild sondern bieten unseren Schulkindern einen sicheren Zugang zur neuen Schule!

Die „Schwammstadt“ in der Wiener Straße!

Im Zuge der Neugestaltung der Wiener Straße wird eine neue, spezielle Tiefbautechnik für die noch zu pflanzenden Bäume angewandt – die „Schwammstadt“.



Sierndorf • Höbersdorf • Oberhautzentral
Obermallebarn • Oberolberndorf • Senning
Unterhautzentral • Untermallebarn • Unterparschenbrunn



*Liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!*

Mittlerweile schauen wir auf über ein Jahr Corona-Pandemie zurück, ein Jahr voller Überraschungen und neuer Herausforderungen. Wir mussten und müssen nach wie vor viele neue Wege gehen. Ich hoffe, dass jetzt im kommenden Sommer mit zunehmenden Impfungen wieder mehr und mehr Normalität in unser aller Leben einkehren kann. Wir freuen uns schon alle auf die Zeit „nach Corona“. Wenn wir das Vereinsleben, die kirchlichen und örtlichen Feste wieder feiern können, so wie wir das in der Vergangenheit gewohnt waren. Vielleicht können wir aber aus dieser Krise auch etwas Positives mitnehmen. Regional statt Global, wieder mehr im Ort und in der Region einkaufen, seinen Urlaub im eigenen Land oder in den Nachbarländern zu verbringen, das wäre bestimmt ein richtiges Signal.

Seit einigen Monaten bieten wir als Gemeinde Sierndorf zur Bewältigung der Coronakrise zweimal je Woche eine Testmöglichkeit an. DANKE vor allem den TesterInnen und OrganisationshelferInnen. Sie leisten wirklich großartige Arbeit. DANKE für die exzellente Arbeit.

Doch auch abseits von Corona galt es, viele wichtige Projekte voranzutreiben. Glasfaser ist die Infrastruktur der Zukunft. Nur mit einer eigenen Glasfaserleitung im Haus sind Haushalte und Betriebe gerüstet für alle Online-Anwendungen der Gegenwart und der Zukunft. Unser Team hat großartige Arbeit geleistet. Mitten in einer Krise konnten wir die Weichen in Richtung Zukunft stellen. Darauf können wir sehr stolz sein. Die Bauarbeiten für die Errichtung einer zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur in Sierndorf, können voraussichtlich bereits im Sommer dieses Jahres starten. Die ersten Anschlüsse können somit voraussichtlich bereits Ende des Jahres aktiviert werden.

Im Zuge des Brückenneubaus über den Göllersbach und der Neugestaltung der Wiener Straße wird eine spezielle Tiefbautechnik für die noch zu pflanzenden Bäume ausgeführt. In diesem System „Schwammstadt“ können Bäume gut leben: Sie haben Platz für ihre Wurzeln, werden größer und spenden mehr Schatten. In Skandinavien werden urbane Räume schon lange als „Schwamm“ bewirtschaftet – der Klimawandel bringt das Konzept nun auch nach Österreich. Die Fahrbahn wird Anfang Juli einen neuen Belag erhalten und Mitte Juli soll, laut Zeitplan, die Wiener Straße wieder durchgehend befahrbar sein. Der Bau der Nebenanlagen wird jedoch noch bis in den Herbst dauern.

Ich ersuche Sie in den nächsten Wochen entsprechend der Entwicklung der Coronakrise die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen der Bundesregierung einzuhalten. Alles mit Maß und Ziel! So kommen wir alle mit Umsicht und Hausverstand durch die Krise.

*Ich wünsche Ihnen Gesundheit, Zuversicht
und einen positiven Blick in die Zukunft.*


Euer Bürgermeister
Gottfried Muck

Einwohnerdaten

Eheschließungen

Frau Mag. Natascha Wild und
Herr Michael Widy, Sierndorf

Geburten

Julia Weinrichter, Senning
Jonas Reiff-Diewok, Unterhautzentel
Matthias Grötzl, Senning
Ida Maria Hofer, Oberrolberndorf
Anton Berger, Höbersdorf
Hazal Güler, Obermallebarn

Verstorbene

Herr Robert Koppensteiner, Höbersdorf
Herr August Kurz, Sierndorf
Frau Helga Neulinger, Höbersdorf
Frau Johanna Seidl, Oberrolberndorf

Ortschaft	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz	Gesamt
Sierndorf	1.535	276	1.811
Höbersdorf	366	76	442
Oberhautzentel	241	26	267
Obermallebarn	257	59	316
Oberrolberndorf	429	67	496
Senning	349	37	386
Unterhautzentel	284	37	321
Untermallebarn	295	55	350
Unterparschenbrunn	195	31	226
Gesamt	3.951	664	4.615

Frau Monika Huto, Sierndorf
Frau Christa Pichler, Sierndorf
Frau Edeltraud Holzer, Untermallebarn

Frau Emma Kleedorfer, Höbersdorf
Frau Rosa Pichler, Obermallebarn

Sichere Spielplätze

Für unsere Kinder ist es enorm wichtig, sich in der freien Natur austoben zu können. Nach Sanierungsarbeiten stehen die Spielplätze wieder zur Verfügung. Viele tolle Spielgeräte warten darauf, erobert und bespielt zu werden.

Die Ersatzgeräte für die Spielplätze in der Johannesgasse und am Teich werden nach Lieferung aufgestellt.

Die Marktgemeinde Sierndorf wünscht allen Kindern und Familien viel Spaß beim Spielen!

Dabei bitte auch die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln beachten.



Bitte Vorsicht am Spielplatz

Wir bitten darum, dass die Kinder zum Spielen nur den vorgesehenen Spielbereich nutzen!

Um besondere Vorsicht und Rücksicht bitten wir bei angrenzenden Straßen, Wegen oder privaten Grundstücken.



Foto: z. V. g.

Ferienspiel im Sommer 2021

Wir bemühen uns ein Programm zusammenzustellen, nur wollen wir die Regelungen für Veranstaltungen der Regierung abwarten.

Die Kinder werden noch vor dem Schulschluss informiert, aber bitte besuchen Sie auch die Gemeindehomepage für aktuelle Termine!



Foto: z. V. g.

GEORG BERGER

INTERIOR- UND WOHNDESIGNER

Planung nach Maß und Stil



E-MAIL:
WOHNDESIGNER@GEORG-BERGER.AT

WEB:
WWW.GEORG-BERGER.AT

TELEFON:
+43 (0) 664 414 74 48

Ihr Innenausstatter für fast alles!

Schlafen, Kochen, Wohnen, Böden, Elektro und Türen aus einer Hand

Bei **Georg Berger Interior- und Wohndesign** stimmt der **Preis** und funktioniert die **Technik**.
Es überzeugen **Planung** und **handwerkliche Qualität** – und unsere **Beratung** werden Sie mögen!

Weil wir jeden unserer Kunden individuell, als Persönlichkeit wahrnehmen. Weil wir unsere **35 Jahre Erfahrung** mit Ihnen teilen. Und weil wir für Sie und Ihr Wohnglück ganzen Einsatz zeigen.

Wir beraten Sie gerne in unserem Schauraum, oder bei Ihnen vor Ort, wo wir vom Ausmessen und über die exakte Planung bis zur sachgerechten Montage in Tischlerqualität alles für Sie erledigen.



Am Anger 33
2011 Höbersdorf

Informationen und
Terminvereinbarung unter: +43 664 414 74 48

E-Mail: wohndesigner@georg-berger.at



www.georg-berger.at
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage!

Die aktuellen Veranstaltungen in unserer Marktgemeinde

Sämtliche Veranstaltungen müssen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen!
Details zu den Veranstaltungen erfragen Sie beim Organisator. Änderungen finden Sie unter www.sierndorf.at

Datum	Wann	Was, wo?
Juni 2021		
Di., 01. Jun.		Fotostammtisch , Clubraum ASZ.
Do., 03. Jun.	09.00 Uhr	Fronleichnam. Fronleichnam in Höbersdorf. ABGESAGT!! FF-Heuriger Senning. Fronleichnamsprozession im Pfarrverband.
Sa., 5. & So., 6. Jun.		ABGESAGT!! FF-Heuriger Senning.
So., 06. Jun.	10.00-11.30 Uhr	Museum Sierndorf (Thomasch Keramik), Prager Str. 15a.
Di., 08. Jun.	16.30-18.00 Uhr	Kostenlose Rechtsberatung durch Herrn Dr. Werner Schoderböck und Herrn Dr. Michael Hetfleisch (öffentliche Notare, Stockerau), im Gemeindeamt Sierndorf, 1. Stock (ohne Voranmeldung).
	19.00 Uhr	Lastkraftwagentheater „Höllenangst“ von Johann Nepomuk Nestroy Ort: im alten Bauhof (Hof Gemeindeamt), Anmeldung erforderlich: christina@naturimtopf.at oder Tel. 0650/37 52 086.
Mo., 14. Jun.	15.30-16.30 Uhr	Mutter-Eltern-Beratung , Ort: Musikschule Sierndorf, Raiffeisenplatz 2, 2011 Sierndorf.
So., 20. Jun.	09.00 Uhr	Patrozinium, anschließend Pfarrfest in Höbersdorf , Kinder feiern bei der Quellkapelle in Höbersdorf, Abschied von P. Andreas Hiller.
Fr., 25. bis So., 27. Jun.		ABGESAGT!! FF-Fest in Sierndorf.
So., 27. Jun.	9.00-16.00 Uhr	Tauschmarkt samt Fahrradbörse in Senning, im Pfarrsaal.
Juli 2021		
Sa., 03. Jul.		Beginn der Sommerferien Wien, NÖ und Bgl.
So., 04. Jul.	10.00-11.30 Uhr	Museum Sierndorf (Thomasch Keramik), Prager Str. 15a.
Di., 06. Jul.		Fotostammtisch , Clubraum ASZ.
Mo., 12. Jul.	15.30-16.30 Uhr	Mutter-Eltern-Beratung , Ort: Musikschule Sierndorf, Raiffeisenplatz 2, 2011 Sierndorf.



www.reitermayer.at

Vom Fenster zum Lamellendach - Alles aus einer Hand

S **NNENSCHUTZ**
Reitermayer
Waltner GmbH **+ FENSTER**

 02266 625 70

 www.reitermayer.at

 office@reitermayer.at

 2000 Stockerau | Nikolaus Heidstraße 26

Die aktuellen Veranstaltungen in unserer Marktgemeinde

Sämtliche Veranstaltungen müssen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen!

Details zu den Veranstaltungen erfragen Sie beim Organisator. Änderungen finden Sie unter www.sierndorf.at

Datum	Wann	Was, wo?
Mi., 14. Jul.	18.00 Uhr	Gedenkmesse für verstorbenen Pfarrer Peter Brabenetz , Kapelle Sierndorf.
Sa., 24. Jul.	10.00-12.00 Uhr	Modellflugtag für Kinder in Sierndorf (Helfer Gottfried).
So., 25. Jul.	10.00 Uhr	2. Frühschoppen beim TGS Container beim Sportplatz Sierndorf.
August 2021		
So., 01. Aug.	10.00-11.30 Uhr	Museum Sierndorf (Thomasch Keramik), Prager Str. 15a.
Di., 03. Aug.		Fotostammtisch , Clubraum ASZ.
Mo., 09. bis Fr., 13. Aug.		Fußball-Jugend-Camp auf den Sportanlagen des SV Sierndorf.
Sa., 14 & So., 15. Aug.		FF-Fest Oberhautzentel , (14.08. mit Steckerlfisch).
Sa., 14. Aug.	19.15 Uhr 20.15 Uhr	Fackelzüge von Unterhautzentel und Unterparschenbrunn nach Oberhautzentel. Andacht in der Wallfahrtskirche Oberhautzentel.
So., 15. Aug.	09.30 Uhr 15.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt. Patrozinium zum „Hochfest Maria Himmelfahrt“ in Oberhautzentel. Dekanats-Frauenwallfahrt in Oberhautzentel.
Sa., 21. & So., 22. Aug.		FF-Fest Oberolberndorf.
Mi., 25. Aug.	16.00-20.30 Uhr	Blutspenden im Feuerwehrhaus Senning.
So., 29. Aug.	05:45 Uhr 09.00 Uhr	Morgenwanderung der Gesunden Gemeinde in Unterhautzentel , Treffpunkt Feuerwehr Unterhautzentel. ÖKB Landeswallfahrt nach Maria Taferl.
September 2021		
Fr., 03. Sep.	17.00 Uhr	15. Würstelessen der TGS beim Sportplatz Sierndorf.
So., 05. Sep.		Ende der Sommerferien Wien, NÖ und Bgld.
Mo., 06. Sep.	10.00-11.30 Uhr	Museum Sierndorf (Thomasch Keramik), Prager Str. 15a.
Di., 07. Sep.	18.00 Uhr	Kranzniederlegung beim Gedenkstein „Pfarrer Peichl“ zum 27. Todestag.
Di., 07. Sep.	16.30-18.00 Uhr	Fotostammtisch , Clubraum ASZ.
Di., 07. Sep.	16.30-18.00 Uhr	Kostenlose Rechtsberatung durch Herrn Dr. Werner Schoderböck und Herrn Dr. Michael Hetfleisch (öffentliche Notare, Stockerau), im Gemeindeamt Sierndorf, 1. Stock (ohne Voranmeldung).
Fr., 10. Sep.	17.00 Uhr	Sturmschank der ÖVP Oberolberndorf beim Teich.
So., 12. Sep.		Dorffest am Dirndlgwandsonntag , in Sierndorf.
So., 12. Sep.	09.30 Uhr 14.30 Uhr	Familienmesse in Sierndorf. Kapellenfest Obermallebarn.
Mo., 13. Sep.	15.30-16.30 Uhr	Mutter-Eltern-Beratung , Ort: Musikschule Sierndorf, Raiffeisenplatz 2, 2011 Sierndorf.
Sa., 18. & So., 19. Sep.		Oktoberfest in Untermallebarn.
Fr., 24. Sep.	16.00 Uhr	Sturmschank der BGS , der Reinerlös fließt, wie in der Vergangenheit, natürlich wieder einer Jugendorganisation zu. Ort: alte Karpfenbar am Teich, Sierndorf.
So., 26. Sep.	09.30 Uhr	Familienmesse mit Erntedankfeier , anschließend Pfarrkaffee in Oberhautzentel.



Termine & Beratung
nach telefonischer Voranmeldung: Mo.–Fr.: 8-13 Uhr

Du trägst gerne Tracht?

Ab sofort biete ich auch **Trachten nach Maß** und **Trachtennähkurse** an!

In wenigen Stunden kannst auch du dir ein Dirndl nähen z. B. „Sierndorfer Dirndl“. Gerne sind auch Herrn willkommen um sich ein Gilet zu nähen! Natürlich werden auch Änderungen aller Art gerne übernommen!

Reginas Änderungsschneiderei
& Trachtenwerkstatt
Regina Eckerl | Schulstraße 6, 2011 Sierndorf
Tel.: 0664 380 09 02

„Trachten“
maßgeschneidert.

„Trachten“
Nähkurse für Sie
und Ihn.

Änderungen
und Reparaturen.

Die Blumengasse im neuen Erscheinungsbild

Durch den Schulbau entstand der neue Verbindungsweg der in die kleine Blumengasse einmündet.

Über die Blumengasse und den Verbindungsweg haben die Schulkinder von der Bachgasse, Pflingstwiese, Brückengasse und Anton-Schwarz-Gasse, abseits von den Hauptstraßen, einen neuen, sicheren Weg zur Volksschule.



Foto: z. V. g.



8. Juni

Der Theater-LKW ist zurück!

Das LASTKRAFTTHEATER zeigt „HÖLLENANGST“

- Alter Bauhof, beim Gemeindeamt Sierndorf, 19.00 Uhr
- Anmeldung erforderlich: christina@naturimtopf.at, 0650/37 52 086



ÜBER **95** JAHRE TRADITION

Glaserei seit 1924



Glas Bartosch

2000 STOCKERAU

- **GANZGLASDUSCHEN**
Modernste Designs
- **DIGITALGLASDRUCK**
Individuelle Motive
- **GLASRÜCKWÄNDE**
Küche, Bad und Büro

- **REPARATURSERVICE**
Versicherungsverrechnung
- **GLASTÜRSYSTEME**
Funktionelle Lösungen
- **BILDERRAHMEN**
Und Spiegel nach Maß

Mehr als ein Handwerk...

glasbartosch.com





Aktuelles aus dem Gemeinderat der Marktgemeinde Sierndorf

Berichte der Sitzung vom 13. April 2021

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Jeden Dienstag finden Baubesprechungen bei der Göllersbachbrücke statt.
- Ebenso finden wöchentliche Bürgermeisterkonferenzen mit der Bezirkshauptfrau statt.
- Am 14.01.2021 fand ein Zoom-Meeting mit LR Danninger statt. In diesem Gespräch an dem vier Gemeinden teilnahmen wurde die Vorgehensweise beim Projekt Glasfaser diskutiert.
- Am 22.01.2021 fand in der Volksschule Sierndorf das Blutspenden statt. Die FF-Sierndorf organisierte dieses Blutspenden.
- Am 01.02.2021 fand ein Gespräch mit Herrn Heissenberger von der NÖGIG statt. Hier wurde nochmals bezüglich Umsetzung von Glasfaser urgiert.
- Am 25.02.2021 fand eine Begehung mit Herrn Luxbacher von der Abt. Wasserbau (WA3) bezüglich des Biberdamms bei der alten Assmannmühle statt. Die Genehmigung zur Entfernung des Biberdamms seitens der NÖ-Landesregierung liegt vor.
- Seit 26.02.2021 ist der Sendemast von A1 in Oberhautzentral in Betrieb. Mittlerweile ist auch ein Ansuchen von Magenta bei der Gemeinde eingelangt. Dieses wird in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt.
- Am 03.03.2021 fand eine Besprechung mit den beteiligten Firmen für die Sanierung der sich lösenden Decke in der Volksschule Sierndorf statt. Es wurden die weiteren Schritte besprochen.
- Am 12.04.2021 wurde der Kaufvertrag mit der Firma Ulrich Etiketten für das Betriebsgebiet Höbersdorf unterzeichnet.
- Nach telefonischer Rückfrage bei Herrn Heissenberger von der NÖGIG wurde uns mitgeteilt, dass seit dem Schreiben an die Bürger, wo sie 14 Tage Rücktrittsrecht von Ihrer Interessensbekundung haben, wenig Abmeldungen bei der NÖGIG eingelangt sind.
- Beauftragung des Büros Kernstock für die Planung und Ausarbeitung der Sanierungsarbeiten am Hochbehälter alt in Obermallebarn: Das Honorar beinhaltet unter anderem Einholung von Kostenvoranschlägen und Überwachung der Sanierungsarbeiten. Die Umbauarbeiten der Zu- und Ablaufleitungen und die Vergrößerung der Bypassleitung vom Behälter in Obermallebarn sollen sofort beauftragt werden.
- Vorgabe der Behörde ist die ständige Chlorung bis zur Fertigstellung der Sanierungen.

Die Vizebürgermeisterin berichtet über folgende Themen:

- COVID-19 Teststraßen in Sierndorf:
 - » Ab 7.2.2021 hat die Gemeinde Sierndorf eine permanente Teststraße mit einem Team von 10 Personen. Es werden im Schnitt 700 bis 800 Personen in der Woche getestet. Außer vor Ostern wurden über 1100 Tests registriert. Sonntag ist die Tendenz generell höher. Danke an alle, die mithelfen!!
- Am 1.3.2021 war die Bürgerinformation in der Wiener Straße.
- Vor Ostern Umsetzung der Sträucher von der Wiener Straße in den Durchstich (Dr. Jurek-Gasse/Anton-Schwarz-Gasse) in Sierndorf. Ein Baum, der über einer Gasleitung stand, wurde ebenfalls umgesetzt.
- Am 25.03.2021 fand die Schulausschuss-Sitzung in Stockerau statt. Durch weniger Kinder, die die Schule besucht haben, bekommt die Gemeinde Geld retour.
- Der Durchstich zwischen der Anton-Schwarz-Gasse und Dr. Jurek-Gasse könnte von Natur im Garten gefördert und beraten werden! 1 Einheit kostet € 125,- (2 Beratungsstunden), maximal 3 Einheiten € 375,- können pro Projekt gebucht werden.
- Die Morgenwanderung die am 25.04.2021 geplant war musste abgesagt werden.
- Das Lastkraftwagentheater wird am 8. Juni 2021 im alten Bauhof stattfinden.



Robert
Koppensteiner

Geprüfter FinanzCoach
M +43 676 8253 3652

robert.koppensteiner@generali.com



www.generali.at

Aktuelles aus dem Gemeinderat der Marktgemeinde Sierndorf (Fortsetzung)

Beschlüsse der Sitzung vom 13. April 2021

Bericht über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 07.04.2021

Der Obmann-Stv. des Kontrollausschusses bringt dem Gemeinderat die Ergebnisse der angesagten Sitzung vom 07.04.2021 zur Kenntnis. Bei dieser Sitzung gab es folgende Tagesordnungspunkte:

- Kassaprüfung: Die Kassaprüfung hat keine Differenzen ergeben.
- Rechnungsabschluss 2020
- Allfälliges: Weiters wurden keine Anfragen gestellt.

Eröffnungsbilanz 2020

Nach § 7 Abs. 2 Ziffer 1 der NÖ Gemeindehaushaltsverordnung besteht die Möglichkeit eine Rücklage ohne Zahlungsmittelreserve in der Höhe von bis zu 50 % des im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelten Nettovermögens zu bilden. Für die Marktgemeinde Sierndorf wäre das ermittelte Nettovermögen € 20.871.527,65. Eine Rücklage ohne Zahlungsmittelreserve in der Höhe von € 10.040.000,- soll gebildet werden. Die Basispreise für die Bewertung von Liegenschaften und Immobilien wurden bereits in der Gemeinderatssitzung am 18.12.2019 erörtert und im Zuge der Beschlussfassung des Voranschlags 2020 beschlossen. Nach eingehender Prüfung der einzelnen Positionen beschließt der Gemeinderat einstimmig die Eröffnungsbilanz sowie die Bildung der Rücklage ohne Zahlungsmittelreserve.

Rechnungsabschluss 2020

Es werden der Ergebnishaushalt und der Finanzierungshaushalt und der Schuldenstand vom Jahr 2020 dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Die im Rechnungsabschluss 2020 gegenüber dem Voranschlag 2020 entstandenen Abweichungen von mehr als 20 % und mind. jedoch Euro 7.000, -- samt den Begründungen von Über- und Unterschreitungen liegen dem Rechnungsabschluss 2020 bei.

- Die Auflagefrist endet am 08.04.2021.
- Erinnerungen zum Rechnungsabschluss 2020 wurden nicht abgegeben.
- Der Schuldenstand per 31.12.2020 weist einen Betrag von € 22.826.300,17 aus.

- Die Voranschlagssätze sind bis auf wenige Ausnahmen, bei denen die Ausgaben bzw. Einnahmen nicht vorhersehbar waren, ziemlich genau eingehalten worden. Die Abweichungen sind der Beilage zum Rechnungsabschluss zu entnehmen.
- Der vorliegende Rechnungsabschluss enthält alle im Rechnungszeitraum erfolgten Gebarungen.
- Eine Rücklage aus der Eröffnungsbilanz ohne Zahlungsmittelreserve in der Höhe von € 10.040.000, -- wird gebildet.
- Nach eingehender Prüfung der einzelnen Positionen beschließt der Gemeinderat einstimmig den Rechnungsabschluss 2020.

Änderung der Wasserabgabenordnung

Laut Gebarungseinschau der NÖ Landesregierung wurden wir darauf hingewiesen, dass im Bereich Wasserversorgung die Gebühren überarbeitet werden sollen. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat die Wasserabgabenordnung.

Änderung der Kanalabgabenordnung

Laut Gebarungseinschau der NÖ Landesregierung wurden wir darauf hingewiesen, dass im Bereich Abwasserentsorgung die Gebühren überarbeitet werden sollen. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig die Kanalabgabenordnung.

Aufteilung der Grabungskosten mit der EVN für das Projekt in der Wiener Straße und in der Berggasse – Beschlussfassung

Seitens der EVN liegen zwei Verträge für die Aufteilung der Grabungskosten in der Wiener Straße und in der Berggasse mit der Marktgemeinde Sierndorf vor. In diesen Verträgen wird geregelt, dass von den Grabungsarbeiten in der Wiener Straße für Wasser und Kanal die EVN für Ihre Gasleitung von den Grabungskosten eine Tiefe von 1,50 m, eine Breite von 0,45 m und ein einseitiger Übergriff der Tragschicht von 0,20 m übernommen wird. Die Künette im Bereich des Gehsteiges für Strom neben der Landesstraße von der Brücke Göllersbach bis Ende Wasserleitungskünette übernimmt die EVN die Kosten für eine Tiefe von 0,50 m und für eine Breite von 0,40 m. Der neue Asphaltbelag wird durch die Straßenmeisterei hergestellt.



Die Brauerei am Eselhof

Unser Bier wird handwerklich gebraut,
mit Geschmack und Vielfalt.
Neben klassischen Bierstilen
brauen wir auch
saisonale Biere und Spezialbiere.

Senninger Bier-Manufaktur

Kirchengasse 5, 2011 Senning
+43 681 108 888 75
office@senninger-bier.at
www.senninger-bier.at



Aktuelles aus dem Gemeinderat der Marktgemeinde Sierndorf (Fortsetzung)

Diese Kosten werden von der Marktgemeinde Sierndorf im Zuge des Bauloses Wiener Straße getragen.

In der Berggasse übernimmt die EVN von den Grabungskosten im Zuge der Sanierung der Wasserleitung für Ihre Gasleitung eine Tiefe von 1,10 m, eine Breite von 0,40 m und einen einseitigen Übergriff der Tragschicht falls erforderlich von 0,20 m. Für gemeinsame Querungen (Hausanschlussleitungen) übernimmt die EVN von den Grabungskosten eine Tiefe von 1 m, eine Breite von 0,40 m und den Übergriff bei der Tragschicht von max.0,20 m. Der Vertrag wird auf unbefristete Zeit abgeschlossen. Kosten entstehen für die Marktgemeinde Sierndorf keine. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig die Annahme des Vertrages mit der EVN für die Projekte in der Wiener Straße und in der Berggasse.

Sondernutzungsvertrag

zwischen der Marktgemeinde Sierndorf und der NÖ Straßenbauabteilung für die Erneuerung der Wasserversorgungsanlage in der KG Sierndorf (Wiener Straße) und in der KG Höbersdorf (Transportleitung).

Seitens der NÖ Straßenbauabteilung 1 - Hollabrunn liegt ein Sondernutzungsvertrag mit der Marktgemeinde Sierndorf vor. In diesem Vertrag wird geregelt, dass der Marktgemeinde Sierndorf gestattet wird, eine Erneuerung der Wasserversorgungsanlage in der KG Sierndorf und in der KG Höbersdorf zu errichten. Der Vertrag wird auf unbefristete Zeit abgeschlossen. Kosten entstehen für die Marktgemeinde Sierndorf keine. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Annahme des Sondernutzungsvertrages in beiden Katastralgemeinden.

Sondernutzungsvertrag

zwischen der Marktgemeinde Sierndorf und der NÖ Straßenbauabteilung für die Erneuerung der Abwasserbeseitigungsanlage in der KG Unterhautzentral.

Seitens der NÖ Straßenbauabteilung 1 - Hollabrunn liegt ein Sondernutzungsvertrag mit der Marktgemeinde Sierndorf vor. In diesem Vertrag wird geregelt, dass der Marktgemeinde Sierndorf gestattet wird, zwei Querungen für die Abwasserbeseitigungsanlage in der KG Unterhautzentral zu errichten. Der Vertrag wird auf unbefristete Zeit abgeschlossen. Kosten entstehen für die Marktgemeinde Sierndorf keine. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Annahme des Sondernutzungsvertrages.

Ausführung Rückstausicherung

(Kanalstauraum Oberolberndorf) mit System MW-Stop anstelle einer Froschklappe.

Für den Kanalstauraum in Oberolberndorf soll ein MW-Stop 1000 angekauft werden. Durch den Ankauf kann damit ein Rückstau des Göllersbaches in den öffentlichen Mischwasserkanal verhindert werden.

Es liegt ein Kostenvoranschlag der Firma MTA Messtechnik GmbH vor. Die Kosten belaufen sich auf netto € 12.764,08,--

- Die Mehrkosten gegenüber der normalen Froschklappe mit Schwimmhohldeckel die wesentlich wartungsanfälliger ist betragen ca. € 5.000,-- bis € 6.000,-- netto. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf einer MW-Stop 1000 Rückstausicherung für den Kanalstauraum in Oberolberndorf.

Errichtung einer Rückstausicherung

der Fima MTA für die Reihenhausanlage in der Wiener Straße 27.

Auch für die Reihenhausanlage in der Wiener Straße 27 soll ein MW-Stop 200 angekauft werden. Damit kann ein Rückstau des Göllersbaches verhindert werden. Es liegt ein Kostenvoranschlag der Firma MTA Messtechnik GmbH vor. Die Kosten belaufen sich auf netto € 929,74. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf einer MW-Stop 200 Rückstausicherung für die Reihenhausanlage in der Wiener Straße 27.

Vergabe der Umbauarbeiten beim Hochbehälter alt in Obermallebarn

Beim kleinen Hochbehälter in Obermallebarn soll die zwei Zoll Bypassleitung gegen eine neue DN 100 Leitung ausgetauscht werden. Dieser Austausch ist dringend notwendig, damit in der Zeit wo der kleine Hochbehälter saniert wird, auch genügend Trinkwasser für die Katastralgemeinde Obermallebarn zur Verfügung gestellt werden kann. Ebenso werden die Wanddurchführungen in den kleinen Hochbehälter erneuert. Die Verrohrungen sind sehr stark korrodiert und werden ebenfalls auf DN 100 ausgetauscht. Es liegt ein Kostenvoranschlag der Firma AMS für die Wanddurchführungen in der Höhe von netto € 4.668, -- vor. Ebenso liegt ein Kostenvoranschlag für die Grabungsarbeiten im Außenbereich von der Firma Winkler Hoch- und Tiefbau vor. Die Kosten belaufen sich auf netto € 9.470, --. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Umbauarbeiten beim Hochbehälter alt in Obermallebarn.

Beauftragung der Lastplattenversuche in der Wiener Straße und im neuen Siedlungsgebiet in Sierndorf

Für die Wiener Straße, für das Betriebsgebiet in Höbersdorf und für das neue Siedlungsgebiet in Sierndorf sollen Lastplattenversuche gemacht werden. Diese sind nach Fertigstellung von Wasser- und Abwasserleitungen für die ordnungsgemäße Bauabwicklung erforderlich. Es liegt ein Kostenvoranschlag der Firma Geo Engineering vor. Die Kosten belaufen sich auf netto € 1.000,--. Sollten Mängel auftreten müssen die Baufirmen diese beheben und neuerliche Lastplattenversuche auf ihre Kosten durchführen lassen. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig die Beauftragung der Lastplattenversuche an die Firma Geo Engineering zu vergeben.

Beauftragung des Honorarangebot

der Firma Team Kernstock Ziviltechniker für die Bauaufsicht, Planung und Förderabwicklung beim Bauabschnitt Wasserversorgung 12.

Es soll ein neuer Wasserversorgungsbauabschnitt BA 12 bei der Förderstelle eingereicht werden. In diesem neuen Bauabschnitt sind folgende Projekte enthalten:

- Sanierung HB Obermallebarn alt (Leitungsumbau, Abdeckung und Isolierung, Beschichtung), Austausch alter Druckreduzierventile Braukmann und Wartung / Neueinstellung restliche DRV Ventile.
- Austausch Schiebergruppen zur Eingrenzung der Leckortungen (evtl. Vorleistung) Höbersdorf, Untermallebarn, Oberolberndorf.

Aktuelles aus dem Gemeinderat der Marktgemeinde Sierndorf (Fortsetzung)

- Lecksuche Nagl (evtl. Vorleistung) Höbersdorf, Untermallebarn, Oberhautzentel, Oberolberndorf.
- Leckbehebung Höbersdorf, Untermallebarn, Höbersdorf, Oberhautzentel, Oberolberndorf nach Lokalisierung.

Für diesen neuen Bauabschnitt betragen die geschätzten Baukosten netto € 360.000, --. Die Honorarermittlung wird in Anlehnung an die HOB-I Richtlinie berechnet. Das Honorar beinhaltet die Planung, Ausschreibung und Angebotsprüfung, Oberleitung der Bauphase, örtliche Bauaufsicht, Koordination der Firmen und Einreichung der Förderung. Es liegt ein Kostenvoranschlag vom Ziviltechnikerbüro Team Kernstock vor. Die Kosten belaufen sich auf netto € 45.197,--. Das sind 12,55 % der Baukostensumme. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig die Beauftragung des Honorarangebotes für den Wasserversorgungsbauabschnitt BA 12 an die Firma Team Kernstock Ziviltechniker zu vergeben.

Verkauf von Grundstücksteilen in der KG Obermallebarn und Entlassung aus dem öffentlichen Gut

Die Marktgemeinde Sierndorf möchte in der KG Obermallebarn einen Teil einer Parzelle verkaufen. Der entsprechende Teilungsplan wurde schon in Auftrag gegeben. Der Preis pro Quadratmeter beträgt € 75,--. Die entsprechende Verordnung für die Entlassung aus dem öffentlichen Gut soll kundgemacht werden. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig den Verkauf von Grundstücksteilen in der KG Obermallebarn und die Entlassung aus dem öffentlichen Gut.

Änderung der Satzungen beim Gemeindeabfallverband Korneuburg

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Sitzung des Vorstandes/Verbandsversammlung des GAV Korneuburg am 4. Dezember 2020 die Statuten besprochen und Änderungen bei den § 13 und 14 beschlossen wurden.

Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig die Änderungen der Satzungen beim Gemeindeabfallverband Korneuburg.

Suche nach Platz für Mahnmal

Wer kennt sie nicht, die Pestsäulen und Pestkreuze, die im Gedenken an die vielen Toten der Seuche aufgestellt wurden. Seit einem Jahr befindet sich die Menschheit weltweit wieder in einer Pandemie und so entstand der Gedanken, in Sierndorf ein Mahnmal in Form eines Kreuzes aufzustellen.

Das passende Kreuz ist schon vorhanden, nun wird noch nach dem richtigen Platz und nach einer Betreuungsperson für diesen Gedenkplatz gesucht. Vorschläge werden gerne von Reinhard Graf unter der Tel.-Nr.: 0676/9214792 entgegengenommen.



Foto: z. V. g.

Vergabe einer Subvention für die FF-Sierndorf

Von der Freiwilligen Feuerwehr Sierndorf liegt ein Antrag auf Förderung einer Tragkraftspritze vor. Es soll die 60 Jahre alte und reparaturanfällige Tragkraftspritze ausgetauscht werden. Die Feuerwehr beabsichtigt, diese Tragkraftspritze zum Preis von insgesamt Euro 5.725,75,-- brutto zu erwerben und ersucht die Gemeinde um eine finanzielle Unterstützung. Nach eingehender Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig eine Subvention von € 1.500,-- für den Ankauf einer Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr Sierndorf.

Ihr Gemeindevertreter im Porträt:

Müller David

Name: Müller David

Alter: 37

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Wohnhaft: Sierndorf

Beruf: Fahrlehrer / Selbstständig
Motorradtransporte

Hobbys: Motorrad fahren, Fußball,
Ausflüge mit der Familie

Funktionen in der Gemeinde:

- Umweltausschuss
- Schul- und Kindergartenausschuss
- Sicherheitsbeauftragter

Mein Lebensmotto:

*Wir können den Wind nicht ändern,
aber die Segel anders setzen.*

(Aristoteles)



Müller David

Foto: z. V. g.



Raiffeisenbank
Sierndorf 



WILLKOMMEN IM CLUB.

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL TUNE 500BT HEADPHONES.**

raiffeisenclub.at/imclub

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.



Impressum: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien

Aktuelles aus dem Gemeinderat der Marktgemeinde Sierndorf (Fortsetzung)

Bericht über den Flüchtlingsstatus in der KG Unterhautzentral

Seit 2015 wurden bisher 187 Asylwerber aus 10 Nationen betreut. Im Moment befinden sich 26 Asylwerber in der Unterkunft. Bisher war der Großteil der Asylwerber aus Afghanistan und Syrien.

- Die Asylverfahren dauerten bisher ca. 4–5 Jahre.
- Die Asylwerber, die seit Oktober 2020 der Unterkunft zugeteilt wurden, sind überwiegend kurdische Syrer, wo innerhalb von 12 Wochen ihr Verfahren beim BFA (Bundesamt für Fremden- und Asylwesen) mit einem positiven Asylbescheid erledigt werden. Innerhalb weiterer 3–4 Wochen verlassen sie die Unterkunft und übersiedeln nach Wien. Es dauert ca. 1 Jahr bis die asylberechtigten Personen das Sprachniveau auf Level B1 erreichen und dann für den Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Die Vorbildung der Asylwerber reicht vom Analphabeten bis zum Akademiker.

Durch die Corona-Lockdowns gibt es im Moment ca. 6 Monate Verzögerung. Der überwiegende Teil bekommt eine Beschäftigung in div. Betrieben der Baubranche.

Vergabe der Arbeiten für die Mitverlegung von Glasfaser in der Wiener Straße

In der Wiener Straße besteht die Möglichkeit im Zuge der Bauarbeiten für die Wasserleitung und für die Stromversorgung wo die Grabungsarbeiten durch die Firma Winkler Hoch- und Tiefbau durchgeführt werden die Arbeiten für die Mitverlegung der Multirohrverbände für die Glasfaser zu vergeben. Es liegt ein Angebot der Firma Winkler vor. Die Kosten belaufen sich auf brutto € 44.145,36. Die Marktgemeinde Sierndorf tritt hier in Vorleistung. Die NÖGIG wird die Kosten der Marktgemeinde Sierndorf wieder refundieren. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Arbeiten für die Mitverlegung von Glasfaser in der Wiener Straße an die Firma Winkler zu vergeben.

Pflasterung des Verbindungsweges Blumengasse – Anton-Schwarz-Gasse

Der Verbindungsweg der Blumengasse mit der Anton-Schwarz-Gasse soll gepflastert werden. Es liegen zwei Angebote vor und zwar:

- Pflasterung (Fa. Bebin GmbH): Gesamt brutto € 17.667,96
- Asphaltierung (Fa. Strabag): Gesamt brutto € 18.279,96

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Pflasterarbeiten für den Verbindungsweg Blumengasse mit der Anton-Schwarz-Gasse an die Firma Bebin GmbH zu vergeben.

Neu: Müllsackautomat

Müllsäcke, für den zusätzlichen Bedarf, erhalten Sie jetzt **rund um die Uhr** am neuen Müllsackautomaten beim Tor des Gemeindeamtes.

- Restmüllsack
- Gelber Sack
- Biotonnen-Einstecksack
- Windelsack (nur im Gemeindeamt)
- (damit die Biotonne sauber bleibt)

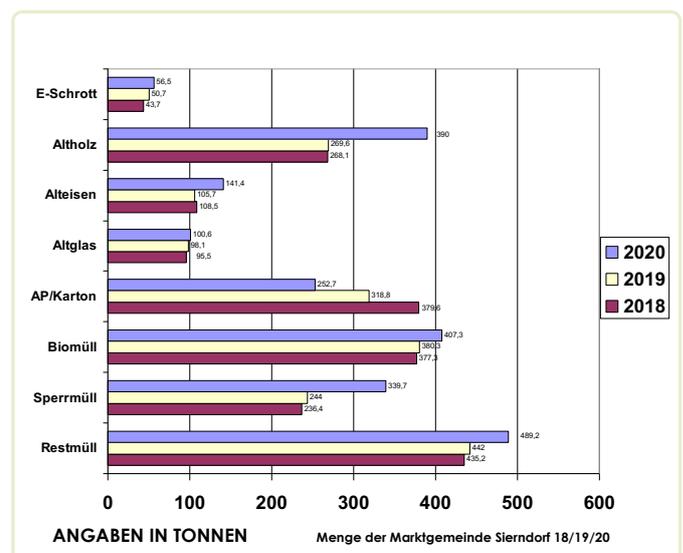


Symbolfoto: z. V. g.

Natürlich erhalten Sie Müllsäcke auch weiterhin, zu den Öffnungszeiten, am Gemeindeamt.

Müllstatistik

Müllstatistik der Marktgemeinde Sierndorf über das Müllaufkommen, der unterschiedlichen Müllarten, für die Jahre 2018–2020.



Glasfaser:

Die Weichen für Glasfaserausbau in Sierndorf sind gestellt

Glasfaser ist die Infrastruktur der Zukunft – Nur mit einer eigenen Glasfaserleitung im Haus sind Haushalte und Betriebe gerüstet für alle Online-Anwendungen der Gegenwart und der Zukunft. Mit ihren Bestellungen und dem Überschreiten der Mindestbestellquote, haben die Bürgerinnen und Bürger in Sierndorf einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass alle Voraussetzungen für den Glasfaserausbau erfüllt werden konnten.

Jetzt steht dem weiteren Fahrplan für die Errichtung einer zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur nichts mehr im Wege. Den Ausbau wird die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) im Auftrag des Landes übernehmen. Die Bauarbeiten können voraussichtlich bereits diesen Sommer starten, wobei der Zeitplan von der Entwicklung der Coronasituation abhängig ist.

Die Coronakrise hat uns deutlich vor Augen geführt, wie sehr wir eine leistungsfähige Infrastruktur brauchen. Homeoffice, Homeschooling und die vermehrte Nutzung von Streamingdiensten haben die Grenzen bestehender Anschlüsse aufgezeigt. Sie hat allerdings auch die Sammlung der Bestellungen für Glasfaseranschlüsse erschwert. Große Informationsveranstaltungen zum Glasfaserprojekt konnten nicht angeboten werden. Hausbesuche waren nicht möglich. Dennoch konnte die Mindestbestellquote überschritten werden. „Unser Team hat



Foto: z. V. g.

großartige Arbeit geleistet. Mitten in einer Krise konnten wir die Weichen in Richtung Zukunft stellen. Darauf können wir sehr stolz sein“, betont Bürgermeister Gottfried Muck.

Baustart voraussichtlich im Sommer

Die Bauarbeiten für die Errichtung einer zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur in Sierndorf, können voraussichtlich bereits im Sommer diesen Jahres starten. Die ersten Anschlüsse können somit voraussichtlich bereits Ende des Jahres aktiviert werden. „Ich möchte mich bei allen Beteiligten für die Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten ganz herzlich bedanken und freue mich, dass wir die partnerschaftliche Umsetzung des Projekts in hohem Tempo vorantreiben“, so Bürgermeister Gottfried Muck.

Bestellungen weiterhin möglich

Wer noch keinen Glasfaseranschluss bestellt hat, kann dies jederzeit nachholen. Nach Abschluss der Sammelphase beträgt der Preis für einen Einzelanschluss nun € 600,-. Das aktuell gültige Bestellformular finden Sie hier: www.noegig.at/bestellung

Internetdienste im offenen NÖ Glasfasernetz

Das NÖ Glasfasernetz ist offen für alle Diensteanbieter. Hier eine Übersicht der zahlreichen Produkte und Pakete: www.noegig.at/anbieter.

Schon jetzt sollten die Kundinnen und Kunden darauf achten, dass sie etwaige Verträge mit bestehenden Anbietern nicht weiter verlängern bzw. rechtzeitig kündigen können.



Zusätzliche Standorte!

Defibrillator!



Gesponsert von: Raiffeisenbank.

Standorte: SB-Zone in der Raiffeisenbank **Sierndorf**
Feuerwehrhaus **Höbersdorf** **NEU**
Feuerwehrhaus **Oberhautzentl**
Feuerwehrhaus **Oberolberndorf**
Feuerwehrhaus **Senning**
Feuerwehrhaus **Untermallebarn** **NEU**

Im Notfall: Jederzeit zu entnehmen!

Grundsteuer

Gegenstand der Steuer:

Der Grundsteuer unterliegt der inländische Grundbesitz. Zur Entrichtung der Grundsteuer ist der Eigentümer zum Stichtag 01.01. des laufenden Jahres (gemäß Einheitswertbescheid des zuständigen Finanzamtes) des Steuergegenstandes verpflichtet.

Der Einheitswertbescheid des Finanzamtes bildet den Grundlagenbescheid; erst ab dessen Vorliegen ist die Ausstellung des (neuen) Grundsteuerbescheides an den Rechtsnachfolger möglich. Eine gesetzeskonforme Änderung in der Vorschreibung der Grundsteuer kann daher erst dann erfolgen, wenn der abgeänderte Grundlagenbescheid (neuer Einheitswertbescheid) des Finanzamtes der Gemeinde als Abgabenbehörde vorliegt.

Bei Fragen zum Einheitswertbescheid des Finanzamtes ist eine Klärung nur mit dem Finanzamt (Tel.: 050 233 233) möglich!

Gehört ein Steuergegenstand mehreren Personen, so sind sie Gesamtschuldner.

Bei der Erhebung der Grundsteuer sind folgende zwei Arten zu unterscheiden:

Grundsteuer A

1. das land-u. forstwirtschaftliche Vermögen (Äcker)
2. das Weinbauvermögen
3. die land-u. forstwirtschaftlichen Betriebe

Grundsteuer B

1. Wohnhäuser
1. Betriebsgrundstücke
2. unbebaute Grundstücke

Feststellung des Einheitswertes und Bewertung des Steuerobjektes durch das Finanzamt

- Finanzamt berechnet den Einheitswert und erlässt Einheitswertbescheid (Marktgemeinde Sierndorf erhält eine Durchschrift)
- Einheitswertbescheid ist die Grundlage für die Berechnung der Grundsteuer und die Zurechnung einer Liegenschaft zum Steuerschuldner.

Einhebung der Grundsteuer durch die Marktgemeinde Sierndorf

Aus dem Einheitswert ergibt sich ein Steuermessbetrag. Dieser wird mit dem Hebesatz (500%) multipliziert.

- Steuermessbetrag x Hebesatz = Grundsteuer
- Steuerschuldner erhält einen Grundsteuerbescheid
- Grundsteuerentrichtung je nach Höhe des Betrages, Grenzwert € 75,00 (Beispiel 1 und Beispiel 2)

Fälligkeit:

Beispiel 1:

Jahresgrundsteuer über € 75,00

Steuermessbetrag € 30,52 x 500 % ergibt eine Jahresgrundsteuer von € 152,60. Diese wird vierteljährlich am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. im Betrag von € 38,15 verrechnet.

Beispiel 2:

Jahresgrundsteuer unter € 75,00

Steuermessbetrag € 10,90 x 500 % ergibt eine Jahresgrundsteuer von € 54,50. Diese wird, da sie € 75,00 nicht übersteigt, am 15.5. jeden Jahres verrechnet.



STEINER
VERSICHERUNGSMAKLER



IHR VERSICHERUNGSMAKLER IN DER GEMEINDE

Christian Steiner

Mühlestr. 20, 2011 Senning | info@sichersteiner.at | www.sichersteiner.at | Mobil: 0664 5007016

Nutzung des öffentlichen Gutes

Für den über den widmungsmäßigen Zweck hinausgehenden Gebrauch von öffentlichem Grund in der Marktgemeinde Sierndorf wird eine Gebrauchsabgabe nach den Bestimmungen des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973, LGBl. 3700, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit dem NÖ Gebrauchsabgabetarif 2017, LGBl. Nr. 83/2016 eingehoben.

Eine Gebrauchsabgabe wird beispielsweise für die Lagerung von Baustoffen (Gerüst, Sandhaufen, Schotter, Palettenware, Steine, Schutt, Bauhütten und dergleichen, etc.), Holzstoß oder das Aufstellen von Baugeräten auf öffentlichem Grund eingehoben. Für mehr als drei Tage je angefangenen fünf m² der bewilligten Fläche höchstens € 5,55, für einen Monat mindestens aber € 33,27.

Für die Benützung von öffentlichem Grund muss bei der Marktgemeinde Sierndorf um eine Bewilligung angesucht werden.



Foto: z. V. g.

Trinkwasserversorgung bei Wasserknappheit

Aufgrund anhaltender Schönwetterperioden kann es bei Wasserversorgern zu Engpässen kommen. Pflegen Sie daher schon im Vorfeld einen sparsamen und verantwortungsvollen Umgang mit Trinkwasser. Das gilt natürlich auch bei Versorgung mit einem eigenen Hausbrunnen.

Beschränken Sie den Wasserverbrauch auf das unbedingt notwendige Ausmaß und unterlassen Sie Autowaschen und Rasensprengen. Es versteht sich von selbst, dass keine Schwimmbäder neu befüllt werden sollen.

Das Anlegen von Wasserreserven erhöht den aktuellen Verbrauch und ist nutzlos, da stehendes Wasser verdirbt und aufgrund der Keimbelastung nicht mehr als Trinkwasser herangezogen werden kann.

Es empfiehlt sich, Kontakt mit der Gemeinde aufzunehmen, welche eine logistische Gesamtlösung für die einzelnen Bedarfsfälle organisieren kann.



Foto: z. V. g.



Immobilien Stütz

2011 Höbersdorf, Feldgasse 9

Tel. 0676 / 31 55 460

www.immobilien-stuetz.com, office@immobilien-stuetz.com

IHRE STÜTZE IM IMMOBILIENBEREICH!

Betreuung von A bis Z:

- 24-jährige Immobilien-Berufserfahrung im In- und Ausland
- seriöse und rasche Abwicklung
- sehr gute Verkaufspreise
- eine Ansprechperson für alle Ihre Anliegen
- kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie (bei Auftragserteilung)
- Schätzung Ihrer Immobilie bei Scheidungen, Verlassenschaften (Euro 400,- zuzügl. 20 % Ust)
- Finanzierungsberatung
- modernste Vermarktung (u.a. 360° Ansichten)



Ingrid STÜTZ-HAUNSCHMID
konz. Immobilienmaklerin

Hohe Tipgeberprovision bei Empfehlungen!

FÜR JEDE FAMILIE DIE RICHTIGE IMMOBILIE!



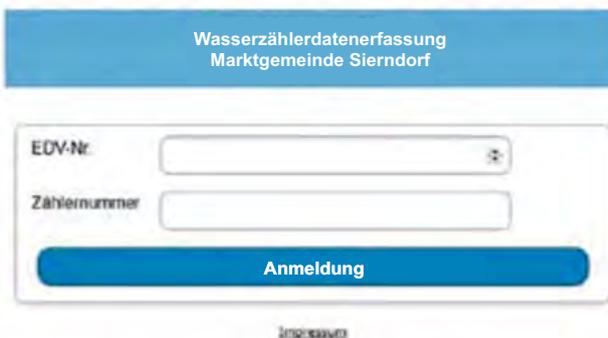
Dieses Unternehmen wurde von Kunden bewertet und von FINDMYHOME.AT ausgezeichnet als

QUALITÄTSMÄKLER 2019

Wasserzählerablesung online - so funktioniert's: **ab 20.06. bis 25.07.**

1. mit Ihrem Computer

1.1. Rufen Sie über den Internet-Browser das Wasserables-Service auf <http://www.zaehlerdaten.at/?sdaid=GDE 31226>



1.2. Geben Sie zur Authentifizierung (Anmeldung) Ihre EDV Nummer (ohne vorhergehende Null(en) bis zum ersten Schrägstrich) und Ihre Zählernummer ein und bestätigen Sie mit „Anmelden“. EDV- und Zählernummer finden Sie im unteren Teil des Schreibens bezüglich der Bekanntgabe des Wasserzählerstandes.

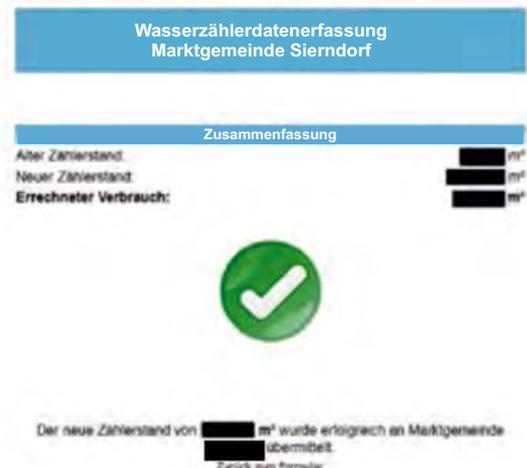


1.3. Der alte Zählerstand sowie der Verbrauch der letzten Periode werden angezeigt.

1.4. Nun kann einfach der neue Zählerstand erfasst werden.

1.5. Geben Sie im Feld „neuer Zählerstand“ den Zählerstand Ihres Wasserzählers ein und bestätigen Sie mit „Absenden“.

1.6. Der errechnete Verbrauch wird anschließend zur Information angezeigt.



Die Zählerdatenerfassung ist damit für Sie erledigt!

2. mit Ihrem Handy oder Tablet

2.1. Rufen Sie über den Internet-Browser das Wasserables-Service auf (<http://www.zaehlerdaten.at/?sdaid=GD 31226>) oder noch einfacher:

2.2. scannen Sie folgenden QR Code



2.3. Drücken Sie auf „im Browser öffnen“



2.4. weiter wie ab Punkt 1.2. beschrieben



Grünschnittplätze in Unter- und Oberhautzentral

Immer wieder missbrauchen MitbürgerInnen die Grünschnittplätze zum Entsorgen von allem möglichen Müll. Die genannten Abfälle sind kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr im ASZ zu entsorgen.

Eine Bitte an unsere Bürger; melden Sie solchen Missbrauch, denn die Mehrkosten für die Beseitigung werden mit der Abfallgebühr bezahlt. Bitte bedenken Sie, dass das gesammelte Grünmaterial kompostiert wird und daher frei von Steinen, Metallteilen und anderem Abfall sein muss.

In Sierndorf und Höbersdorf kann Grünschnitt täglich bis 19 Uhr abgeladen werden.

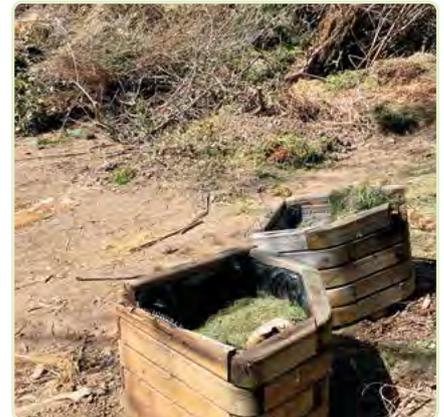
Wurzelstöcke dürfen nicht auf den Grünschnittplätzen entsorgt werden. Wurzelstöcke sind z. B. in Stockerau bei der Firma Harmer oder bei der NUA Abfallwirtschaft GmbH Hollabrunn kostenpflichtig zu entsorgen.

Bitte in den Grünschnitt

- Grasschnitt
- Baum- und Strauchschnitt

Nicht in den Grünschnitt

- Wurzelstücke
- Sonstiger Biomüll (z. B. Fallobst, Küchenabfälle)
- Asche
- Erde und Schotter
- Verpackungsmaterialien
- Bauschutt
- Rest- und Sperrmüll



Solche Fehlwürfe führen zu einer Schließung des Grünschnittplatzes.

Fotos: z. V. g.



27. Juni

Tauschmarkt samt Fahrradbörse

- Senning, im Pfarrsaal.
- 9.00 bis 16.00 Uhr

Sackerl fürs Gackerl

Ein Aufruf an die Hundebesitzer

Auch Hundehalter hätten keine Freude, wenn in ihrem Vorgarten fremde Hundehaufen liegen.

Immer wieder müssen Bürger Hundekot im Garten, auf Gehsteigen oder Autoabstellplätzen entfernen, obwohl sie selbst keinen Hund besitzen. Nutzen Sie das Sackerl, dem Mitbürger zuliebe.

Mach ein Knopferl ins Sackerl.

Bitte ein Knopferl ins Sackerl damit unsere Gemeindearbeiter nicht in das unverschlossene und stinkende Sackerl beim Entleeren der Mistkübel greifen.

Danke!



Foto: z. V. g.



29. August

Gesunde Gemeinde: Morgenwanderung

- Treffpunkt Feuerwehrhaus Unterhautzentl
- 05.45 Uhr

LEADER-REGIONEN

im Weinviertel

Ihre Meinung ist gefragt! Sagen Sie uns, wo der Schuh drückt!

Die **vier LEADER-Regionen** möchten gemeinsam mit allen Kleinregionen die **Zukunft des Weinviertels** gestalten.

Was sind die **Stärken und Schwächen** der Region?
Was muss in den nächsten 10 Jahren verwirklicht werden?

Nehmen Sie an der Umfrage teil und sagen Sie uns, was gut läuft oder wo der Schuh drückt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Online unter www.leaderwd.at

Oder direkt am
Mobiltelefon:



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Beauftragte der Kommission



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
Ruralen Raums
Wie Investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





AUF&ZU SCHINDLER - IHR KOMPLETTEINRICHTER

Wir fertigen Ihre Wohnräume nach Maß, Made in Austria.

Egal wo Möbel benötigt werden, Kommoden im Esszimmer, Maßküchen, ungeliebte Nischen im Vorzimmer, Schrankräume, Büroeinrichtungen in Geschäftslokalen, Kinder- und Jugendzimmer, Badezimmereinrichtungen, AUF&ZU SCHINDLER hat die Lösung parat. Der Komplettanbieter plant, liefert und montiert, alles aus einer Hand.



**AUF&ZU
SCHINDLER**



Schiebetüren
Schrankräume
Regalsysteme

Werk & Verkauf: 2000 Stockerau,
2x Wien: 1210 Floridsdorf, 1060 Mariahilf

Info: www.aufundzu.at, 02266 / 67 446



Neugestaltung der Wiener Straße in Sierndorf

In Sierndorf wird im Zuge des Brücken-neubaus und der Neugestaltung der Wiener Straße diese spezielle Tiefbau-technik für die noch zu pflanzenden Bäume ausgeführt.

In der Schwammstadt können Bäume gut leben: Sie haben Platz für ihre Wurzeln, werden größer und spenden mehr Schatten. In Skandinavien werden urbane Räume schon lange als „Schwamm“ bewirtschaftet - der Klimawandel bringt das Konzept nun auch nach Österreich.

Man stelle sich einen trockenen Schwamm mit seinen vielen Poren und Verästelungen vor. Taucht man ihn in Wasser, saugt er sich voll, füllt seine Hohlräume und speichert die Flüssigkeit. Wie einen Schwamm kann man sich den Untergrund der Bäume vorstellen, die in der Versuchsanlage der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau in Wien stehen. Stefan Schmidt, Leiter der Abteilung Garten- und Landschaftsgestaltung, erklärt das Prinzip: „Ein Baum hat ungefähr so viele Wurzeln wie Volumen in der Krone, und diesen Wurzelraum muss der Baum irgendwo finden. Die Bäume finden ihn in unseren Städten immer weniger, sie sterben oder verkümmern.“

Hohlräume mit Nahrung für Bäume

Die Idee der Schwammstadt ist es deshalb, Strukturen im Untergrund zu schaffen, die von den Wurzeln erschlossen werden können. Und das heißt, den Boden aufzulockern statt zu verdichten, aber dennoch genügend Stabilität für Straßen und Gehwege zu bieten. Das funktioniert, indem man Steine, sogenannten Splitt, mit Kompost und anderen Substanzen mischt. Erwin Murer vom Bundesamt für Wasserwirtschaft ist der Bodenexperte im Projekt Schwammstadt: „Zwischen den Steinen sind Hohlräume, dorthin wird Feinmaterial geschwemmt. Das Wasser kann hineinfließen und wird temporär zwischengespeichert. Und: Die Wurzeln können hineinwachsen, der Baum findet Wasser und Nährstoffe.“

Mit Blick auf den Klimawandel hat das Konzept der Schwammstadt mehrere Vorteile, so Stefan Schmidt: „Nur dann,

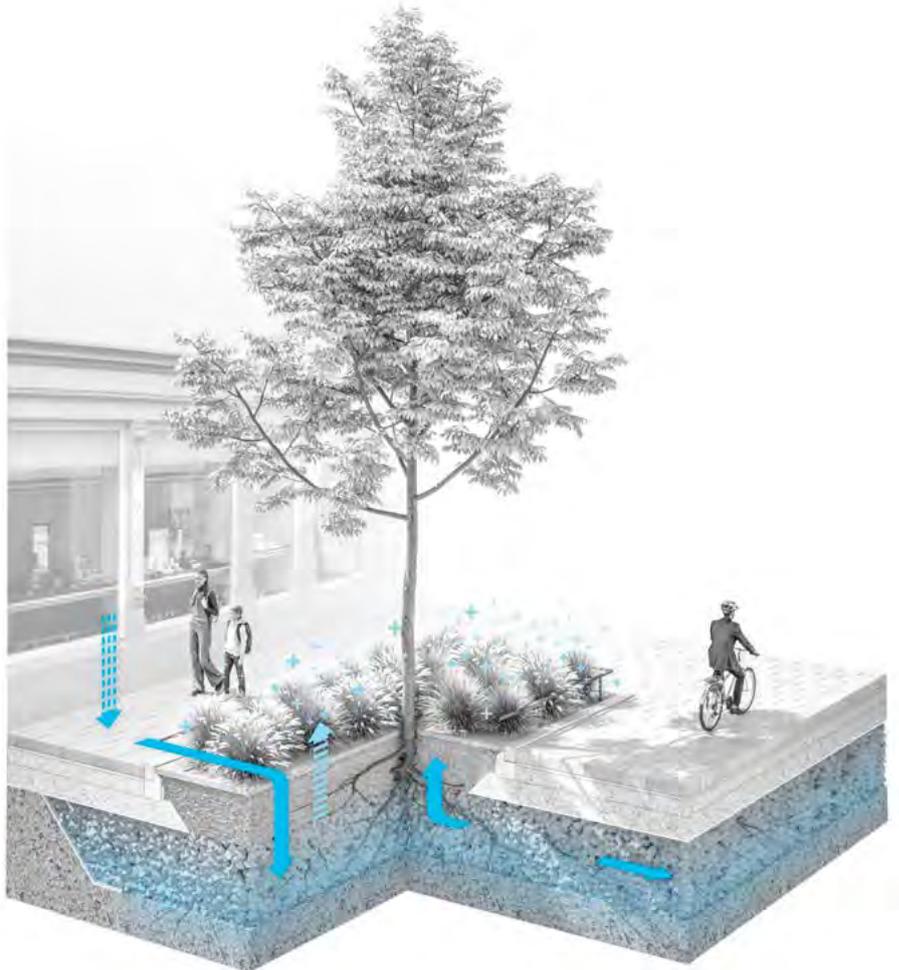


Foto: © 3:0 Landschaftsarchitektur

wenn der Baum groß genug ist, gibt es genug Schatten und es gibt genug Verdunstungsfläche. Der Baum trägt aktiv zur Kühlung bei, indem er Wasser aus dem Boden aufnimmt und nach oben verdunstet.“ Im Unterschied zu Materialien wie Asphalt, Stein, Stoff etwa von Markisen oder Blech von Autos wird die Blattoberfläche nie heißer als die Lufttemperatur. Auch für den schnellen Wechsel zwischen Hitze und starken Niederschlägen eignen sich die Schwammstadt: „Wir haben das Problem, dass wir zu viel Niederschlagswasser in einer kurzen Zeit haben - zu viel, als dass unsere alten Kanalsysteme das aufnehmen können. Entweder wir bauen das gesamte Kanalsystem für einige wenige Starkregenereignisse im Jahr um oder wir finden eine Lösung des Zwischenspeicherns, wie sie die Schwammstadt ist.“ Damit das Wasser eindringen kann, muss auch die Oberfläche speziell gestaltet werden. Man kann etwa einen Pflasterbelag nehmen, der

durch die Fugen versickerungsoffen ist, durch eine Schräge das Wasser in sogenannte Tiefbeete ableitet und dadurch wieder den Untergrund mit Feuchtigkeit speist.

Letztlich passiert in der Schwammstadt das Gegenteil davon, was in Österreich in den letzten Jahrzehnten im Straßenbau praktiziert wurde: Anstatt den Boden immer dichter zu machen, bis er eine homogene, undurchdringliche Schicht ist, wird er belebt, jedoch ohne an Stabilität zu verlieren. In Skandinavien werden Stadtböden seit 30 Jahren wie ein Schwamm aufgelockert, in Österreich steckt das Konzept noch in den Kinderschuhen. Es gibt eine Schwamm-Allee in Graz, ein Projekt in der Seestadt in Wien wird vorbereitet - Interesse von anderen Gemeinden sei willkommen, so die Schwammstadt-Experten.

weiter auf nächster Seite →

Das Schwammstadt-Prinzip sichert Bäumen das Überleben im Straßenraum

Bäume in der Stadt leisten wahre Wunder. Trotz widriger Bedingungen kühlen und filtern sie die Luft. Ein neues innovatives Konzept verbessert die Lebensraumbedingungen der Stadtbäume: Das Schwammstadt-Prinzip verschafft den Wurzeln mehr Raum und verbessert die Versickerung von Regenwasser.

Stadtbäume werden im verbauten Gebiet im Schnitt nur etwa 20 bis 25 Jahre alt. Unter den derzeitigen Bedingungen können sie ihr Potential, das Klima durch Beschattung und Verdunstung lokal zu puffern, nicht annähernd ausschöpfen.

Ein herkömmlicher Stadtb Baum hat wenig Platz für Wurzeln und Krone, steht auf verdichteten Böden, hält Streusalz im Winter stand, erträgt und filtert verschmutzte Luft und verliert Niederschlagswasser, das in den Kanal abgeleitet wird. Steigende Temperaturen, lange Trockenphasen und Hitze wellen stressen die Bäume zusätzlich.

Schwammstadt - Warum es funktioniert



Damit einhergehend steigt die Bedeutung der Bäume als lebende Klimaanlagen, die ihre Umgebung kühl halten. Damit Bäume dieser Funktion auch in Zukunft gerecht werden können, benötigen sie bessere Lebensbedingungen, allen voran mehr Wurzelraum.

Raum, Luft und Wasser für die Bäume

Eine Lösung bietet das Schwammstadt-Prinzip. Das Konzept sieht vor, dem Baum unterhalb der befestigten Oberfläche in miteinander verbundenen Schotterkörpern mehr Raum zu geben.

Foto: www.schwammstadt.at



ZANGL SCHAUGARTEN

Unterhautzentral

Ihr kreativer Gartengestalter

Sieben Schwimmteiche & Naturpools!

Montag – Samstag von 7:00 – 19:00 Uhr geöffnet
 Beratung nach Voranmeldung: 0676 488 21 80
zangl-gartengestaltung.at



Foto: www.schwammstadt.at

Das Substrat unter der Oberfläche ist dabei namensgebend für das Konzept und funktioniert wie ein Schwamm. Splitt, vermischt mit Kompost und anderen Substanzen, bietet den Wurzeln genügend lockeren Untergrund, um sich darin auszuweiten. Gleichzeitig kann das Substrat in den kleinen Hohlräumen Wasser speichern, das dem Baum dadurch zur Verfügung steht und langsamer an die Umgebung und die Kanalisation abgegeben wird. Somit leistet das System einen Beitrag, um den Wasserabfluss bei Starkregen zu dämpfen.

Das Schwammstadt-Prinzip

Das Schwammstadt-Prinzip sichert Bäumen das Überleben im Straßenraum. Es ist ein innovatives System, das die gesunde Entwicklung von Bäumen in befestigten Flächen ermöglicht und unterirdischen Retentionsraum für die Niederschlagswasser schafft.

Der Wurzelraum von Bäumen kann, ohne Schäden zu verursachen, unter befestigten Flächen (Gehwege, Parkplätze, Straßen) liegen. Dafür muss der Straßenunterbau eine geeignete Struktur aufweisen, die sowohl den technischen Anforderungen des Straßenbaus als auch den biologischen Ansprüchen von Bäumen gerecht wird. Der zusätzliche Effekt ist die Schaffung von Retentionsraum für Niederschlagswasser, dies entlastet das Kanalsystem und versorgt die Bäume auch in Trockenperioden.

Wie funktioniert dieser „Schwamm“ unter der Oberfläche?

Dort, wo vermehrtes Wurzelwachstum gewünscht ist, wird sogenannter Grobschlag (Grobsplitt mit enger Korngrößenverteilung) eingebaut und verdichtet. Dieses Skeletggerüst leitet die Lasten, z.B. Verkehrslasten, in den Untergrund ab. In die großen Hohlräume des Grobschlags wird ein Feinsubstrat aus mineralischen und organischen Bestandteilen eingeschlämmt, das für die Versorgung des Baums zuständig ist. Es entsteht ein durchwurzelbares Porensystem: Grobporen lassen Luft und

Wasser in den Boden eindringen und verteilen diese. Die Feinporen halten Wasser gegen die Schwerkraft und machen es teilweise Pflanzen verfügbar. Die Wurzeln von Stadtbäumen werden langfristig gesichert mit Luft, Wasser und Nährstoffen versorgt. Das ist die Voraussetzung für gesunde und leistungsfähige Bäume.

Qualitätskriterien

Schwammstadt-Prinzip für Bäume:

- lenkt den Fokus auf den Stadtbaum als effektives Mittel gegen die Auswirkungen des Klimawandels, insbesondere zur Eindämmung von urbanen Hitzeinseln (UHI)
- ermöglicht die Erweiterung des Wurzelraums von Bäumen als Maßnahme zur Verbesserung von Baumvitalität und Lebensdauer (Ziel: mindestens 36 m³ Wurzelraum pro Baum)
- ist eine lokale, an den Standort angepasste Maßnahme. Das bedeutet möglichst lokal verfügbare Materialien zu verwenden und den Schwammstadtbereich so zu planen, dass er an den Straßenraum, Gelände- und Untergrundverhältnisse, den Wasserhaushalt sowie die lokalklimatischen Verhältnisse angepasst ist. Die Planung umfasst den Unterbau, die Bepflanzung und die Oberflächengestaltung. Die Gestaltung soll möglichst auf die Besonderheit im Untergrund hinweisen bzw. sichtbar gemacht werden (Tiefbeete, besonders gestaltete Kanaldeckel oder Einläufe, usw)
- soll einen Teil der Jahresniederschlagsmenge in den Untergrund einbringen und davon möglichst viel pflanzenverfügbar zurückhalten
- erfordert Qualitätssicherung bei der Herstellung, fachgerechten Einbau durch Landschaftsbauunternehmen und kompetente planerische Baubegleitung.

Ökosystemleistungen des Baumes auf unserem Planeten

Ihre Funktionen sind hervorragend und werden immer wichtiger. Wir bezeichnen sie auch als Ökosystemleistungen. Unser besonderes Augenmerk gilt der richtigen Auswahl der geeigneten Bäume und der guten Planung und Vorbereitung neuer Baumstandorte. Speziell im urbanen Raum übernimmt der Baum als Lebewesen und Ergänzung zu Bauwerken, wichtige Aufgaben, die weit über rein gestalterische Funktionen hinausgehen. Bäume sind aufgrund ihrer Gestalt, ihrer Biologie und Vielfalt einzigartige Lebewesen.

Bäume sind lebende Klimaanlage

Bäume beeinflussen das Mikroklima positiv. Sie verringern Windgeschwindigkeiten und spenden Schatten. Durch Verdunstung entziehen sie ihrer Umgebung fühlbare Wärme und erhöhen die Luftfeuchte. Die empfundenen Umgebungstemperaturen werden reduziert. Deshalb zählen vitale Bäume zu dem wirksamen Mitteln gegen lokale sommerliche Überhitzung - dem sogenannten Urban-Head-Island Effekt.

Bäume bieten Lebensraum und selten gewordene Nischen für eine Vielzahl von Tieren und anderen Organismen. Sie bereichern die Biodiversität. Als sichtbares Stadtgrün tragen Bäume zum Stressabbau bei Menschen bei, indem sie eine Verbindung zur Natur darstellen. All diese Ökosystemleistungen machen unsere Bäume so wertvoll und wichtig. [weiter auf nächster Seite](#) →

Vegetation kühlt – durch Schatten und Verdunstung

Eine umfassende Begrünung von Dächern und Fassaden sowie Straßen und Plätzen trägt zur Linderung von Klimawandelauswirkungen bei. Aber nur großkronige Bäume wirken gleich doppelt. Sie werfen einen angenehmen Schatten und kühlen sich und ihre Umgebung durch Verdunstung (Evapotranspiration) leicht ab.

Die Bilder zeigen

1. Temperaturen bei Beschattung durch Bäume
2. Temperaturen bei Beschattung mit Sonnenschutz

Grundprinzip der Kühlungsfunktion von Bäumen

- Bäume verdunsten über ihre Blattoberfläche pro Tag eine große Menge Wasser - an heißen Tagen werden durch die Verdunstung Wärme entzogen, es entsteht Verdunstungskälte und sie kühlen sich ab.
- Durch die Verdunstung über die Blätter entsteht im Baum ein permanenter Sog, der sich bis zu den Wurzeln im Boden fortsetzt. Damit wird aus dem Boden verfügbares Wasser aufgenommen und es zu den Blättern transportiert.
- Bäume können nur jene Wassermenge verdunsten, die im Boden pflanzenverfügbar gespeichert ist. Die Speicherung hängt vor allem vom Porensystem des Bodens ab.
- Das Schwammstadt-Prinzip fördert die Fähigkeit des Untergrunds, Wasser zu speichern und den Bäumen zur Verdunstung zur Verfügung zu stellen.

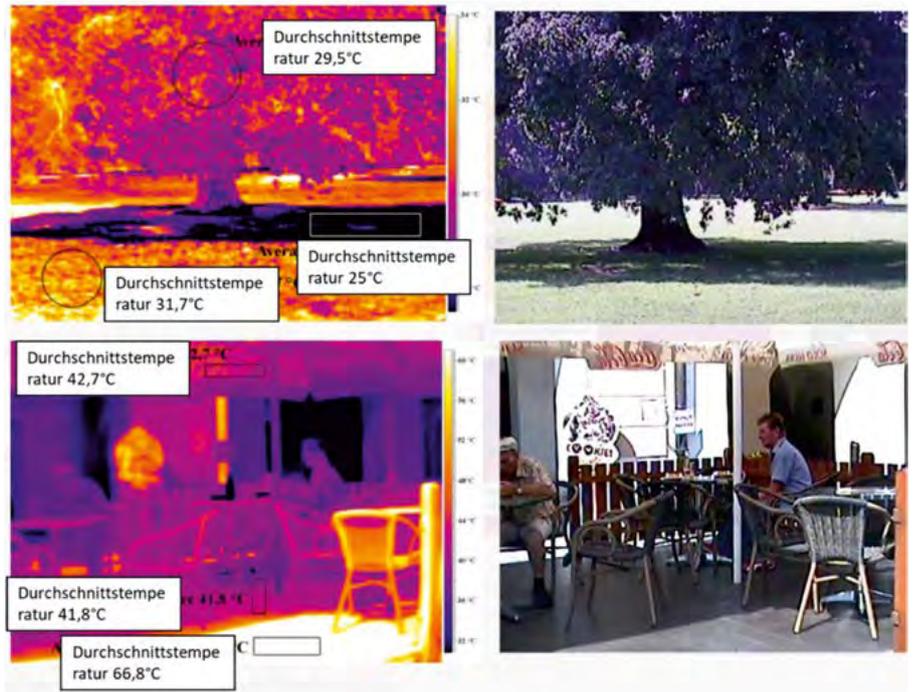


Foto: www.schwammstadt.at

Medienberichte:

- Die Schwammstadt lässt Bäume wachsen - Elke Ziegler, Ö1-Wissenschaft: https://science.orf.at/v2/stories/2966570/?fbclid=IwAR01USGf4PyLT-GO4Pkrd6QDAin_J4Kkayl-8-WcwrX3D21-h091q3TeKaRY
- Das Schwammstadt-Prinzip im neuen architektur.aktuell: <https://hausderlandschaft.org/schwammstadt-im-neuen-architektur-aktuell/>
- Stadt sagt urbanen Hitzeinseln den Kampf an: <https://www.heute.at/s/stadt-sagt-hitzeinseln-den-kampf-an-43499357>
- Die Stadt als Spongebob: <https://www.derstandard.at/story/2000110183948/die-stadt-als-spongebob>

WhatsApp-Bürgerservice der Marktgemeinde Sierndorf

Wir informieren Sie via WhatsApp über alles Wichtige



Ihr Nutzen:

- Sie erhalten wichtige Infos rund um das Leben & die Veränderungen in unserem Ort
- Wir informieren Sie über Maßnahmen, Handlungsempfehlungen etc. direkt am Handy
- Kontaktieren Sie uns jederzeit bei Fragen und Anliegen (die Fragen landen direkt bei der Gemeinde und scheinen NICHT bei den anderen WhatsApp-NutzerInnen auf)

Details finden Sie auf www.sierndorf.at oder direkt über diesen QR-Code.



So geht's:

WhatsApp-Bürgerservice der Gemeinde



So geht's:

- 1 Speichern Sie +43 664 1011 917 unter "Marktgemeinde Sierndorf" in Ihrem Handy als Kontakt ein.
- 2 Senden Sie uns Ihren Vor- & Nachnamen und die Katastralgemeinde. Antworten Sie mit „OK“ auf unsere Nachricht.
- 3 Sie bekommen von uns wichtige Infos & können uns jederzeit schreiben! (kein Gruppenchat!)

Jetzt anmelden!



Kreuzweg einmal anders

ÖKB-Obmann Reinhard Graf gestaltete heuer Ablauf des Kreuzwegs etwas anders. Geleitet wurde die Prozession von Pfarrmoderator Wolfgang Brandner, der die Gläubigen beim Oberolberndorfer Strebekreuz begrüßte.

Die Marterl im Bereich der Wiener Straße, Prager Straße, Feuerwehr, Schlossstraße, Schlosspark, Schulstraße und Pulverhofweg symbolisierten einige der 14 Kreuzwegstationen. Weitere Stationen befanden sich am Sierndorfer Friedhof, wo einigen bekannten Sierndorfer Persönlichkeiten wie Wilhelm Thomasch, Alt-Bürgermeister Franz Mahrer, Franz Assmann, Alt-Bürgermeister Johann Rauscher, Anton Vasicek, Alt-Vizebürgermeister Karl Falschlehner, Pfarrer Peter Brabernetz und Dr. Gunther Hölzl gedacht wurde. Die einzelnen Stationen wurden von verschiedenen Pfarrgruppen und Organisationen gestaltet. Am Ende des Kreuzwegs erteilte Pfarrer Wolfgang Brandner den Schlusssegen.



Foto: Gerald Dodek

Der Kreuzweg 2021 führte vom Oberolberndorfer Strebekreuz zum Sierndorfer Friedhof, wo Pfarrer Wolfgang Brandner und die Gläubigen auch den bereits verstorbenen Sierndorfer Persönlichkeiten gedachten.

Aufgrund der Corona-Bestimmungen war diese Veranstaltung nur mit Abstand und Maske möglich. Auch das anschließende gemütliche

Beisammensein bei Kaffee und Kuchen wurde ins Freie, in den Pfarrgarten Sierndorf, verlegt.

ZWARGERLS SPEZIALITÄTENLADEN

Öffnungszeiten

Jede ungerade Woche (zweite Woche)

Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr

Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Es darf auch jederzeit per Telefon, WhatsApp oder E-Mail ein Termin vereinbart werden.

Hausgemachte PRODUKTE aus Garten und Küche

Habe auch GUTSCHEINE im Programm

*Fruchtweine,
Liköre,
Süßpe,
Kräutersalze,
Fruchtaufstriche,
Grillsoße usw.*



Meist REGIONALE PRODUKTE



*Rudolf Resinger, Dr. Jurekgasse 12
2011 Sierndorf*

E-Mail: zwargerlwein@gmx.at

Tel. Nr. +43 664 4447802



***ZWARGERL und RUDI freuen sich auf euren
BESUCH***

Straßentheater 2021 und die Suche nach dem Glück

Zum 10. Mal rollt im Herbst 2021 der Wagen und das Theater kommt direkt zu den Menschen.

Jawohl, es gibt auch 2021 das Stockerauer Straßentheater, schließlich ist es seit 2012 ein Publikums-magnet und das herbstliche Kultur-Highlight unserer Region. Selbst 2020 hat kunst & ko krisenresistente Kulturarbeit geleistet und das Straßentheater („kamea2020“) ging allen Corona-Widrigkeiten zum Trotz erfolgreich über die Bühne und war ein einzigartiges Leuchtturmprojekt in einer ansonsten kulturarmen Zeit.

In einer modernen Version von Nestroys "Lumpazivagabundus" machen wir uns vom 18. bis 26. September 2021 auf die Suche nach dem Glück und beschäftigen uns mit der Zukunft der Menschheit.

- Sonntag, 26. September 2021
- 15.00 und 17.00 Uhr
- Sierndorf (alter Bauhof)



Rücksicht auf Güterwegen – keine Abkürzung für Privatfahrzeuge!

In der Sommer- und Ferienzeit sind viele Menschen draußen unterwegs, sei es zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Sierndorf hat eine Radroute mit einer Länge von 35,5 km, die auf gut ausgebauten Wegen alle 9 Katastralgemeinden miteinander verbindet. Da die Radwege großteils auf Güterwegen angelegt wurden, kommt es hier immer wieder zur gefährlichen Begegnungen zwischen Autofahrern, Radfahrern und Fußgängern. Wir möchten deshalb auf die gesetzlichen Richtlinien für die Benutzung von Güterwegen hinweisen:

- Auf Güterwegen ist es nur für Anrainer, landwirtschaftlichen Verkehr (auch PKW) und Radfahrer erlaubt, zu fahren
- Als Anrainer gelten nur Land- und Forstwirte, die zu ihren Grünflächen fahren. Ein Beispiel hierfür: Bewohner von Einfamilienhäusern nahe zum Güterweg in Unterhautzenttal, Höbersdorf, Oberolberndorf und Sierndorf sind keine Anrainer und dürfen deshalb die Güterwege nicht benutzen!
- Für motorisierte Fahrzeuge, die offiziell auf unseren Güterwegen fahren dürfen, gilt das „Fahren auf halbe Sicht“, d. h. die Geschwindigkeit ist so zu wählen, dass der Anhalteweg nicht länger als die halbe Sichtweite ist, denn es gibt hier auch Gegenverkehr und die Fahrbahnen sind eng. Es muss jederzeit für Fußgänger, Radfahrer und auch für motorisierten Gegenverkehr angehalten werden können. Wir ersuchen, die Geschwindigkeit bei Sichtkontakt eines schwächeren Verkehrsteilnehmers zu reduzieren.



Foto: z. V. g.

Wenn alle Verkehrsteilnehmer die Regeln einhalten, so ist für uns alle mehr Freiraum vorhanden, um ein reibungsloses Miteinander zu ermöglichen. Bitte deshalb das nächste Mal, wenn man vor der Entscheidung steht, den etwas kürzeren, aber unerlaubten Weg über den Güterweg zu nehmen oder den etwas längeren Weg über die Landesstraße, zuerst nachdenken, ob es sich auszahlt, auf Kosten der Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer nur ein paar Sekunden Zeit zu sparen.

*Michael Planer
Umweltgemeinderat*



Foto: iStock



Genieße die Natur. Schütze die Wildtiere.

6 Regeln für einen respektvollen Naturgenuss

1. Bleibe bitte immer auf (Forst-)Straßen oder markierten Routen und Steigen.
2. Nimm Deinen Hund an die Leine.
3. Halte Dich untertags in der freien Natur auf und verhalte Dich ruhig.
4. Bitte fliege möglichst selten mit Drohne oder Paragleiter und halte ausreichend Abstand.
5. Bitte beachte das Betretungsverbot von Fütterungsbereichen.
6. Nimm bitte Deinen Müll wieder mit nach Hause.

noejagdverband.at

Dem Wild verpflichtet.

Gemeinsam schaffen wir Naturvielfalt

Biodiversität ist in den letzten Jahren ein viel beachtetes Thema in der Gesellschaft geworden. Man versteht darunter die Vielfalt von Pflanzenarten und -sorten, Tierarten und -rassen als auch die Vielfältigkeit von Lebensräumen. Diese breite Vielfältigkeit zu schützen, erhalten und auszubauen ist in unser aller Interesse. Die Land- und Forstwirtschaft hat viele Funktionen zu erfüllen – die Produktion von Lebensmitteln, Futtermitteln und Rohstoffen wie etwa Holz – aber auch die Gestaltung von Lebensräumen.

Neben dieser Verantwortung für die Versorgung einer steigenden Gesellschaft werden seit vielen Jahren hohe Anstrengung in den Erhalt und der Verbesserung der Biodiversität gelegt.

Was im Großen funktioniert, funktioniert auch im Kleinen

Zum Schutz und Erhalt der Biodiversität kann jeder einzelne von uns seinen Beitrag dazu leisten. Gerade auf öffentlichen Grünflächen und im Hausgarten gibt es viele Möglichkeiten die Vielfalt an Arten und Lebensräumen zu unterstützen. Hier findest du einige Tipps für mehr Artenvielfalt im Hausgarten:

- Jetzt eine Blumensamenmischung auf einem sonnigen Teil des Gartens aussäen und aufblühen lassen. Die Blumenwiese sollte höchstens einmal im Jahr gemäht werden.
- Insekten lieben einen „un gepflegten“ Garten. Gib ihnen einen kleinen Raum im Garten, wo sich die Natur entfalten darf.
- Bau dir ein Insektenhotel für einen Garten. Viele Insekten wie etwa Wildbienen werden darin Nisten, Überwintern oder Brüten.
- Im Herbst, lass einen Laubhaufen im Garten liegen. Dieser ist ein tolles Winterquartier für viele tierische Bewohner.
- Lass Brennnesseln stehen. Viele Schmetterlingsarten benötigen sie um zu überleben.

Die Initiativen Natur im Garten www.naturimgarten.at und Wir für Bienen www.wir-fuer-bienen.at haben viele Angebote, Informationen und Wissenswertes rund um das Thema Biodiversität im eigenen Hausgarten. Auch auf der Seite der Landwirtschaftskammer Niederösterreich www.noelko.at und www.verlassdidrauf.at gibt's Informationen rund um die Biodiversität in der Land- und Forstwirtschaft.

Im Rahmen der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ www.bluehendesnoe.at wird heuer für Gemeinden erstmalig ein Sonderpreis ausgeschrieben, mit dem das interessanteste Biodiversitätsprojekt gekürt werden soll.

*Biodiversität ist ein Thema das uns alle betrifft
und das wir alle mitgestalten können.*



Foto: Landwirtschaftskammer Niederösterreich

GARTENBETREUUNG RADLINGER

Andreas Radlinger

Haus- und Gartenbetreuung
Heckenschnitt
div. Gartenarbeiten
Winterdienst
Baumschnitt und Rodung
Baumnotfällung
Häxselarbeiten
Baggerarbeiten
Gartensaisonbetreuung
Urlaubsbetreuung



**2104 Spillern
Industriestraße 14 a**

Tel.: 0676/4084865

**a.radlinger@kabsi.at
www.hausservice-radlinger.at**

„BEWEGT IM PARK“

Das kostenlose Bewegungsangebot in ganz Österreich



Was ist BEWEGT IM PARK?

BEWEGT IM PARK bietet ein vielfältiges Bewegungsprogramm im öffentlichen Raum – kostenlos und unverbindlich! Das vom Dachverband der Sozialversicherungsträger und vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport finanzierte Projekt bietet allen Menschen die Möglichkeit, sich in den Sommermonaten – von Juni bis September – kostenlos und an der frischen Luft zu bewegen.

Wie kann man an den Kursen teilnehmen?

Die Teilnahme erfolgt ohne Anmeldung. Die Bewegungseinheiten sind für alle Leute von jung bis alt geeignet. Jede/r kann das Kursangebot gemeinsam mit Freunden oder alleine besuchen und dabei auch neue Leute kennenlernen.

Wie findet man den passenden Kurs?

Alle Informationen zu den angebotenen Kursen findet man auf www.bewegt-im-park.at! Hier kann man einfach nachschauen, welche Kurse wann und wo stattfinden und welcher Trainer bzw. welche Trainerin diesen Kurs leitet. Das Kursprogramm wird von den

Sportvereinen ASKÖ, ASVÖ und SPORT-UNION gestaltet und findet in Kooperation mit den Sozialversicherungsträgern und Städten/Gemeinden statt.

Wo bewegt man sich?

Alle Kurse finden in öffentlichen Parks oder auf anderen freien Flächen in ganz Österreich statt.

Wann bewegt man sich?

Das Programm BEWEGT IM PARK findet in den Sommermonaten (Juni bis September) statt. Jeder Kurs findet immer am gleichen Wochentag zur gleichen Uhrzeit und bei jedem Wetter statt.



Die Vorteile im Überblick:

- Wöchentliche Termine
- Für alle Menschen von jung bis alt
- Mit erfahrenen Kursleiter*innen
- Kostenlose Teilnahme
- Ohne Anmeldung
- Bei jedem Wetter
- Auch für Anfänger*innen geeignet

Bäume nachpflanzen in Oberolberndorf

Der Klima- und Umweltschutz ist weltweit ein großes Thema – wengleich es gerade aufgrund von Corona in den Hintergrund zu rücken scheint.

Deshalb ist es umso wichtiger, dass sich Menschen finden, die sich für unsere Umwelt einsetzen. In Oberolberndorf waren es diesmal vor allem Helene Krecht und Anton Bischof (Birnbaumwald), sowie Herr Taibl und Fam. Bauer (Lärmschutzstreifen im Wehrfeld), die sich bei der Nachbepflanzung in unseren Naherholungsgebieten eingesetzt hatten. Nach Gesprächen mit unserem Ortsvorsteher Hannes Bauer wurden seitens der Gemeinde verschiedene Bäume von der Baumschule Schwanzer angekauft.

Nachdem in unserem „Birnbaumwald“ in diesem Winter sehr viele Bäume (vor

allem Eschen) umgeschnitten werden mussten, wurden dort auch wieder Bäume nachgesetzt.

Am Samstag, den 20. März 2021, wurde von freiwilligen OberolberndorferInnen und der tatkräftigen Unterstützung der Jägerschaft, natürlich unter Einhaltung der Corona-Vorschriften, im Birnbaumwald nachgepflanzt. Eine wertvolle Hilfe waren auch die Vorarbeiten von Herrn Franz Gschlad mit einem Löffelbagger. Das Wetter war genau richtig für die Baumsetzaktion - in der Nacht hatte es zwar etwas geschneit, aber am Vormittag kam doch die Sonne zum Vorschein.

Am Samstag, den 17. April 2021, legten Fam. Bauer und Herr Taibl selbstständig einen Teil des Lärmschutzstreifens im Wehrfeld neu an. Dies wurde

von ihnen bei herrlichem Wetter und durch engagierte Arbeit durchgeführt. In Zukunft werden sie die Pflege dieser Neuanlage übernehmen.



Dirndlgarten beim Sierndorfer Teich

Trachtenverein
MG Sierndorf

Ein Platz für alle um gemütlich zu verweilen und unsere schöne Natur zu genießen.

In diesem Garten pflanzen und pflegen wir vor allem heimische, traditionelle und längst vergessene Kräuter.

- Schafgarbe, Spitzwegerich, Gundelrebe, Giersch, Vergissmeinnicht, echte Kamille, Blutweiderich, Weidenröschen, Fetthenne, Stiefmütterchen, Beinwell, Sonnenhut, Johanniskraut... und noch viele mehr!
- An Obstbäumen und Beerensträuchern darf gerne genascht werden.
- Zwei Kräuterhochbeete beherbergen klassische Küchengewürze.



Fotos: Trachtenverein MG Sierndorf

Wir bitten um verantwortungsvolles „Ernten“ so das alle Besucher von diesen wunderbaren Schätzen dieses Gartens profitieren können.

*Ein großes DANKESCHÖN
von der Dorferneuerung Oberolberndorf
und Marktgemeinde Sierndorf für euren Einsatz!*



Foto: z. V. g.



MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK



ERSTKLASSIGE
RUNDUM-KÜCHEN-
LÖSUNGEN VON ARNAUER,
**DEM SPEZIALIST MIT DEM
ROTEN DREIECK!**

ARNAUER
KÜCHEN und WOHNSTUDIO

Pragerstraße 1+3, 2011 Sierndorf
T +43 2267 2410, M +43 699 108 23 951
wohnen@arnauer.at, www.arnauer.at

MHK
KÜCHENSPEZIALIST

e-Transportrad-Verleih für Gemeinden



Die Marktgemeinde Sierndorf macht mit beim großen e-Transportrad-Test der Initiative RADLand Niederösterreich und bekommt dafür im Monat September kostenlos ein e-Transportrad zur Verfügung gestellt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten sich das Rad gratis ausleihen und auf Herz und Nieren testen.

Mit Lastenfahrrädern können Transportwege kostengünstiger und umweltfreundlicher erledigt werden, als mit dem Pkw. Beispiele aus dem In- und Ausland zeigen das hohe Potential bei dienstlichen Fahrten, Lieferungen, privaten Einkaufsfahrten oder beim Kindertransport.

Die Radland GmbH stellt zwei e-Transporträder für Gemeinden und Betriebe in Niederösterreich zum Testen zur Verfügung. Die Räder können im Zeitraum März bis Oktober (in Sierndorf im September 2021) bis zu einem Monat ausgeliehen werden. Die Transporträder können für diverse Tätigkeiten in der Gemeinde oder im Betrieb eingesetzt werden und nach Wunsch auch tageweise an BürgerInnen oder MitarbeiterInnen verliehen werden.



Fotos: www.brandingemotions.at

Ausstattung der RADLand e-Transporträder

Beide Räder sind mit einem e-Motor ausgestattet, so dass auch Steigungen mit Beladung kein Hindernis darstellen. Es steht ein einspuriges und ein zweispuriges Modell zum Testen zur Verfügung. Es können Ladungen bis 75 kg und Standard-Euro-Behälter mit den Maßen von 60x40 cm problemlos transportiert werden. Auch der Kindertransport von zwei Kindern ist mit beiden Rädern dank Sitzbank mit Gurten möglich.

- Das Testrad von RADLand NÖ in der Gemeinde Sierndorf
 - ▶ e-Transportrad Johnny Loco
 - ▶ e-Cargo Brighton (mehrspurig)
- Ein Fahrradschloss, Ladegerät und zwei Radhelme für Kinder werden bereitgestellt

Interessierte Bürger können sich das e-Lastenrad im Testmonat September kostenlos für jeweils einen Tag ausleihen. Das Rad steht im Testzeitraum zu den Öffnungszeiten im Monat September am Gemeindeamt zur Ausleihe bereit.

Das Rad ist mit einem e-Motor ausgestattet, so dass auch Steigungen mit schwerer Beladung kein Hindernis darstellen. Es kann Lasten bis 75 kg und Standard-Eurobehälter mit den Maßen von 60x40 cm problemlos transportieren. Vom Großeinkauf für die ganze Woche bis zum Kindertransport ist mit dem e-Lastenrad dank Sitzbank und Gurten alles möglich.

Der Ankauf von Lastenrädern wird gefördert: Jetzt gleich die Förderung abholen und informieren unter:

http://www.klimaaktiv.at/foerderungen/rad_foerderungen.html

Diese gilt für Betriebe oder auch Vereine.

Weitere Informationen zum Thema „e-Lastenrad“ erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder unter www.radland.at.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

25. August **Blutspenden**
im Feuerwehrhaus Senning

- 16.00–20.30 Uhr

Elektromobilität und Kreislaufwirtschaft

Da unser Mobilitätsverhalten in einem direkten Konnex mit dem Klimawandel steht, gewinnt die emissionsfreie Elektromobilität zunehmend an Bedeutung. Herstellung und Entsorgung von Akkus sind aber auch mit Rohstoffverbrauch und Umweltauswirkungen verbunden. Ziel ist es daher, ausgediente Batterien in einen zweiten Lebenszyklus überzuführen bzw. wiederzuverwerten.

Studien zeigen, dass ein durchschnittliches Auto in Europa rd. 92 % seiner Nutzungsperiode steht. Dies zeigt auf, dass der Ressourceneinsatz von rd. 1,5 t pro KFZ sehr ineffizient genutzt wird. Mit neuen Konzepten, wie geänderten Besitzverhältnissen durch Carsharing, der Nutzung von Mitfahrbörsen oder Fahrtendiensten statt eigenem PKW, könnte das ressourcenintensive Auto wesentlich besser ausgelastet werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit ist jeder Meter, der zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt wird, ein Gewinn. Auch die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln oder die multimodale Mobilität – darunter ist die Kombination mehrerer Verkehrsmittel bzw. Mobilitätsangebote zu verstehen – kommen dem Klima und der eigenen Gesundheit zugute. Wo all das aber (noch) nicht möglich ist, ist der Besitz eines Autos zum Teil unumgänglich. Hier bietet die E-Mobilität wesentliche Vorteile gegenüber klassischen Verbrennungsmotoren.

Neue Besitzverhältnisse verbessern die Nutzungseffizienz des Autos.

Verbrenner versus E-Auto. Im Gegensatz zu Verbrennungsmotoren werden

E-Fahrzeuge bestenfalls mit grünem Strom betrieben. Konventionelle Autos verbrauchen große Mengen an Erdöl, und belasten damit die menschliche Gesundheit sowie die Umwelt. Bei der Verbrennung entstehen u. a. klimaschädliches Kohlendioxid (CO₂) und giftige Stickoxide (NO_x). Anstatt eines Tanks haben E-Autos einen Batteriespeicher (Akku) für ihren Antrieb. Dieser steht in den Diskussionen rund um die Nachhaltigkeit von E-Fahrzeugen oft im Brennpunkt.

Rohstoffeinsatz. Lithium ist aktuell der verwendete Schlüsselrohstoff in der Akku-Produktion. Für die derzeit gängigen Batteriegrößen werden etwa fünf Kilogramm Lithium benötigt. Weitere erforderliche Rohstoffe sind Mangan, Graphit, Kobalt und Co, welche bisher in der Automobilindustrie bei der Produktion von Verbrennungsmotoren keinerlei Rolle gespielt haben.

Rohstoffherkunft. Vor allem die Umweltauswirkungen beim Abbau der verwendeten Rohstoffe stellen die Automobilindustrie vor Herausforderungen. Graphit kommt größtenteils aus China, Kobalt aus dem Kongo, Aluminium aus Australien, Mangan aus Südafrika und Nickel aus Russland, Kanada, Indonesien und von den Philippinen. Je nach



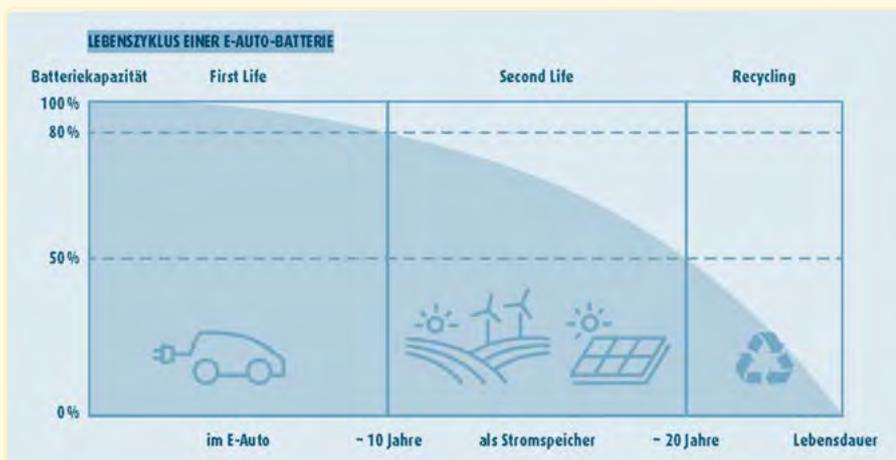
© Petair - stock.adobe.com

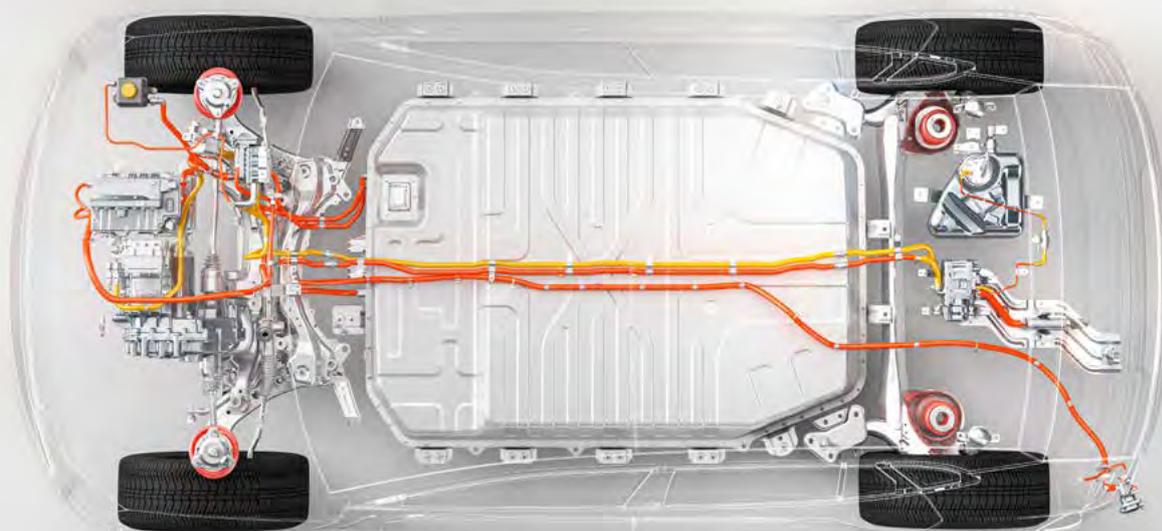


© Sergey Kohl - stock.adobe.com

Abbaulagerstätte sind die Umweltauswirkungen und die vorherrschenden Arbeits- und Sozialbedingungen sehr unterschiedlich. Die Autohersteller streben daher im Sinne der Nachhaltigkeit weitere Verbesserungen an und fordern auch von ihren Zulieferern die Einhaltung entsprechender sozialer und ökologischer Mindeststandards. Die technologische Entwicklung wird dafür sorgen, dass sich die Rohstoffzusammensetzung in den Batterien künftig verändern wird. So werden beispielsweise heute bereits Akkus ohne Kobalt hergestellt.

Recyclingquote steigern. Lithium ist ebenso wie die anderen für die Akku-Herstellung verwendeten Rohstoffe recycelbar. Der Lithiumabbau findet vorwiegend in Australien, Argentinien und Chile statt. Die weltweit größten Vorräte in Bolivien werden nur teilweise genutzt. Auch Österreich verfügt über Lithium- und Graphitvorkommen: Die Lithiumlagerstätte in Kärnten würde für die Produktion von rund zehn Millionen Antriebsbatterien reichen. Durch die Recyclingmöglichkeit gehen die Rohstoffe nicht verloren und können, nachdem ein Batteriespeicher aussortiert wurde, wieder in die Produktion zurückfließen. Das ist ein großes Plus im Vergleich zu konventionellen





Anstatt eines Tanks haben E-Autos einen Batteriespeicher (Akku) für ihren Antrieb.

© Herr Löffler - stock.adobe.com

Verbrennungsmotoren, die das Erdöl tatsächlich unwiederbringlich verbrauchen und damit auch den Treibhauseffekt weiter ankurbeln. Aber nicht nur in den Akkus von E-Autos werden diese und ähnliche Rohstoffe verwendet. Auch in diversen Elektronikgeräten sind sie zu finden. Hier gilt es ebenso, auf eine möglichst hohe Recyclingquote zu achten. Nur so kann sichergestellt werden, dass die wertvollen Ressourcen und Sekundärrohstoffe nicht verloren gehen, sondern erneut in den Stoffkreislauf einfließen.

Ausgediente Akkus können als Stromspeicher für PV-Anlagen verwendet werden.

Zweites Leben als Stromspeicher. Batterien, deren Kapazitäten nicht mehr für den mobilen Einsatz im Auto reichen, können in ein zweites Leben starten. Laut Herstellerangaben halten sie mit tausenden Vollladezyklen oder mehreren 100.000 km 10–15 Jahre. Danach kann der Akku neben dem klassischen Recycling in einem zweiten Lebenszyklus als stationärer Stromspeicher für eine Photovoltaik-Anlage genutzt werden. Der Stromüberschuss wird tagsüber in der Batterie gespeichert und nachts wieder im Haus verbraucht. Rein technisch betrachtet,

geht das auch bereits während die Batterie noch im Auto genutzt wird. Diese Technologie nennt man vehicle to grid.

Pilotprojekt in Portugal. Der Autohersteller Renault arbeitet mit Partnerorganisationen an einem Projekt in Porto Santo, dessen Ziel es ist, die Insel gänzlich zu dekarbonisieren. Dabei werden erneuerbare Energien verstärkt genutzt und es sind zahlreiche E-Autos – zum Teil auch mit vehicle to grid-Technologie – im Einsatz. Die verwendeten Ladestationen sind mit einer Smart Charging-Technologie ausgestattet. Das heißt, die E-Fahrzeuge erhalten erst dann Strom, wenn dieser zum Großteil aus regenerativen Quellen stammt. Auf der Insel werden auch viele Batterien im second-life als Pufferspeicher verwendet. Wenn dieser Feldversuch gelingt, können die daraus gewonnenen Erkenntnisse die Energie und Mobilitätswende vorantreiben.

Die Recyclingquote von Batterien liegt aktuell bei 70–75 %.

Rückgewinnung der Wertstoffe. Wenn die Batterie durch einen Unfall Schaden genommen hat oder die Speicherkapazität bereits zu gering für eine alternative

Verwendung ist, geht sie ins Recycling. Die rohstoffliche Wiederverwertung von Batterien ist zu einem großen Teil möglich. Aufgrund deren Langlebigkeit fehlen vielerorts aktuell noch die notwendigen großtechnischen Anlagen, so auch in Österreich. Deshalb werden die Akkus hierzulande gesammelt und in eigenen Betriebsstätten für den Export vorbereitet, wo sie komplett entladen, in einzelne Zellen demontiert und anschließend in entsprechenden Gebinden zu den Verwertern transportiert werden. Nach einer thermischen Behandlung erfolgt dort die mechanische Aufbereitung zur Rückgewinnung der Wertstoffe. Die Recyclingquote liegt aktuell bei 70–75 %. Gemäß EU-Vorgabe müssen mindestens 50 % der Altbatterien recycelt, aber auch mindestens 95 Gewichtsprozent des gesamten E-Autos wiederverwendet oder verwertet werden. Im März 2020 hat die EU-Kommission verkündet, dass der neue Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft unter anderem auch diverse Regelungen für die moderne Mobilität und Lithium-Akkus enthalten soll. Sicher ist, dass sich in Sachen E-Mobilität in den kommenden Jahren viel tun wird und sowohl technische Neuerungen als auch gesetzliche Regelungen zu erwarten sind.

weiter auf nächster Seite →

(forts.) Elektromobilität und Kreislaufwirtschaft

E-Autos schneiden über den Gesamtlebenszyklus ökologisch besser ab als konventionelle Antriebsarten.

Gesamter Lebenszyklus. Die Ökobilanz über den gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeugs bescheinigt dem Verbrenner etwa zwei bis acht Mal so hohe CO₂-Äquivalente als dem E-Auto – je nach eingesetzter Stromart. Auch hinsichtlich NO_x-Emissionen und dem Gesamtenergieeinsatz ergeben sich klare Vorteile für das E-Auto. Somit ist es einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor ökologisch betrachtet eindeutig überlegen und auch finanziell ergibt sich über den Nutzungszeitraum betrachtet meist ein Vorteil für das E-Auto. Ein individueller Vergleich zwischen den Antriebsarten hinsichtlich Kosten und ökologischer Auswirkungen kann mit dem Autokostenrechner der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ durchgeführt werden. Trotzdem muss man sich bewusst machen, dass auch das E-Fahrzeug – analog zu jenem mit Verbrennungsmotor – Straßen benutzt, einen Parkplatz benötigt und gegebenenfalls im Stau steht. In Zeiten des Klimawandels und den damit verbundenen Herausforderungen führt jedoch kein Weg am E-Auto vorbei!

DI Matthias Komarek
Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ

Silvia Osterkorn-Lederer
Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ



© R. Burger/eNu

Der neue EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft soll u. a. auch diverse Regelungen für die moderne Mobilität und Lithium-Akkus enthalten.

Info:

Die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ hat im November 2020 ein interessantes Webinar zu diesem Thema veranstaltet – das Video dazu findet man unter www.umweltgemeinde.at/nachbericht-e-mobilitaet-kreislaufwirtschaft

Links/Quelle:

- www.energie-in-noe.at
- www.autokostenrechner.enu.at
- <https://saubermacher.at/presse/recycling-lithium-ionenbatterien>

Jakobsweg Weinviertel

Der Jakobsweg Weinviertel schlängelt sich auf einer Streckenlänge von 153 km durch das Weinviertel, Österreichs größte Weinbauregion. Die Strecke verläuft von Drasenhofen bis Krems/Donau und ist in 6 Tagesetappen gut zu begehen. Einzelne Etappen oder Teilstücke eignen sich aber auch ideal für kürzere Touren. Der Weg führt durch malerische Kellergassen und vorbei an Weingärten. Genießen Sie faszinierende Ausblicke und lassen Sie sich voll und ganz auf das Motto der Region ein: Genussvolle Gelassenheit hat hier oberste Priorität. Diese sowie die Weinviertler Gastfreundschaft und Kulinarik lernen Sie bei den zahlreichen Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben entlang der Strecke kennen.

Weitere Informationen & kostenloses Prospektmaterial:
www.jakobsweg-weinviertel.at

Angebots-Tipp

1-Tages-Tour

- 19. Juni 2021
- Mikulov bis Falkenstein
- Shuttle von Falkenstein nach Mikulov
- Begleitung durch zertifizierten Pilgerbegleiter

EUR 53,70 pro Person

Weinviertel Tourismus GmbH
+43 2552 3515
info@weinviertel.at
www.jakobsweg-weinviertel.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LE 14-20



Bergleiten-
Lehrforschungsstelle für
die Umsetzung des
Landes-Plan-
Prozesses für
die Wein- und
Landwirtschaft



Wissen Sie noch?

Manches vergisst man in der Routine des täglichen Autofahrens. Tipps des auto touring und der ÖAMTC-Verkehrsjuristen, die das Leben auf der Straße leichter machen.

illustrationen ROLAND VORLAUFER



Busse einordnen lassen! Im Ortsgebiet muss Linienbussen das Ausfahren aus der Haltestelle ermöglicht werden. Aber Buslenker haben auf die Verkehrslage Rücksicht zu nehmen und rechtzeitig zu blinken, wenn das Fahrzeug abfahrtsbereit ist.

§ 26a Abs 2 StVO: Bussen ist im Ortsgebiet das ungehinderte Abfahren von Haltestellen zu ermöglichen, sobald deren Lenker mit dem Blinker seine Absicht dazu anzeigt.



Ein unsichtbarer Schutzweg gilt immer für Kinder. Achtung: Dennoch immer vergewissern, dass auch andere Autofahrer anhalten, bevor man Kinder über die Straße winkt!

§ 29a Abs 1 StVO: Erkennt der Lenker eines Fahrzeugs, dass Kinder über die Straße wollen, so hat er ihnen das ungehinderte und ungefährdete Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen.



Nebelschlussleuchten sind einzuschalten, wenn die Rücklichter des Vordermanns bei vorgeschriebenem Sicherheitsabstand nicht mehr erkennbar sind. In geschlossener Kolonne und bei Verbesserung der Sichtverhältnisse ausschalten!

§ 99 Abs 5 KfzG: Nebelschlussleuchten dürfen nur bei Sichtbehinderung durch Regen, Schneefall, Nebel und dergleichen verwendet werden.



Blinken muss man selbst dann, wenn man dem Verlauf einer abbiegenden Vorrangstraße folgt.

§ 11 Abs 2 StVO: Die Änderung der Fahrtrichtung muss rechtzeitig angezeigt werden. Dazu der Verwaltungsgerichtshof: Sie ist auch dann anzuzeigen, wenn eine abbiegende Vorrangstraße befahren wird.

Nachhaltig im Homeoffice



© Halfpoint - stock.adobe.com

Die Covid-19-Pandemie hat unseren Alltag gehörig verändert und für viele Menschen wurde das Arbeiten in den eigenen vier Wänden schlagartig Realität. Fachleute gehen davon aus, dass dieses Konzept auch in Zukunft verstärkt erhalten bleibt. Umso wichtiger scheint es, bei der Gestaltung des Heimarbeitsplatzes Nachhaltigkeitsaspekte zu beachten.

Durch das Arbeiten im Homeoffice entfallen Anfahrtswege ins Büro und Dienstreisen – ein Umstand, der die durch den Berufsverkehr verursachten klimaschädlichen CO₂-Emissionen reduziert. Meetings und Besprechungen mit persönlicher Anwesenheit werden immer häufiger durch Telefonate oder Videokonferenzen ersetzt. Den negativen sozialen Aspekt jetzt einmal außer Acht gelassen, können auf diese Weise viele Wege eingespart werden.

Gesundes Raumklima und gute Laune. Um konzentriert und effizient arbeiten zu können, braucht man ausreichend Sauerstoff und eine gesunde Raumluft. Richtiges Lüften ist nicht nur in Zeiten einer Pandemie wichtig. Dadurch werden Viren, Bakterien und Schadstoffe in der Luft reduziert und Schimmelbildung verhindert. Am besten drei bis vier Mal täglich Stoßlüften – d. h. alle Fenster im Raum für fünf bis zehn Minuten aufmachen und so für frische Luft sorgen. Noch besser ist

Querlüften – dabei werden gegenüberliegende Fenster und Türen für drei bis fünf Minuten geöffnet, damit ein Luftzug entsteht. Im Winter sollten Fenster keinesfalls länger gekippt werden, da ansonsten viel Heizungsenergie verloren geht. Wer über eine Wohnraumlüftung verfügt, braucht sich über Frischluft im Raum keine Gedanken zu machen. Auch durch die Wahl der richtigen Zimmerpflanzen verbessert sich das Raumklima spürbar, da dadurch die Luftfeuchtigkeit erhöht sowie Staub gebunden wird und die grüne Blattmasse einen Luftfilter darstellt. Zu den Alleskönnern unter den lebenden Luftreinigern zählen Efeu, Einblatt und die beliebte Grünlilie.

Effiziente Geräte und richtiges NutzerInnenverhalten unterstützen beim Strom sparen.

Energieeffiziente Gerätenutzung. Das richtige NutzerInnenverhalten sowie effiziente Geräte mit den passenden

Einstellungen halten den Energie- und Stromverbrauch möglichst gering. Wer die Wahl hat, sollte immer das kleinste Gerät zum Arbeiten verwenden, denn ein Laptop verbraucht beispielsweise



© Vitaliy Hrubar - stock.adobe.com



© POV / Robert Herbst

weniger Strom als ein Stand-PC, ein Flachbildschirm ist besser als ein Röhrenbildschirm. Diese Überlegungen sind vor allem bei geplanten Neuanschaffungen wichtig. Bei vielen Geräten kann durch die richtigen Einstellungen der Stromverbrauch zusätzlich reduziert werden. So sollte statt eines Bildschirm-schoners der Energiesparmodus aktiviert und nicht benötigte Funktionen, z. B. bei Modem oder Router, abgeschaltet werden. Peripheriegeräte, wie Drucker oder Scanner, sind überhaupt nur dann einzuschalten, wenn sie tatsächlich gebraucht werden. Und bricht endlich der Feierabend an, gilt dies wirklich für alle elektronischen Arbeitshilfen, da diese auch im Standby-Betrieb Strom verbrauchen. Praktisch ist hierfür eine Steckerleiste mit Schalter, womit alle Geräte mit einem Handgriff vom Netz getrennt werden können. Achtung: Auch angesteckte Ladegeräte verbrauchen Strom.

Ausreichend trinken. Aber Homeoffice heißt noch viel mehr! Wer den ganzen Tag zuhause arbeitet, muss auch selbst für das leibliche Wohl sorgen. Am gesündesten und umweltschonendsten ist es, wenn man Leitungswasser trinkt – so entfällt der Verpackungsmüll. Beliebt sind aber auch verdünnte Säfte und Tees. Hier gilt es, beim Einkaufen auf (Bio)qualität aus Österreich bzw. bei Südfrüchten auf entsprechende Gütesiegel, wie Fairtrade, zu achten. Auch beim Kaffee sollte man sich für Kaffee(bohnen) aus kleineren Röstereien bzw. Bio-Kaffee aus fairem Handel entscheiden. Bohnen-, Filterkaffee oder kompostierbare Pads sind ergiebiger, günstiger und aus ökologischer Sicht Kaffeekapseln vorzuziehen.

Was essen wir zu Mittag? Hinsichtlich kulinarischer Verpflegung wäre es natürlich am gesündesten selber zu kochen – mit regionalen (Bio-)Lebensmitteln der Saison. Der Einkauf bei DirektvermarkterInnen bietet dabei viele Vorteile: Es werden Transportkilometer eingespart, die heimische Wirtschaft wird unterstützt und die Produkte überzeugen durch Frische und Qualität. Egal, ob die Waren im Hofladen, am Bauernmarkt oder online bzw. telefonisch gekauft und bestellt werden, die Wertschöpfung bleibt damit in der Region. Viele Partnerbetriebe der Kulinarik-Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ haben während der Pandemie auch das Liefer- und Zustellangebot ausgebaut. Oft ist aber das Kochen im Homeoffice ein echtes Zeitproblem. Eine Möglichkeit wäre es, zum Wochenende oder abends größere Mengen vorzukochen und diese portionsweise einzufrieren. Wem das zu mühsam ist, der kann das Essen von einem Gasthaus in der Umgebung abholen. Im Sinne der Nachhaltigkeit sollte man jedoch das eigene Mehrweggeschirr mitnehmen. Auch wer den Kaffee gleich mitbestellt, ist mit einem mehrfach verwendbaren Coffee-to-go-Becher gut beraten. So wird unnötiger Verpackungsmüll vermieden.

Aktive Mobilität. Weil viele Wege durch das Homeoffice entfallen, ist es umso wichtiger, aktiv für körperliche Bewegung zu sorgen. Vielleicht lässt sich der Weg zum/zur DirektvermarkterIn, zum Supermarkt oder zum Gasthaus zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen. Wer nach der Arbeit oder in einer längeren

Mittagspause Zeit in der Natur verbringen und diese auch genießen kann, fördert damit das körperliche sowie geistige Wohlbefinden und steigert gleichzeitig die Lebensqualität.

Wenn der Weg zur Arbeit entfällt, sollten andere Wege aktiv zurückgelegt werden.

Fazit. Eine Pandemie ist eine unglaubliche Herausforderung und bringt viele Neuerungen – nicht alle davon sind automatisch negativ zu bewerten. Es gilt, das Beste aus der Situation zu machen und den Arbeitsalltag möglichst zukunftsfähig zu gestalten – sei es im Büro oder im Homeoffice!

Silvia Osterkorn-Lederer

Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ

Links/Quelle:

- www.wir-leben-nachhaltig.at
- www.energie-noe.at
- www.soschmecktnoe.at

GLEISSNER *Wir decken Sie gut zu!*



- Bauspenglerei
- Dachdeckung
- Lüftungen
- Isolierungen
- Terrassen
- Veluxfenster
- Holzarbeiten u.v.m.

2011 Sierndorf
Telefon 0699/13 22 58 33
www.gleissner.at

Ob alt, neu, groß oder klein: Wir decken Sie gut zu!

Der Familienbetrieb Firma Werner Gleissner ist bereits in der dritten Generation mit den Fachgebieten Bauspenglerei und Dachungen tätig und seit 2002 in Sierndorf ansässig.

Von einfachen Anforderungen bis hin zu schwierigen Problemlösungen aller Arten in den Bereichen Dach, Fassade, Flachdach, Terrasse, Lüftung, Isolierungen, Balkone, Veluxfenster etc. arbeiten wir auf dem neuesten Stand der Technik mit den dafür geeigneten Materialien.

Ob Neubau, Umbau oder Altbausanierung, ob Groß- oder Kleinauftrag – sprechen Sie mit uns.

Wir sind für alle Aufgaben, rund ums Dach, Ihr kompetenter, leistungsfähiger Ansprechpartner mit Erfahrung.

Sonne – reine Wonne?

WIR LEBEN
nachhaltig

enu

Sonnenstrahlen tun uns gut. Doch zu viel des Guten kann auch gefährlich sein. Die Haut vergisst nichts. Ein maßvoller Umgang, besonders bei empfindlicher Haut und bei Kindern, ist ratsam.

* Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

Bewusst genießen

Wer viel Sonne tankt, riskiert, dass die körpereigenen Reparaturmechanismen zu stark beansprucht werden. Die Immunabwehr wird schwächer. Auch im Schatten und bei bedecktem Himmel hat die Sonne noch immer rund die Hälfte ihrer Intensität. Es ist daher ratsam, sich zwischen 11 und 15 Uhr im Schatten aufzuhalten – ganz besonders im Urlaub in hohen Lagen oder in südlicheren Gebieten. Bei zu viel Sonne hilft reichliches Trinken und kühlende Wickel. Ist die Haut stark gerötet und bilden sich Blasen, sollte unbedingt ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden.

Kinderhaut besonders gut schützen

Kinderhaut ist empfindlicher als die Haut von Erwachsenen. Sie ist dünner und der Schutzmechanismus gegen UV-Strahlung ist erst ab einem Alter von 15 Jahren vollständig intakt.

Deshalb sollten Kinder mit Kleidung geschützt und nicht der prallen Sonne ausgesetzt werden. Unbedeckte Körperstellen gilt es reichlich einzucremen. Entscheidend für die richtige Wahl des Lichtschutzfaktors (LFS) sind die Intensität der Sonneneinstrahlung und die Eigenschutzzeit der Haut. Der Eigenschutz der Haut variiert je nach Hauttyp. Damit der angegebene Lichtschutz erhalten bleibt, muss regelmäßig nachgcremt werden.

Beim Kauf von Sonnenschutzmitteln ist zu beachten, dass es chemische und mineralische Filter gibt. Grundsätzlich sind die mineralischen den chemischen Filtern vorzuziehen, wenn diese ohne Nanotechnologie auskommen.



© Doris Seebacher

Die drei wichtigsten Sonnenschutz-Tipps:

- Schützen Sie Ihre Haut und kleiden Sie sich ausreichend. Besonders wichtig, aber gerne vergessen: Kopfbedeckung und Sonnenbrille.
- Cremen Sie ungeschützte Körperpartien großzügig und wiederholt mit Sonnenschutzmittel ein.
- Schatten ist ein guter Sonnenschutz. Meiden Sie direkte Sonne vor allem zwischen 11 und 15 Uhr und bleiben Sie im Schatten. Besonders empfindliche Menschen sollten sich nicht im Freien aufhalten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder www.wir-leben-nachhaltig.at

Kinder-Kochbuch der Volksschule Sierndorf

Die Volksschule Sierndorf freut sich über ihr Kochbuch. Falls noch jemand ein Geschenk braucht, kann man das Buch in der Schule, oder am Gemeindegam, um nur € 9,50 erwerben.

Der gesamte Betrag kommt den Kindern der Volksschule Sierndorf zu Gute.



Erfrischende Tipps für den Sommer

WIR LEBEN
nachhaltig

enu

Hitze im Sommer macht vielen von uns zu schaffen. Wie kann ich mich gegen die Hitze schützen? Wir haben Tipps und Tricks für Sie gesammelt, damit Sie die heißesten Tage gut überstehen.

* Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

Wohnung abkühlen

Um die Innenräume angenehm kühl zu halten, hilft nur konsequente Verschattung. Außen liegende Verschattung ist effektiver als innen liegende. So verringern Vorhang und Innenjalousie den Sonneneintrag nur um ein Viertel, während eine Außenjalousie drei Viertel der Sonnenstrahlen am Eindringen hindert. Neben den Sonnenstrahlen darf auch die warme Luft nicht ins Haus oder die Wohnung dringen. Dies erzielt man, indem man die Fenster tagsüber geschlossen hält und erst lüftet, wenn die Außentemperatur unter der Raumtemperatur liegt. Empfehlenswert ist das nächtliche Durchlüften, denn so wird Wärme nach außen abtransportiert und die aufgeheizten Wände kühlen wieder ab.



© D. Würthner

Richtig trinken

Um den täglichen Flüssigkeitsverlust auszugleichen, ist regelmäßiges Trinken unumgänglich. Durch das Schwitzen werden wichtige Mineralstoffe ausgeschieden, welche wieder rasch ersetzt werden sollten. Dabei helfen Getränke, deren Inhaltsstoffe (Mineralstoffe) schnell in den Blutkreislauf gelangen. Ein solches isotonisches Getränk kann einfach selbst gemacht werden: Naturbelassener Apfelsaft im Verhältnis 1:1 oder 1:2 mit Wasser oder Mineralwasser gespritzt, ist eine natürliche Alternative und ideal zum Mitnehmen in der Trinkflasche.

Auch kalte Früchte- und Kräutertees oder verdünnte Gemüsesäfte eignen sich gut. Am besten erfrischen Getränke mit einer Temperatur knapp unterhalb der Zimmertemperatur.

Kleidung anpassen

Tragen Sie luftiges Gewand, am besten aus Leinen oder Baumwolle. Diese Materialien sind selbst für das laueste Lüftchen durchlässig und bringen so eine kleine Abkühlung. Auch Funktionswäsche transportiert Feuchtigkeit und Wärme nach außen. Zusätzlich gibt es auch spezielle UV-Schutzkleidung. Diese Kleidungsstücke garantieren – ähnlich wie eine Creme – einen bestimmten Lichtschutzfaktor.

Sonnenschutz nicht vergessen

Zwischen 12 und 15 Uhr halten Sie am besten die Füße still. Unterschätzen Sie die Kraft der Sonne nicht und bleiben Sie mittags im Schatten. Dadurch schützen Sie sich vor der stärksten Strahlung. Ein heller Hut oder eine Kappe helfen, damit Sie keinen Sonnenbrand oder Sonnenstich bekommen. Schützen Sie Ihre Haut vor der UV-Strahlung. Cremes Sie sich mindestens 30 Minuten vor dem Sonnenbad ein. So wirken die Inhaltsstoffe am effektivsten.

Ab ins kühle Nass

Für alle, die nicht ins Freibad wollen, gibt es im wasserreichen Niederösterreich genügend naturnahe Ausweichmöglichkeiten. Nutzen Sie nur ausgewiesene Badeplätze und beachten Sie Verbotsschilder.

Fahrrad statt Auto

Wenn nur ein kurzer Weg zu erledigen ist, dann haben RadfahrerInnen die Nase vorn: Der Fahrtwind am Rad tut gut. Auto stehen lassen und mit dem Fahrrad fahren ist gesund und spart CO₂.





- Terrassenüberdachung
- Fenster, Türen und Garagentore
- Loggia- & Balkonverbauten
- Sonnen- und Insektenschutz

ESAP Handels-Ges.m.b.H
Waldstraße 11, 2011 Sierndorf
Tel. 02267-2726 | e-mail: esap@aon.at

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder www.wir-leben-nachhaltig.at

Direktvermarkter in der Marktgemeinde

Vermarkter	Produkte	Verkauf
Strohmayr Ernst Oberhautzentel, Ortsstraße 24 Tel. 0664/406 06 42	Weine: DAC, Grüner Veltliner, Rheinriesling, Sauvignon Blanc, Chardonnay, Blauburger, Syrah, Zweigelt, Rosé, Rössler, Frizzante (weiß & rose); verschiedene Schnäpse und Liköre, Kürbiskernöl	<u>Verkauf:</u> Kontaktaufnahme Ab Hof-Verkauf jeden Samstag von 9.00-11.30 Uhr
Biohof Lehner (Michaela & Thomas) Obermallebarn 14 Mobil: 0681/814 377 16 od. 0680/110 66 77 www.biohof-lehner.at	Saisonales Obst/Gemüse, Getreideprodukte, Erdäpfel ganzjährig; selbstgepresste Speiseöle (Sonnenblumen- und Hanföle); Kürbiskernöl, Kürbiskerne Produkte vom Freilandfleisch (Frischfleisch, Aufstriche, Würste); Eier aus Freilandhaltung (ab dem Frühjahr wieder)	<u>Verkauf:</u> Kontaktaufnahme (Telefon oder WhatsApp), Biostandl vorm Haus mit 24h-Selbstbedienung
Weinbau Mahrer Unterparschenbrunn 43 Mobil. 0664 52 79 544	Weine: Grüner Veltliner, Weinviertel DAC, Chardonnay, Rosé, Zweigelt, Merlot; Liter Rot- und Weißwein Saisonal: Sturm	<u>Verkauf:</u> Kontaktaufnahme
Imkerei Bigl 2011 Sierndorf Luthergasse 6 Tel. 02267/24 39	Sierndorfer Blütenhonige cremig, gerührt od. flüssig; Propolistropfen und Propoliscreme; Met, Blütenpollen fermentiert, Bienenwachskerzen	<u>Verkauf:</u> Kontaktaufnahme
Gertraud & Karl Reibenwein Obermallebarn 16 Tel./Fax: 02267/24 77 Mobil: 0664/432 19 16	Wild – saisonbedingt (Fasan, Hase, Reh, Wildkaninchen) Kürbiskernöl	<u>Verkauf:</u> Kontaktaufnahme
Familie Kleedorfer Höbersdorf, Am Anger 8 Mobil: 0676 51 92 197 oder 0676 67 33 172 www.abhof-kleedorfer.at info@abhof-kleedorfer.at	Produkte: Spargel weiß, grün, purpur, Kartoffel, Äpfel, Wachteleier, Apfelsaft naturtrüb, Marillennektar, Brände und Liköre. Zusätzlich ist alles in unserer 24-h-Selbstbedienungshütte oder mit Kontaktaufnahme erhältlich.	<u>Verkauf:</u> Mitte April - Ende Juni Abhofverkauf täglich, auch Sonn- und Feiertage, von 15.00 bis 19.00 Uhr Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Weinbau und Heuriger Felix Fitzka Senning, Kirchengasse 7 Tel. 02267/2374 Mobil: 0664/405 91 26	diverse Qualitäts-, Prädikats- und Landweine: Weiß, Rot und Rosé; Schnäpse, Liköre und Traubensaft Saisonal: Weintrauben und Sturm	Beim Heurigen und nach telefonischer Vereinbarung Lieferung möglich
Stefan Teufelhart Obermallebarn 40 Mobil: 0676/380 15 88 E-Mail: abhof@teufelhart.at Web: abhof.teufelhart.at	Kürbiskernöl, Knabberkerne, Kürbiskernlikör, Kürbisse Marmeladen, Chutneys	<u>Verkauf:</u> Kontaktaufnahme
Bio-Bauer Georg (Schurl) Berger Höbersdorf, Am Anger 33 Mobil: 0664/414 74 48 wohndesigner@georg-berger.at	Speisekartoffel diverse Sorten, Zwiebel und diverses Saisongemüse. Bio-Freilandeier und Bio-Kürbiskernöl. <i>Bei Gemüse und größeren Mengen bitte um Kontaktaufnahme!</i>	Biohütte vorm Haus mit bequemer 24 Stunden-Selbstbedienung.
Abfindungsbrennerei T. Schmidt Oberolberndorf, Hinter d. Gärten 206 Mobil: 0664/526 90 57 info@brennerei-schmidt.at www.brennerei-schmidt.at	<u>Produkte:</u> Edelbrände <i>Aktuelle Infos entnehmen Sie bitte meiner Homepage.</i>	<u>Verkauf:</u> Telefonische Vorankündigung oder per Mail.
Holzer's Hofwerk , Familie Holzer Untermallebarn, Hintausweg 9 Mobil: 0664/405 78 50 holzer@holzers-hofwerk.at www.holzers-hofwerk.at	<u>Produkte:</u> Ribisel, Marillen, Marillennektar Aus biologischer Produktion: Kirschen, Pfirsiche, Äpfel, Birken, Zwetschken, Trauben, naturtrüber Apfelsaft, Apfel- Weichsel Saft, Apfel-Karotten Saft, Apfel-Rote Rüben Saft	<u>Verkauf:</u> Kontaktaufnahme
Bio-Obstbau, Familie Sigl Untermallebarn 41 Tel.: 02267/23 47 Mobil: 0699/11 07 14 11	<u>Produkte:</u> Bio Äpfel: Oktober – März Ganzjährig: Bio Apfelsaft (naturtrüb), Bio Apfel-Weichselsaft, Bio Apfel-Karottensaft, Bio Apfel-Rote Rübensaft.	<u>Verkauf:</u> Kontaktaufnahme
Brauerei und Eselhof Halbwirt Senning, Kirchengasse 5 Mobil: 0681/108 888 75 Mobil: 0681/818 56 173 www.halbwirt.at	<u>Produkte:</u> Senninger Blütenhonig, Apfelsaft, Hühnereier; Bier: Honigbier und diverse andere Sorten aus eigener Produktion	<u>Verkauf:</u> Freitag 16.00-19.00 Uhr und Samstag 08.30-11.30 Uhr Kontaktaufnahme über Telefon oder WhatsApp.
Familie Mahrer / PUR Sierndorf, Wiener Straße 13 Mobil: 0664/39 68 673 info@pur-apfel.at www.pur-apfel.at	<u>Produkte:</u> BIO Apfelsaft naturtrüb von der Streuobstwiese, BIO Apfeleiswein, BIO Cidré BIO Dexter Freilandrindfleisch Honig	<u>Verkauf:</u> Onlineshop: www.pur-apfel.at/shop oder Kontaktaufnahme
„Zur Zenzi“ Erich Resinger Am Alten Mühlbach, Sierndorf Mobil: 0650/876 54 34	<u>Produkte:</u> Wein, Bio-Kürbiskernöl	<u>Verkauf:</u> Kontaktaufnahme

Im Bewusstsein, dass diese Auflistung nicht vollständig ist, werden alle hier nicht erfassten bäuerlichen Direktvermarkter ersucht, per Mail einen Überblick über Ihr Produktangebot an gemeindezeitung@gdesierndorf.at zu senden.

Kommen Sie zum Bauernmarkt bzw. Bauernladen!



* Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

Bauernmärkte sind ein kulinarischer und kommunikativer Treffpunkt. Lernen Sie AnbieterInnen aus unserer Region kennen!

Der Einkauf auf einem Bauernmarkt ist ein Erlebnis. Es werden vor allem Produkte aus hofeigener Erzeugung angeboten. Brot und Mehlspeisen, Obst und Gemüse der Saison, deftige Würste und feine Fischprodukte können direkt von ProduzentInnen aus der näheren Umgebung bezogen werden – ohne lange Anfahrtszeiten. Nicht nur, dass man sich direkt mit den VermarkterInnen unterhalten kann und Informationen über das Produkt und die Herstellung erfährt. Man kann auch Bestellungen und individuelle Wünsche für den nächsten Einkauf äußern.

Saisonales Angebot aus der Umgebung

Das Angebot am Bauernmarkt spiegelt die unterschiedlichen Saisonen und typischen Lebensmittel der Region wieder. Im Frühjahr entdeckt man Wildkräuter, Lageräpfel und -gemüse, im Sommer eine große Vielfalt an Obst und Gemüse, im Herbst kommen Pilze, Nüsse und Wildspezialitäten in den Produktmix und im Winter Spezialitäten rund um die Feiertage.

Kurze Anfahrtszeiten, weniger Verpackungsmaterial

Der Einkauf auf dem Bauernmarkt kommt auch der Umwelt zugute. Die Ware kommt zumeist von ProduzentInnen aus der näheren Umgebung – lange Anfahrtszeiten zahlen sich nicht aus. Obst und Gemüse, Käse und Wurstwaren sind auf dem Bauernmarkt nicht einzeln in Plastik eingeschweißt.



© www.pov.at

Wer seine eigene Tragtasche oder Transportgeschirr mitnimmt, spart viel Verpackungsmaterial und Plastikmüll.

Bauernmärkte in meiner Umgebung

In großen Städten wie St. Pölten, Korneuburg, Gänserndorf und Wiener Neustadt finden Bauernmärkte ganzjährig, zumindest einmal in der Woche statt. In kleineren Gemeinden kommen zumeist am ersten Samstag des Monats AnbieterInnen zu einem Bauernmarkt zusammen, manchmal nur vom Frühjahr bis zum Herbst.

„So schmeckt Niederösterreich“ bietet eine Übersicht über die bekanntesten Bauernmärkte und Bauernläden (Ab-Hof-Geschäfte), um Ihnen die Suche zu erleichtern. Sie können auf der Webseite einfach nach den Märkten und Läden in Ihrer Umgebung suchen. Die praktische Faltkarte „So schmeckt Niederösterreich“-Bauernmärkte passt in jede Tasche und listet alle Bauernmärkte und Bauernläden auf. Die Faltkarte kann jetzt auch online unter www.enu.at/shop gratis bestellt werden.

Weitere Informationen rund um Bauernmärkte bzw. -läden finden Sie unter www.soschmecktnoe.at/liste-der-bauernmaerkte

Direktvermarkter in der Marktgemeinde

Vermarkter	Produkte	Verkauf
Alexandra Mayer Im Winkl 20 2000 Oberloberndorf Tel. 0650/204 20 58	Zu verkaufen ist: Weidemasthuhn im Ganzen, Brustfleisch, Haxal, Flügel. Alles vakuiert und bratfertig Kürbiskernöl und Eier	<u>Verkauf:</u> Kontaktaufnahme
Zwergers Spezialitätenladen Rudolf Resinger, Dr.-Jurek-Gasse 12, Sierndorf Mobil: +43 664/444 78 02 zwergerswein@gmx.at	Hausgemachte Produkte aus Garten und Küche: Fruchtweine, Liköre, Sirupe, Kräutersalze, Fruchtaufstriche, Grillsoße usw	<u>Verkauf:</u> Kontaktaufnahme (Telefon oder WhatsApp), Jede ungerade Woche Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Dem Klimawandel mit Vielfalt begegnen



© Andrew Mayovsky - stock.adobe.com

Die Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR!) Amstetten Nord und Amstetten Süd starten in die Umsetzungsphase mit dem Ziel, diese Teile des Mostviertels mit ihrer hohen Lebensqualität klimafit zu machen und mannigfaltig zu gestalten.

Die KLAR! Regionen Amstetten Nord und Amstetten Süd bestehen aus 35 Gemeinden des Bezirks Amstetten und der Statutarstadt Waidhofen a. d. Ybbs. Im äußersten Westen des Mostviertels gelegen, bieten sie eine großartige Vielfalt an Landschaftsformen.

(Land)wirtschaftlich geprägter Norden. Die sanften Hügel des Nordens mit den flachen Flusstälern von Erla, Url, Ybbs und Donau bilden die Grundlage für eine intensive Landwirtschaft. Felder und Wiesen werden immer wieder von Birnbaum-Reihen durchbrochen, die im Frühling ihre weiße Blütenpracht zur Schau stellen. Der Norden ist wirtschaftlich geprägt. Die gute Verkehrsanbindung an die Westbahnstrecke und A1 schafft Arbeitsplätze sowie attraktiven Wohnraum, wie steigende Zuzugszahlen belegen. Dieser dicht besiedelte, ländliche Raum kämpft im Klimawandel vor allem mit der Hitze im verbauten Gebiet und negativen Auswirkungen für die Landwirtschaft, wie Trockenheit oder Starkregenereignisse.

Eisenstraße und Forstwirtschaft. Die südlichen Gemeinden der KLAR! sind geprägt von den Voralpen, wo seit jeher das Gelände walddreich und das Klima etwas rauer ist. Hier siedelten sich in vergangenen Jahrhunderten Schmiedehämmer

und Sägewerke an. Entlang der Eisenstraße findet man heute metallverarbeitende Betriebe und die Forstwirtschaft beeinflusst das Landschaftsbild. Auswirkungen des Klimawandels sind hier beispielsweise Temperaturrekorde in Waidhofen/Ybbs sowie eine rasante Verbreitung des Borkenkäfers. Mit Klimawandelanpassungsmaßnahmen gilt es daher, Waldbestände gesund zu erhalten, damit diese weiterhin vor Hangrutschungen und Muren schützen können.



Mostviertel | © TRFilm - stock.adobe.com

Wasserversorgung 2050. Manche Gemeinden sind mit ausreichenden Quell- und Brunnenwasserreserven ausgestattet, während es andernorts in den letzten Jahren zu Trinkwasserknappheit kam. Mit der KLAR!-Maßnahme „Wasserversorgung 2050“ wird die künftig nötige Wasser-Transportinfrastruktur anhand einer Studie erhoben. „Ziel ist es, vorausschauend Unterschiede auszugleichen und eine nachhaltige Wasserversorgung für die Gesamtregion sicherzustellen“, erläutert LAbg. Anton Kasser, Bürgermeister von Allhartsberg und Obmann des Gemeindedienstleistungsverbandes der Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben (GDA). Neben der Wasserversorgung ist den GemeindevertreterInnen auch der Wasserrückhalt ein wichtiges Anliegen. In der KLAR! Region Amstetten werden daher in den nächsten zwei Jahren Regenwasser speicherfähige Wege- und Straßensysteme umgesetzt, um Erosion und Ausspülungen zu verhindern.

Unterschiede in der gesicherten Wasserversorgung sollen vorausschauend ausgeglichen werden.

Schaffung von kühlen Oasen. Neben lebendiger, natürlicher Beschattung sorgt auch frei zugängliches Wasser für gute Lebensqualität in Stadt- und Ortszentren. Deswegen errichten die KLAR! Gemeinden in ihren Ortszentren öffentliche Trinkbrunnen – ein sichtbares Zeichen, um Trinkwasser als kostbares Gut in den Vordergrund zu rücken. Wo immer möglich, werden auch Fließgewässer renaturiert und wird die Bevölkerung in diesen Prozess eingebunden.

Bepflanzte Grünflächen können die Folgen der Hitzebelastung abmildern.

Grünflächen im öffentlichen Raum. Bepflanzte Grünflächen können die Folgen der Hitzebelastung abmildern. Bäume als zukünftige Schattenspenden nehmen deshalb bei der Gestaltung von Grünflächen, auf Spielplätzen, bei Haltestellen oder in Ortszentren, eine immer wichtigere Rolle ein. Öffentliche Grünflächen sollen pflegeintensiv und trockenheitsbeständig gestaltet und die Pflanzung von Bäumen zur positiven Beeinflussung des Mikroklimas forciert werden. Hierzu plant die KLAR! mehr Informationsaustausch und eine Zusammenarbeit mit den Bauhöfen, Stadtgärtnereien, aber auch den Rabattl-PflegerInnen aller Gemeinden.

Biodiversität und Klimawandel. Die KLAR! Amstetten ist eine Kulturlandschaft. Die seit Jahrhunderten in der Region gebräuchliche Form der Bewirtschaftung durch Hochstammobstbäume bildet die Lebensgrundlage vieler Insekten, die nur hier vorkommen, sowie anderer Arten. Grund und Boden stehen heute aber mitunter im Spannungsfeld von Baulandgewinnung, Landwirtschaft und Naturschutz. Die KLAR! unterstützt daher bei der Schaffung naturnaher Biotope und der Neuanlage von Hochstamm-Obstzeilen. Eine Kooperation



© philidor - stock.adobe.com

mit der Obstpflanzaktion der Leader Region Moststraße – mit dem Schwerpunkt „Klimafitte Obstbäume“ – ist ebenso in Umsetzung wie die Zusammenarbeit mit Verantwortlichen in der Promau, einem besonders schützenswerten Biotop in den Ybbstaler Alpen. Mit der Pflanzung einer Streuobstwiese soll dem Rückgang blütenbestäubender Insekten, wie Schmetterlingen und Wildbienen, entgegengetreten werden. Begleitmaßnahmen wie die Beschilderung alter Obstsorten dürfen dabei keinesfalls fehlen. Die Förderung der Biodiversität wird auch durch die Zusammenarbeit mit der Imkergruppe „die Zeidler“ unterstützt.

Regionale Klimadrehscheibe. Der GDA ist Träger der KLAR! Amstetten wie auch der deckungsgleichen Klima- und Energiemodellregionen (KEM) Amstetten Nord und Süd. KEM- und KLAR!-Projekte unterstützen die 35 Gemeinden sowie BürgerInnen auf vielfältige Art und Weise. Anton Kasser ist bewusst, dass Handlungsbedarf besteht: „Eine Anpassung an den Klimawandel auf kommunaler und regionaler Ebene ist unumgänglich. Die Palette an Anpassungsmaßnahmen ist daher bei uns genauso vielfältig wie die Gesamtregion, die von der Donau im Norden bis in die Ybbstaler Alpen im Süden reicht!“

Klemens Willim,
KEM- und KLAR!-Manager Amstetten Nord

Magdalena Danner
KEM- und KLAR!-Managerin Amstetten Süd

Quelle:

<https://gda.gv.at/klar-amstetten>

So gesund ist Radfahren

Wer seinem Körper Gutes tun will, sollte in die Pedale treten. Selbst wenn es nur am Hometrainer ist.

Keine Frage: Radfahren ist gesund. Sehr gesund sogar. Und es eignet sich perfekt dazu, in Form zu kommen, mehr Fitness in sein Leben zu bringen und allen möglichen Wehwechen vorzubeugen. Lesen Sie hier, was Radeln alles bewirkt und welche Tipps ein Sportmediziner allen mitgibt, die eine Radtour ins Auge fassen.

Fettstoffwechsel

Körperfette sind, so wie Kohlehydrate, Energieträger und -speicher. Doch im Sitzen oder ohne körperliche Anstrengung werden zu wenige davon verbrannt. Bei einer moderaten Radtour, bei der man noch ungehindert durch die Nase atmet, holt sich der Körper zuerst die schnell abrufbaren Kohlehydrate, bevor er sich nach einigen Minuten an die Fettreserven heranmacht. Weil die Fettverbrennung Sauerstoff benötigt, wird bei großer Anstrengung – wenn man außer Atem kommt – kein Fett verbrannt. Die Fettverbrennungswirkung zeigt sich vor allem bei regelmäßigem Radeln. Der Körper wird damit trainiert, auf seine Fettreserven zurückzugreifen.

Atemwege

Die Atmungsorgane werden beim Radfahren gleichmäßig mit Sauerstoff gefüllt, die Atemmuskulatur gekräftigt, die Ventilation der Lunge verbessert. Regelmäßig radeln kann vor Atemwegsinfekten schützen. Für Menschen mit chronischen Atemwegserkrankungen wie etwa Bronchitis können Touren mit geringer Belastung eine wichtige Therapie-Ergänzung sein.

Herzmuskel

Unterforderung schädigt den Herzmuskel, der ständig trainiert werden will. Regelmäßig radeln vergrößert das Schlagvolumen des Herzens. Damit wächst die hindurchgepumpte Blutmenge pro Zeiteinheit. Gleichzeitig wird die Herzschlagfrequenz reduziert, das Herz arbeitet ökonomischer und wird weniger belastet. Auch die Durchblutung der Koronar-Arterien, die den Herzmuskel mit Blut versorgen, wird positiv beeinflusst. Rad fahren nützt den Herzfunktionen schon ab einer Dauer von 30 Minuten, mindestens zweimal wöchentlich.

Psyche und Gehirn

Radfahren macht den Kopf frei und entspannt. Geschieht es nicht am Ergometer, sondern draußen, werden auch Balancegefühl und Koordinationsfähigkeit trainiert. Wer häufig radelt, ist resistenter gegen Stress.

Rücken

Immer nur sitzen bringt verspannte Schultern und Schmerzen in der Lendengegend. Radfahren kräftigt die Rückenmuskulatur, trainiert die Bandscheiben und stabilisiert die Wirbelsäule durch Stärkung der Stützmuskeln um die einzelnen Wirbelkörper. Verspannungen werden dabei gelöst – vorausgesetzt, man sitzt richtig im Sattel. Der Winkel zwischen Oberkörper und Oberarm sollte 90 Grad betragen.



Foto: www.autotouring.at

Muskulatur

Ab dem 30. Lebensjahr schrumpfen die Muskeln – und rund fünf Prozent Muskelmasse verwandelt sich alle zehn Jahre in Fettgewebe. Regelmäßige Bewegung kann diesen Prozess aufhalten. Schon nach zehn Minuten radeln zeigen sich positive Effekte auf die Muskeln des gesamten Körpers. Es profitieren die fürs Treten zuständige Beinmuskulatur, die den Körper stabilisierende Rumpfmuskulatur an Bauch und Rücken sowie die Schulter-Arm-Muskulatur, die den Körper am Lenker abstützt. Das Radfahren verbessert die Ausdauer, für echtes Krafttraining sind die Bewegungsreize doch zu gering. Regelmäßiges, moderates Ausdauertraining steigert die Fettverbrennungs- und Sauerstoffaufnahmekapazität der Muskulatur und damit auch die Leistungsfähigkeit.

Gelenke

Für sitzend arbeitende Menschen bringt Rad fahren einen Bewegungsausgleich für die Gelenke an Knien, Hüften und Schultern. Schon Belastungszeiten ab zehn Minuten wirken sich positiv aus. Weil das Gewicht des Körpers beim Radfahren bis zu 80 Prozent am Sattel liegt, werden vor allem die Kniegelenke viel weniger belastet als etwa beim Joggen. Die Gelenkknorpel werden durch die kreisförmige, regelmäßige Beinbewegung optimal mit Sauerstoff versorgt. Das schützt vor Arthrose. Sogar für eine bereits vorhandene Arthrose an Hüft- oder Kniegelenken ist regelmäßiges Radeln nützlich.

Herz-Kreislauf-System

Wer mäßig, aber regelmäßig radelt, senkt sein Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Herzinfarkt um die Hälfte. Regelmäßiges Radfahren bringt den Blutkreislauf auf Trab, erhöht das Schlagvolumen des Herzens und beruhigt seine Pumpleistung. Herz und Kreislauf werden dadurch weniger belastet, arbeiten ökonomischer und werden leistungsfähiger. Außerdem wird Cholesterin, das die Blutgefäße verkalken lässt, abgebaut, die Adern bleiben flexibel.

„Gesundheit und Glückshormone durchs Radeln“

Interview mit Heimo Vedernjak, Sportarzt und ÖAMTC-Verkehrsmediziner:

Ich betreibe nicht regelmäßig Sport, möchte aber eine Radtour unternehmen. Wie bereite ich mich am besten vor?

Heimo Vedernjak: Wenn Sie Kondition für eine größere Radtour – etwa über ein paar Tage – gewinnen möchten, sollten Sie mindestens sechs Wochen vor der Tour mit dem Training anfangen. Wichtig ist, mit kleinen Einheiten von 30 Minuten jeden zweiten Tag zu beginnen und sich wöchentlich um zehn bis 20 Minuten pro Einheit zu steigern. Das kann auch daheim am Hometrainer geschehen. Wer die freie Natur vorzieht, aber längere Zeit nicht geradelt ist, sollte zuerst geradeaus führende, ebene Strecken befahren.

Wie kann ich dabei eine Überanstrengung verhindern?

Heimo Vedernjak: Anstrengungen, an die sich der Körper durch Training langsam anpassen kann, werden stets gut toleriert. Nur wer seinem Körper zu schnell oder ohne Vorbereitung zu viel abverlangt, überanstrengt sich, ist verletzungsgefährdet und tut seinem Kreislauf nichts Gutes.

Ich will abspecken. Wie erkenne ich, dass ich beim Radeln Fett verbrenne?

Heimo Vedernjak: Die Faustregel dazu lautet: Solange ich bei freier Nase durch eben diese genug Luftsauerstoff zum Radeln bekomme, bin ich im fettverbrennenden Ausdauer-Trainingsbereich. Wer es noch genauer wissen möchte, dem rate ich zu einem sogenannten Conconi-Test beim Sportarzt, der den idealen Trainingspuls feststellt. Danach kann mit einer Pulsuhr das Training kontrolliert und weiter optimiert werden. Das empfiehlt sich vor allem bei regelmäßigem Training mit den Zielen Gewichtsabnahme und stabile Konditionsverbesserung.

Intensive Belastung beim Radeln bringt den Bauch also nicht weg?

Heimo Vedernjak: Nein! Zu viel Belastung schießt am Ziel vorbei, mehr Kondition und weniger Fett zu haben. Wer tief durch den Mund atmen muss, also mit zu hoher Anstrengung und Pulsfrequenz trainiert, verbrennt seine Muskelzucker-Reserven, aber wenig bis gar kein Fett.

Wie sitze ich richtig auf dem Rad?

Heimo Vedernjak: Mit leicht nach vorn gebeugtem Oberkörper. Das ist wichtig, um die Spannkraft im Rücken zu erhalten und den Schwerpunkt des Fahrers über die Pedalposition zu verlagern. Die Tretbewegung kräftigt dann vor allem die untere Rückenmuskulatur und den Bereich der unteren Wirbelsäule. Auch die Sitzhöhe ist wichtig, das Bein sollte beim Treten in der unteren Position fast gestreckt sein. Keinesfalls sollte man mit dem Gesäß hin und her rutschen müssen.

Viele Radfahrer behaupten, Radeln mache süchtig. Was ist da dran?

Heimo Vedernjak: Da ist mit Sicherheit was dran. Ausdauer-Aktivitäten wie Rad fahren fördern schon nach 30 bis 40 Minuten die Ausschüttung von Endorphin und Adrenalin, also von Glückshormonen. Genau das macht den „Suchtfaktor“ aus – und wirkt so sogar depressiven Zuständen oder anderen psychischen Problemen perfekt entgegen. Man kann also mit Fug und Recht sagen, dass Radfahrer meist besser gelaunt sind.

Autor: Kurt Zeillinger

Quelle: www.autotouring.at
www.oeamtc.at/autotouring/reportage/so-gesund-ist-radfahren-22682295

Unsere Straßen

Deshalb heißen sie ...

Dieser Straßenzug liegt am Ostrand von Oberlberndorf und biegt südlich von der Hauptstraße Am Anger ab.

Nach der Josephinischen Landesaufnahme (um 1780) befand sich hier ein Weg, der dem rechten Rand des Sumpfbereiches des Göllersbaches folgend zu den alten Göllersbachmühlen Untere Bruckmühle und Pfaffenmühle und in weiterer Folge nach Stockerau bzw. Unterzögersdorf führte. Dieser Weg diente früher der

AM ROTEN KREUZ

Holzbringung aus der Au und wurde Holzweg genannt. Schon damals stand außerhalb des Ortes ein Holzkreuz am Wegrand. Die Bezeichnung Rotes Kreuz geht entweder auf die Farbe zurück oder deutet auf besondere Bedeutung als Herrschafts- oder Gerichtsbarkeitsgrenze hin.

Heute liegt das Rote Kreuz, wegen der Ortserweiterungen, am Rande des Wohngebietes. Es ist als Holzkreuz mit bemaltem Metallkorpus ausgeführt.

Der Platz um das Kreuz wird von den Anrainern schön gepflegt. Der Weg nach Stockerau existiert wegen der Kommassierungen nicht mehr.

Dipl. Ing. Harald Butter
Arbeitskreis Heimatforschung
der Marktgemeinde Sierndorf

Quelle:
Gespräch mit Hr. Uitz sen.;
Josephinische Landesaufnahme;
www.marterl.at – Eintrag von Kurt Jüthner.

lese.treff.sierndorf News



Ferienspiel des lese.treff

Alte Bücher wieder zum Leben erwecken – Basteln mit Buchseiten

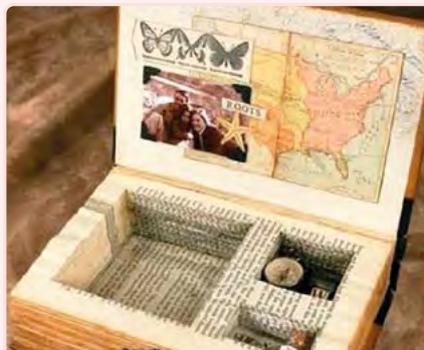
Das wollen wir heuer erstmals im Rahmen eines Ferienspiels 2021 versuchen.

Alles ist möglich – Buchseiten heraus-trennen, Eselsohren in Büchern machen, Buchseiten knicken und falten, in Bücher hineinschneiden – alles was sonst nicht erlaubt ist oder nicht so gerne gesehen wird.

Gemeinsam wollen wir uns an kleinen Kunstwerken versuchen und einfache Faltkunstwerke entstehen lassen, z. B. Blüten, Blumen, Teelichthalter, uvam.

Vielleicht bringst du eigene Ideen mit? Buchseiten, die auf dich warten, gibt es genug!

Hol Dir auch Vorlagen aus dem Internet! Einfach nach „Bastelideen“, „recycling-basteln-bücher“ oder „upcycling-buecher“ suchen, eine Idee downloaden und drauflos basteln!



Fotos: www.pinterest.de

Wir hoffen, dass das Ferienspiel im Sommer stattfinden kann. Wir freuen uns auf Dich!

Das Ferienspiel findet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sierndorf statt und wird nach den jeweils gültigen Corona-Regelungen durchgeführt.

Die genauen Termine sowie Anmeldemodalitäten entnehmen Sie bitte der Ankündigung des Ferienspiels 2021.



Es freut uns sehr, Ihnen unsere neuen Zweigstellen vorstellen zu können:

NEU – Büchertauschkasten des lese.treff unter den Arkaden

Seit kurzem haben wir direkt beim lese.treff unter den Arkaden einen Büchertauschkasten, der sich – Dank der Sierndorfer Bevölkerung – ständig füllt und erneuert.

Unter dem Motto „Nimm dir ein Buch“ soll der Kasten zum Schmökern einladen und eine Art „Tauschbörse“ für gut erhaltene Bücher, die noch zu schade sind, um sie zu entsorgen, werden. Der Kasten ist frei zugänglich.

Bücher aus der Telefonzelle

Weiters dürfen wir Ihnen schon verraten, dass eine weitere Zweigstelle demnächst eröffnen wird. Wie schon viele andere Gemeinden ist auch Sierndorf gerade dabei, alte Telefonzellen zu adaptieren und als Büchertauschkästen in den Katastralgemeinden aufzustellen. Dies wird in den nächsten Monaten geschehen.

Die Telefonzelle in der Wiener Straße in Sierndorf wird zuerst als Lese-Zelle umgestaltet. Auch hier werden wir Bücher zur freien Entnahme und zum Tausch deponieren.



Fotos: Harald Butter, Astrid Florian-Weitlaner

lese.treff.sierndorf News

Topothek Sierndorf – Rollup im lese.treff!

Ein Rollup für die Topothek zielt jetzt den lese.treff. Diese wurde von Gerhard Wunsch aufgestellt und soll unsere Leserinnen und Leser auf die Kooperation lese.treff und Topothek hinweisen.



Fotos: z. Vg.

In der Topothek Sierndorf haben Sie die Möglichkeit, Ihr lokalhistorisch interessantes Material an Fotos, Dokumenten, Videos, Tonaufzeichnungen und Wissen für alle online sichtbar machen zu lassen und damit der Nachwelt zu erhalten. Kommen Sie vorbei! Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite <http://lesetreff-sierndorf.noebib.at> unter Services.

lese.treff - Newsletter eingerichtet

Melden Sie sich zu unsrem E-Mail Newsletter an. Auf diese Weise können wir Neuigkeiten und Informationen direkt an Sie senden. Tragen Sie sich dazu bitte mit Ihrer E-Mail-Adresse auf unserer Homepage ein: <http://lesetreff-sierndorf.noebib.at>

Newsletter Anmeldung

Ich melde mich für den Newsletter an.
E-Mail Adresse:

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten für die Zustellung des Newsletters verarbeitet werden und eine Ansprache via E-Mail erfolgt. Die erteilte Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft in jeder angemessenen Form widerrufen.

Kontrollrechnung: 25*20=

künstler.treff im lese.treff

Das lese.treff- Team bietet im Rahmen der Kulturförderung durch die Marktgemeinde Sierndorf den Sierndorfer Hobbykünstlern und Hobbykünstlerinnen eine Plattform, sich und ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Werke und Künstler können aus verschiedenen Kunstbereichen kommen, z. B. Malerei, plastische Kunst, Darstellungen, Bücher, Lesungen. Eine Abstimmung der Themen mit unseren Bücherschwerpunkten kann dabei erwünscht sein.

Es sind zwei Wege angedacht, diesen künstler.treff zu realisieren. Einerseits soll eine Präsentation in der Bibliothek selbst im Rahmen von zeitlich eingegrenzten Ausstellungen möglich sein. Dabei können Werke entweder an einer Pinwand oder auf Tischen präsentiert werden. Andererseits können wir online auf der Webseite des lese.treff Einträge



vornehmen und Ihre Werke vorstellen. Gegebenenfalls können wir natürlich auch auf Ihre eigene Webseite verlinken.

Das Projekt befindet sich im Planungsstadium und soll nach und nach umgesetzt werden.

Sollten Sie Interesse an einer Ausstellung Ihrer Werke haben, melden Sie sich einfach per E-Mail im lese.treff.

*Bleiben Sie gesund!
Ihr lese.treff- Team*

Veranstaltungen des lese.treff

Die unvorhersehbaren Corona-Maßnahmen geben uns weiterhin keine Planungssicherheit für Veranstaltungen. Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Gemeindecouriers gibt es daher noch keine fixen Termine. Wir haben jedoch eine Reihe von Themen, die wir kurzfristig anbieten können.

Wir werden Sie natürlich in unseren üblichen Medien informieren: im Terminkalender auf unserer neuen Homepage, Plakate, Facebook, Veranstaltungskalender auf der Gemeindehomepage und neuerdings über Newsletter.

Ihr Kontakt zum lese.treff.sierndorf:

H: <http://lesetreff-sierndorf.noebib.at> | M: lese.treff@sierndorf.at | T: 0664 / 88 26 1810

www.facebook.com/lese.treff.sierndorf

lese.treff.sierndorf

Das Bibliotheksteam empfiehlt



Auch während des 4. Lockdowns waren wir nicht untätig und haben wieder neue Bücher beschafft. Diesmal wollen wir Ihnen auch zwei Krimireihen näher vorstellen.

Martin Walker:

Die Fälle des Bruno, Chef de Police.

Martin Walker entführt Krimifans in das französische Périgord. Der Polizist Bruno Courrégès ermittelt als „Chef de Police“ seit 2008 in dieser Krimi-Reihe.

In seinen Fällen greift der schottische Autor regionale Themen und politische Geschehnisse auf. Da der Dorfpolizist Bruno auch leidenschaftlicher Koch ist, fließt viel der französischen Küche in die Bücher ein und lockert die spannenden Kriminalfälle rund um Mord, Raub, Betrug und Tierquälerei auf.

Derzeit stehen 12 Fälle zum Ausleihen bereit.



Andreas Franz: Die Julia Durant - Reihe.

In den Kriminalromanen von Andreas Franz geht es meistens um wahre Begebenheiten. Für viele gilt er als einer der besten Kriminalbuchautoren Deutschlands. Die Hauptkommissarin Julia Durant von der Frankfurter Mordkommission steht im Mittelpunkt. Mit unkonventionellen Ermittlungsmethoden und scharfem Verstand löst sie spektakuläre Kriminalfälle. Privat leidet sie unter unglücklichen Beziehungen und Einsamkeit. In außergewöhnlichen Situationen hilft ihr Vater, ein in München lebender Pfarrer. Andreas Franz starb 2011 im Alter von 57 Jahren. Seine Krimireihe um Julia Durant wird seitdem von Daniel Holbe weitergeführt.



Einspruch!

Ingrid Brodnig zeigt in ihrem neuen Sachbuch, wie Sie in der Familie, im Freundeskreis und online den üblichen Verschwörungsmethoden und Fake News kontern können.

Was tun Sie, wenn Freunde oder Bekannte mit Aussagen daherkommen, die ins Reich der Verschwörungstheorien gehören? Wie gehen Sie mit gefährlichen Mythen in sozialen Medien um? In vielen heutigen Diskussionen verzweifeln wir über Spekulationen und Falschmeldungen. Wieso glauben die Verschwörungstheoretiker niemandem, auch wenn man deren Unsinn harte Fakten gegenüberstellen kann? Welche rhetorischen Tricks sollte man kennen? Dieses Buch liefert Strategien, selbst emotionalisierte Diskussionen in geordnete Bahnen zu lenken.



Neuankäufe für Jugendliche

Linda Frisch: Falling Skye – Kannst du deinem Verstand trauen?

Bist du rational oder emotional? Die Frage, die über dein Leben entscheidet ...

Nach einer großen Katastrophe sind die USA zu den Gläsernen Nationen geworden. Endlich ist Schluss mit Diskriminierung, Populismus und impulsiven Entscheidungen! Die Menschen werden in Ratio oder Senso eingeteilt.

Als die 16-jährige Skye zu ihrer Testung einberufen wird, ist sie überzeugt, als mustergültige Rationale erkannt zu werden. Doch die Prüfungen sind verstörend, und Skye fragt sich immer häufiger, welchem Zweck sie in Wahrheit dienen. Wer ist der mysteriöse Testleiter, der ihr auf Schritt und Tritt folgt? Und wohin verschwinden die Mädchen, die im täglichen Ranking abfallen? Zu ihrem Entsetzen muss Skye erkennen, wer in den Gläsernen Nationen den Preis für die neue Ordnung zahlen soll...



Aimee Carter: Der Fluch des Phönix

Auf ins Reich der Fabelwesen – bedrohlich und faszinierend! Nach dem Tod ihrer Mutter werden die 12-jährigen Zwillinge Zacharias und Tallulah zu ihren Großeltern nach England geschickt. Dort entdecken sie hinter einem Torbogen eine geheime Welt voller Fabelwesen. Was sie aber noch nicht wissen: Wer diesen Fabel- Zoo betritt, darf ihn nie wieder verlassen und wird vom Phönix verflucht. Nur wenn der Verfluchte bereit ist, sein Leben für den Phönix zu opfern, gibt es Hoffnung...



R. L. Ferguson: Die Schule der Alyxa – Der sechste Sinn (Band 3)

Übernatürliche Kräfte, dunkle Geheimnisse und eine alte Legende – das Finale der spannenden Fantasy-Trilogie!

Der dunkle Druide Morvan wirft seinen Schatten über die geheimnisvolle Schule der Alyxa. Können Finn und seine Freunde gegen den Meister des verbotenen sechsten Sinns bestehen?



Alle Neuzugänge können Sie im Internet auf der Homepage des lese.treff lesetreff-sierndorf.noebib.at bequem von zu Hause abrufen und auch gleich für sich reservieren lassen. Nützen Sie unser vielfältiges Angebot.

Das Team des lese.treff.sierndorf freut sich auf Ihr Kommen!

„Schätze“ auch im TV

Das Thomasch-Museum entwickelt sich immer mehr zur „Schatzkammer“ und auch durch das Fernsehen werden die Figuren des Keramik Künstlers Wilhelm Thomasch immer mehr bekannt. So bot am 21. Februar 2021 ein steirischer Sammler in „Bares für Rares – Österreich“ den Händlern zwei Buchstützen in Form von Elefanten vor und konnte sie auch gewinnbringend veräußern. Die Figuren wurden sehr bewundert und auch das Museum in Sierndorf fand Erwähnung.

Dabei hat alles ganz klein angefangen. 1998 erwarb Reinhard Graf beim Altwarenhändler Schmidt in Seitzersdorf-Wolfpassing eine kleine Keramikfigur und erhielt den Hinweis, dass diese Figur in Sierndorf hergestellt wurde. So wurde in Reinhard Graf, der großes Interesse an der Geschichte seiner Heimatgemeinde hat, die Sammlerleidenschaft geweckt.

Graf begab sich auf die Spuren der Keramik-Produktionsstätte und erfuhr nach und nach von einigen noch lebenden Mitarbeitern mehr über die Entstehung der Keramikfiguren und konnte auch andere Mitstreiter, so auch den ehemaligen Bürgermeister Gottfried Rauscher, für das Projekt „Ausstellung Thomasch-Figuren“ gewinnen.

Die erste Ausstellung fand 2001 im ehemaligen Gemeindezentrum (heute Kindergarten) statt und fand sehr großen Anklang. Auch die „Fensterausstellung“ in der Tischlerei Arnauer war ein Riesenerfolg und die Kunstkeramiken erhielten bald darauf eigene Räume über der ehemaligen Gendarmerie. Da auch dort der Platz zu eng wurde, übersiedelte das Museum im Jahr 2017 in die Räumlichkeiten in der Prager Straße 15a und die Sammlung wird laufend größer, sodass erst vor Kurzem drei neue Vitrinen angekauft werden mussten um die „Schätze“ wirksam präsentieren zu können. „Immer wieder tauchen auf Flohmärkten und bei Altwarenhändlern Thomasch-Keramiken auf oder werden uns von Sammlern für das Museum



Foto: © Karin Schuhböck

Reinhard Graf und Manfred Tachetzy bereiten sich schon auf die Sonderausstellung beim Dorffest vor und präsentieren stolz ihren Neuerwerb – drei rote Elefanten. Weiters hält Reinhard Graf die Figur, mit der alles angefangen hat, in der Hand.

zur Verfügung gestellt“, zeigt sich Reinhard Graf erfreut über das Interesse von Menschen aus Nah und Fern.

Das Thomasch-Museum ist eine Sektion des Sierndorfer Verschönerungsvereins und wurde jahrelang von Sektionsleiter Bernard Führer hervorragend geleitet. Leider legte Bernard Führer sein Amt aus privaten Gründen zurück. Seit 2020 leitet Manfred Tachetzy die Sektion „Thomasch-Museum“ und er bereitet mit seinem Team die Sonderausstellung zum „1. Dorffest 1990“ im Mai vor. Eigentlich hätte der Verschönerungsverein im Jahr 2020 das 90-Jährige Bestehen feiern sollen, aber durch die Corona-Pandemie musste es auf heuer verschoben werden. „blickt Tachetzy hoffnungsvoll in die nahe Zukunft.“

Die Sonderausstellung zum „1. Dorffest 1990“ und zur „Rübezahl-Sammlung“ ist seit 30. Mai, jeden 1. Sonntag im Monat, zu besichtigen.

Gedenken am Grab von Lenz

Sieben Jahre ist es schon her, dass das verwilderte Grab von Leopold Lenz, der am 14. Februar 1934 im Alter von 23 Jahren im Bürgerkrieg gefallen ist, vom Schwarzen Kreuz von Grund auf saniert wurde und seitdem vom ÖKB liebevoll betreut wird. Auch heuer fanden sich Bewohner der Gemeinde ein um gemeinsam mit dem ÖKB dem jungen Soldaten zu gedenken.

Am Valentinstag des Jahres 1934 wurde Leopold Lenz getötet. Grabbetreuerin Leopoldine Wanzenböck, Pater Andreas Hiller, Ortsvorsteher Gerald Kaiser, Manfred Kittinger, Gemeinderat Markus Kleedorfer, Reinhard Graf, Rudolf Hornek, Georg Gritschenberger und Peter Prem legten im Gedenken an den Gefallenen des Bürgerkriegs ein Grabgesteck nieder.



Foto: © Herbert Krickl

HÖLLENANGST – der Theater-LKW ist zurück!

DER LASTKRAFTTHEATER-TRUCK LIEFERT DAS LACHEN VOR DIE HAUSTÜRE

Der Theater-LKW ist zurück! Denn Frühsommerzeit ist und bleibt Lastkrafttheaterzeit: So kommt auch heuer wieder das LASTKRAFTTHEATER zum Publikum und hat mit dem einzigartigen Lachschräger HÖLLENANGST von JOHANN NEPOMUK NESTROY eines der bekanntesten Stücke des österreichischen Autors im Gepäck. Die Initiatoren MAX MAYERHOFER und DAVID CZIFER freuen sich, dass heuer das Team auf der Bühne wieder sechs SchauspielerInnen zählt. Für die Regie des großartigen Spektakels konnte erneut die Theatermacherin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, NICOLE FENDESACK gewonnen werden. Lassen Sie sich diese Komödie nicht entgehen! Schauen Sie sich das an!

Das LASTKRAFTTHEATER ist ein Erlebnis für jedermann: Die Initiatoren MAX MAYERHOFER und DAVID CZIFER freuen sich besonders, dass das Land Niederösterreich dem Projekt Lastkrafttheater den Niederösterreichischen Kulturpreis 2019 verliehen hat: Beste Unterhaltung und gute Laune sind bei dem preisgekrönten Spektakel auf dem LKW garantiert. Das Theater kommt 2021 über 20mal zu den Menschen und entführt die Zuseher aus ihrem Alltag in die magische Welt des Theaters.

Schon jetzt darf sich das Publikum auf das Spektakel HÖLLENANGST freuen.

Auf der Flucht nach einem nächtlichen Stelldichein mit seiner Geliebten Adele steigt der junge Oberrichter von Thurming bei der verarmten Schusterfamilie Pfrim ein und wird von Wendelin, dem mit seinem Schicksal hadernden Sohn des Hauses, für den leibhaftigen Teufel gehalten. Als von Thurming Wendelin für einen rettenden Kleidertausch reichlich Entlohnung verspricht, geht dieser einen Pakt mit dem vermeintlichen Teufel ein. In der festen Überzeugung, diesen fortan an seiner Seite zu haben, wird Wendelin von nun an von „Höllenangst“ getrieben, und die Verwicklungen nehmen ihren Lauf. Verbrechen aus der Vergangenheit, Missetaten hoher Amtspersonen, politische Rivalitäten und geheimnisvolle nächtliche Handlungen sind die Ingredienzien von Nestroys rasanter dunkler Komödie.

1849 uraufgeführt, sind in dieser politischen Posse die Zeichen der Zeit weit deutlicher sichtbar als in den meisten anderen Stücken, die Nestroy nach der Revolution 1848 auf die Bühne gebracht hat. So werden Verwechslungen zum Amusement des Publikums immer turbulenter, die Charaktere verstricken sich in Widersprüche und der Spaß ist perfekt! Was ist „gut“ und was ist „böse“? Dem Bösen wird auf den Grund gegangen und das Gute siegt letztendlich! Auch heuer wird es wieder Live-Musik geben: Wir garantieren ein unterhaltsames und spritziges Theatererlebnis voller Spaß und Musik! Eintritt gegen freie Spende.

**Am 8. Juni 2021, im alten Bauhof
in Sierndorf um 19.00 Uhr!**

Anmeldung erforderlich:

- per Mail christina@naturimtopf.at
- oder unter 0650/37 52 086



Foto: © Nikolaus Simmlacher

Topothek

Unsere Geschichte, unser Online-Archiv

Machen Sie mit ...



Brauchtum einst, © Familie Wünsch, Fotograf unbekannt



Brauchtum jetzt, © Gemeinde Sierndorf, Fotograf: Klaus Moormann

... und bringen Sie uns Ihre Fotos,
Dokumente und Filme,
damit unsere Topothek weiter wächst!

Kontakt:

Marktgemeinde Sierndorf – Jennifer Stranzl
E-Mail: stranzl@sierndorf.at, Tel.: 02267/2225-27

Besuchen Sie die Topothek unter: www.topothek.at



topothek
Unsere Geschichte, unser Archiv

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus





NUTZEN STATT WEGLEITEN - VOM RICHTIGEN UMGANG MIT REGENWASSER

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf
www.naturimgarten.at!

An natürlichen Standorten sickert bei Niederschlag ein Großteil des Wassers vor Ort in den Boden ein. Das Wasser verdunstet nach und nach wieder, dabei entsteht Verdunstungskälte, die die Umgebung kühlt.

In unseren Siedlungen sind aber viele Flächen verbaut und „versiegelt“. Das heißt, die Oberflächen bestehen aus Beton, Asphalt oder anderen Materialien, die das Wasser nicht in den Boden einsickern lassen. Diese Flächen erzeugen „Hitzeinseln“ und das Regenwasser wird oft über die Kanäle abtransportiert. Es ist Zeit, umzudenken: Wertvolles Regenwasser soll nicht über die Kanalisation verloren gehen. Das hat viele Vorteile. Wenn Wasser die Möglichkeit hat vor Ort zu versickern, steht es der Vegetation zur Verfügung und hilft die Umgebung zu kühlen. Bei Starkregen kann Wasser schneller vom Boden aufgenommen werden, das trägt dazu bei, Schäden zu vermeiden.

Wählen Sie für Wege und Parkplätze daher Bodenbeläge die wasserdurchlässig sind. Das sind beispielsweise Schotterrasen, Holzpflaster, oder Rasengittersteine. Auch Steinplatten, Pflastersteine, oder Bodenfliesen können mit versickerungsfähigen Fugen verlegt werden.

In Ihrem Garten können Sie das Regenwasser in Tonnen oder Zisternen sammeln. Regenwasser hat zwar keine Trinkwasserqualität, kann aber als Gießwasser verwendet werden. Wenn Sie gießen ist es vorteilhafter seltener, aber dafür durchdringend zu wässern.

Ein begrüntes Dach ist ein Zwischenspeicher, der den Niederschlag auffängt und vor Ort wieder abgibt. Auf Balkonen und Terrassen können Töpfe und Tröge als Wasserzwischenspeicher fungieren. Ein Gartenteich ist Wassersammelbecken und wertvoller Lebensraum in einem.

Zum Nachlesen:

Infoblatt „Wassersparend gießen“: www.naturimgarten.at/wassersparendgieben

Infoblatt „Wegebeläge in naturnahen Grünräumen“: www.naturimgarten.at/wegebelage

Infoblatt „Klimafitte Parkplätze“: www.naturimgarten.at/klimafitterparkplatz

Informationen zum naturnahen Gärtnern erhalten Sie auf unserer Webseite unter www.naturimgarten.at oder beim „Natur im Garten“ Telefon 02742/74 333.

Landesehrenkreuz in Silber für Ortsvorsteher in Ruhe Karl Brandtner

OKB Obmann Reinhard Graf und Sektionsleiter des Marterkalender bedankte sich bei Ortsvorsteher in Ruhe Karl Brandtner für die langjährige freiwillige Mitarbeit bei der Gestaltung und Verteilung des geliebten Marterl Kalenders. In Beisein von Bgm. Gottfried Muck und Vzbgm. Mag. Christina Trappmaier wurde ihm das Landesehrenkreuz in Silber verliehen. Bei der Ehrung nahmen die Kameraden Gottfried Helfer, Georg Gritschenberger, Patricia Populorum, Kittinger Manfred und Walter Grosch teil.



Foto: Herbert Krickl

Landesehrenkreuz in Gold für Ortsvorsteher in Ruhe Ernst Strohmayer

OKB Obmann Reinhard Graf und Sektionsleiter des Marterkalender bedankte sich bei Ortsvorsteher in Ruhe Ernst Strohmayer für die langjährige freiwillige Mitarbeit bei der Gestaltung und Verteilung des geliebten Marterl Kalenders. In Beisein von Bgm. Gottfried Muck und Vzbgm. Mag. Christina Trappmaier wurde ihm das Landesehrenkreuz in Silber verliehen. Bei der Ehrung nahmen die Kameraden Gottfried Helfer, Georg Gritschenberger, Patricia Populorum, Kittinger Manfred, Leopold Lehner, Christoph Meister und Walter Grosch teil.



Foto: Herbert Krickl



9. bis 13. August „Fußball-Jugend-Camp“
auf den Sportanlagen des SV Sierndorf

Saisonauftakt

1st digital Austrian Aerobic Gymnastics Cup

Zum allerersten Mal in der Geschichte der Sportaerobic in Österreich gab es einen digitalen Wettkampf, wo insgesamt 16 Niederösterreichische Sportlerinnen teilnahmen.

Es waren 461 Athleten aus mehr als 19 Nationen im Kampf um die Medaillen in den verschiedensten Kategorien. Von Österreich über die Nachbarländer Deutschland und Tschechien bis hin zu Australien und Mexiko, waren sehr viele Länder vertreten.

Stolz können wir präsentieren, dass es den Niederösterreichern gelang 3 Medaillen nach Hause zu holen.

In der Jugendklasse Trio Platz 2 für Luisa da Silva Moura (Oberolberndorf), Katharina Wild und Emma Klug (Senning).

In der Kinderklasse Trio Platz 3 für Heidi Rausch, Suki Hammer (Unterhautzentel) und Melina Sedlacek und in der Junioren Klasse Aerobic Dance in Kooperation mit Oberösterreich ebenfalls der 2. Platz für Florentine Ehrenhöfer, Corinna Zahn, Maria Poigner, Lilian Wagnsonner, Lea Robl, Viktoria Brandl und Lena Wolf.

Somit waren 5 Sportlerinnen der Gemeinde Sierndorf am Start,

wie bereits erwähnt Luisa da Silva Moura, Emma Klug und Suki Hammer, zusätzlich noch Leona Riedl und Lea Zöhrer die sich mit ihrer Leistung im guten ersten Drittel platziert haben.

Ab sofort heisst es weiterhin fleißig trainieren, da Niederösterreich mit 4 Formationen Ende Mai bei der Weltmeisterschaft in Baku, Aserbaidschan vertreten sein wird.

Max Kofler: Das nächste Top-Talent aus dem Bezirk

Mit dem Sierndorfer Max Kofler gibt es im Bezirk einen neuen „Rohdiamanten“.

Mit der Korneuburgerin Chiara Halama vom RV Alemannia hat der Bezirk schon eines der größten Rudertalente Österreichs in seinen Reihen. Jetzt macht sich ein 14-jähriger Sierndorfer daran, in ihre Fußstapfen zu treten: Max Kofler.

2020 schaffte der Athlet vom Ersten Wiener Ruderverein „LIA“ seinen endgültigen Durchbruch: Mit vier Landesmeistertiteln, zwei ersten Plätzen und einem dritten bei den österreichischen Meisterschaften bei den Schülern. Dabei übt er den Sport erst seit knapp zwei Jahren aus, wie er der NÖN verriet: „Mein Bruder meinte damals zu mir, dass ich mir eine Sportart aussuchen soll. Da bin ich dann beim Rudern gelandet, weil man damit

auch noch relativ spät anfangen kann. Mir gefällt es, wenn ich mich so richtig verausgaben kann.“

Hinter den Erfolgen in dieser sowohl kraftmäßig als auch technisch sehr anspruchsvollen Sportart steckt neben einem sehr guten Trainer (Ex-Spitzenrunderer Johannes Weberndorfer) und sehr guten Partnern und Kollegen naturgemäß hartes Training von sechs Tagen pro Woche. Wenigstens hat Kofler jetzt auch ein Ruder-Ergometer für zu Hause bekommen, wo er täglich an seiner Fitness arbeitet. Seit Herbst 2020 fährt er bei gutem Wetter die Strecke ins Ruderleistungszentrum auf der Wiener Donauinsel, 80 Kilometer hin und zurück, als Aufwärmübung und Training mit dem Fahrrad.

Die Ziele für die Zukunft sind laut Kofler klar definiert: „Ich will unbedingt

leistungsmäßig dranbleiben, mich an die nationale Spitze heranarbeiten und bei internationalen Großereignissen starten. Und klar, die Olympischen Spiele sind der allergrößte Traum.“ Da wären es wohl die Sommerspiele 2028 in Los Angeles für den Weinviertler.

Ob die Saison 2021 mit der Indoor-Rudermeisterschaft in der Wiener Südstadt Ende Jänner starten kann, ist Corona-bedingt noch nicht klar, ebenso wie die Folgerennen der Saison 2021. „Ich werde auf jeden Fall hart arbeiten, damit ich bereit bin“, so Kofler.

Peter Sonnenberg
NÖN



24. Juli

Ferienspiel: Modellflugtag für Kinder

- Sierndorf, Modellflugplatz
- 10.00 bis 12.00 Uhr



Fotos: z. V. g.



Fotos: z. V. g.

Fühlt sich auf dem Wasser am wohlsten: Sierdorfs Ruder-Top-Talent Max Kofler.



14. & 15. August
21. & 22. August
18. & 19. September

Feuerwehrfeste

- FF-Fest Oberhautzentral
- FF-Fest Oberolberndorf
- Oktoberfest Untermallebarn



FF SIERNDORF

Heißer März

Im März des Jahres 2021 ging es heiß her. Gleich zwei Brandeinsätze beschäftigten die Florianis aus Sierndorf. Am 16.03. entzündete sich – aus ungeklärter Ursache – der Inhalt einer **Mülltonne am Friedhof Sierndorf**. Bis zum Eintreffen der ersten Einsatzkräfte hatte das Feuer bereits auf die danebenstehende Tonne übergegriffen. Neben den Mülltonnen wurde auch die Fassade der Peter-Brabenetz Kapelle in Mitleidenschaft gezogen.

Ende März ergab sich die nächste Notwendigkeit, die Atemschutzgeräte anzulegen – **ein PKW geriet auf der S3 in Brand**. Mit dem Löschtröley des Vorausrüstfahrzeuges (VRF) wurde



die Brandbekämpfung begonnen und mit dem danach eingetroffenen Rüstlöschfahrzeug (RLF) wurde neben einer zweiten Wasser-Löschleitung auch eine Schaumleitung hergestellt. Nachdem die Flammen erstickt waren, wurde das Wrack mit der Wärmebildkamera kontrolliert und weiter abgekühlt. Neben dem Fahrzeug wurde auch die Asphaltdecke der Straße stark beschädigt und musste von der ASFINAG gesperrt werden. Gegen 01:30 Uhr waren auch die Nacharbeiten im Zeughaus erledigt.



Fotos: FF Sierndorf

LKW-Bergung auf S3

Anfang März blieb ein LKW nach einem verunglückten Fahrmanöver im Bankett einer Abfahrt der S3 stecken.

Während die Zugmaschine abseits der Abfahrt zum Stehen kam, ragte der Auflieger weit in die Abfahrt der Schnellstraße. Mit der Seilwinde konnte der LKW aber wieder zurück auf die Fahrbahn gezogen werden und konnte – nach einer Reinigung der Räder – seine Reise fortsetzen.



Autobahn-Bergung auf S3

Am 09.04. verlor ein PKW im Bereich der Kreuzung Wiener Straße / Anton-Schwarz-Gasse Öl.

Um die Fahrspur wieder in befahrbaren Zustand zu bringen, wurde das Öl mittels Ölbindemittel gebunden, die Kehrmaschine der Gemeinde zur Reinigung hinzugezogen und abschließend wurde die Straße gewaschen.



Fotos: FF Sierndorf

Feuerwehrfest 2021

Auch wenn die Corona-Maßnahmen gelockert wurden, müssen wir leider bekannt geben, dass auch heuer unser jährliches Feuerwehrfest, welches vom 25.-27. Juni 2021 geplant war, nicht stattfinden wird – zum Schutz unserer Besucher und um die Einsatzbereitschaft sicher zu stellen.

In dieser für alle so schwierigen Zeit hoffen wir auf Verständnis für diese Entscheidungen – die Gesundheit aller Beteiligten muss für uns alle Vorrang haben.

Eure FF Sierndorf

FF UNTERMALLEBARN



Neues MTF der Freiwilligen Feuerwehr Untermallebarn

Die Freiwillige Feuerwehr Untermallebarn hat im letzten Jahr den Entschluss gefasst, das KLF nach fast 40 Einsatzjahren zu ersetzen.

Zu Beginn wurden in einem kleinen Team die Rahmenbedingungen abgesteckt sowie eine Vorauswahl getroffen. Die Entscheidung fiel auf einen Ford Transit Variobus der Firma Autohaus Pfeffer und Aufbau durch die Firma Firnkranz Fahrzeugeinrichtungen. Nach erfolgter positiver Abnahme beim NÖ Landesfeuerwehrverband ist nun seit Anfang Februar das neue MTF im Dienst.

Wir bedanken uns bei den in die Entscheidungsfindung eingebundenen Kameraden sowie allen beteiligten Firmen für ihr Engagement.



Foto: FF Untermallebarn



FENSTERTECHNIK
HARALD RIEDL

✓ Fenster ✓ Service ✓ Reparatur

0676 359 27 88

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN

- ✓ TÜR- UND FENSTERREPARATUREN ALLER MARKEN
- ✓ DICHTUNGSTAUSCH ALLER MARKEN
- ✓ EINGANGSTÜREN
- ✓ ROLLADEN
- ✓ INSEKTEN- UND SONNENSCHUTZ
- ✓ MONTAGE

DAS TEAM VON HARALD RIEDL LÖST IHRE PROBLEME SCHNELL, KOMPETENT UND UNKOMPLIZIERT!

Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr und
Freitag 8 bis 12 Uhr



➔ www.fenstertechnik-riedl.at

2011 Unterhautzentral
Am Graben 21

☎ 0676 359 27 88
✉ office@fenstertechnik-riedl.at

GEHT NICHT - GIBT'S NICHT!



TISCHTENNISVEREIN SIERNDORF

Sierndorfer Bundesliga erstmals Top 3!



Foto: Wilder

Das Bundesliga-Trio aus Sierndorf feierte den dritten Platz in der 2. Bundesliga und blieb heuer daheim sensationell ungeschlagen.

„Mir blutet das Herz“, zieht Sierndorfs Tischtennisvereinsobmann Albert Wilder Bilanz nach der erfolgreichsten Bundesligasaison des Vereins. „Wir mussten die komplette Saison ohne Zuschauer auskommen und werden am Ende sogar Dritte!“

In den letzten beiden Runden des Grunddurchgangs lösten Tomas Janci, Martin Kinslechner und Dominik Tarmann bereits sensationell als sechstes Team von insgesamt 18 das Ticket für das obere Playoff und damit die Möglichkeit erstmals in der Vereinsgeschichte um die vorderen sechs Ränge der 2. Bundesliga der Herren mitzuspielen.

Im oberen Playoff zählten vor der ersten Runde dann nur noch die unmittelbaren Spiele gegen die fünf übrigen Playoff-Gegner aus Kufstein, Wels, Salzburg, Neusiedl am See und St. Veit/Hainfeld und plötzlich standen die Sierndorfer mit einem Sieg, drei Unentschieden und nur einer Niederlage auf Platz vier der Tabelle. In der ersten Runde am 27. März nützten die Sierndorfer den Heimvorteil auch ohne

Publikum und rächten sich an Salzburg für die herbe 0:6-Schlappe aus dem Grunddurchgang. Daheim gelang ein großartiger 6:4-Erfolg.

Auswärts in Kufstein am 10. April – die Reise durch ganz Österreich und über das deutsche Eck gestaltete sich während des Lockdowns unter erheblichen Kontrollen abenteuerlich – konnte lediglich Tomas Janci einen historischen Einzelsieg gegen den ebenfalls international sehr erfolgreichen Andras Podpinka (ehemaliger belgischer Nationalteamspieler) erringen.

In Summe gab es ein 1:6 gegen den späteren Meister zu verdauen, ehe die Sierndorfer am 17. April daheim zum nächsten Schlag ausholten und die Burgenländer von Neusiedl am See mit 6:3 entzauberten.

Mittlerweile stand der TTV schon auf Platz zwei der Tabelle. Im Entscheidungsmatch um den Vizemeister gegen die Spielgemeinschaft St. Veit/Hainfeld genügte es am 18. April leider nicht ganz. Im Doppel scheiterten

Tomas Janci und Martin Kinslechner bei 4:5 das erste Mal im Playoff überhaupt. Damit ging das Spiel 4:6 verloren und der zweite Platz damit an St. Veit/Hainfeld. In der letzten Runde der Saison ging es auswärts gegen Wels um die Absicherung von Platz drei, was nur mit einem Sieg möglich war.

In Wels wartete mit Julian Rzihauschek allerdings der jüngste Champions League-Sieger aller Zeiten auf die Sierndorfer. Für den 12-jährigen Rzihauschek war Tomas Janci allerdings noch eine Nummer zu groß. Der Sierndorfer Olympionike aus 1992 blieb dreimal siegreich und gewann auch gegen Rzihauschek 3:1. Martin Kinslechner steuerte zwei Siege bei und Dominik Tarmann half mit einem Sieg. Mit 6:3 gab es dann nochmals einen sehenswerten Abschlussieg und damit die Gewissheit, dass die Sierndorfer mit Platz drei eine fulminante Saison spielten.

TISCHTENNISVEREIN SIERNDORF



Bundesliga-Team erhält Verstärkung

Die Sierndorfer Bundesliga-Mannschaft darf in die neue Saison 2021/2022 mit einer Verstärkung an den Start gehen.

Nach zwei Jahren ist der Vertrag mit Dominik Tarmann ausgelaufen und an seiner Stelle wird der 16-jährige Johannes Maad von der Sport-Vereinigung Schwechat für Sierndorf als Nachwuchsspieler aufschlagen.

Johannes spielte in der Saison 2020/2021 beim Bundesliga-Gegner Kuchl in Salzburg und weist eine starke Bilanz von 32 Siegen bei 38 Niederlagen auf. „Johannes Formkurve zeigt steil nach oben. Ich denke, er passt sehr gut in unser Team und wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit mit ihm“, zeigt sich Obmann Albert Wilder erfreut vom bevorstehenden Transfer. Das Sierndorfer Bundesliga-Team besteht somit in der kommenden Saison aus Tomas Janci, Martin Kinslechner und Johannes Maad.



Sierndorfs Neuzugang Johannes Maad brennt bereits auf den ersten Einsatz im Vereinsdress.

Foto: Tischtennisverein Sierndorf

Zweiter Platz beim „World Table Tennis Day 2021“-Wettbewerb

Im Zuge des „World Table Tennis Day 2021“ am 6. April drehten mehr als 20 Sierndorfer Tischtennisspieler ein zwei Minuten langes Video, das sie bei einem Wettbewerb des niederösterreichischen Tischtennisverbandes einreichten. Das Video gefiel der Jury aus Verbandsfunktionären so gut, dass es den zweiten Platz von ganz Niederösterreich belegte. Der TTV Sierndorf durfte sich neben einer Urkunde auch über einen Einkaufsgutschein der Firma Gosports im Wert von 100 Euro freuen.



Simon und Jakob Wilder nahmen die Urkunde für das zweitbeste Video entgegen. Das Video kann auf Youtube im Kanal des TTV Sierndorf angesehen werden.

Foto: Tischtennisverein Sierndorf



TENNISCLUB SIERNDORF

Meisterschaft

Die heurige Meisterschaft startet am 19. Mai, anbei die Termine:

Meisterschaft 2021	
1. Mannschaft – Kreisliga A (Beginn 9.00 Uhr)	
So 30. Mai	SV Sparkasse Leobendorf
So 6. Juni	WESTKAP Tennis Kapellerfeld
So 13. Juni	Laaer Tennisclub - Heimspiel
So 27. Juni	UTC Rot-Weiss Bisamberg – Heimspiel
So 4. Juli	SV OMV Gänserndorf
2. Mannschaft – Kreisliga E (Beginn 9.00 Uhr)	
So 30. Mai	TC Dürnkrot - Heimspiel
So 6. Juni	TC Prottes 2 - Heimspiel
So 13. Juni	TC Wullersdorf
So 27. Juni	USC Loidesthal 2 – Heimspiel
So 4. Juli	SC Stockerau 3
Herren60+ – Landesliga B (Beginn 14.00 Uhr)	
Mi 19. Mai	UTC Sparkasse Scheibbs 1
Mi 26. Mai	UTC Krems-Mitterau 2 - Heimspiel
Mi 2. Juni	Tennisclub Laaben 1
Mi 9. Juni	TC Brunn/Geb. 1 – Heimspiel
Mi 16. Juni	UTC Stockerau 1
Herren70+ – Kreisliga A (Beginn 10.00 Uhr)	
Di 1. Juni	UTK Langenzersdorf - Heimspiel
Di 8. Juni	TC SKV OeNB
Di 15. Juni	TC Deutsch Wagram – Heimspiel
Di 22. Juni	UTC Mistelbach
Di 29. Juni	1. Klosterneuburger Tennisclub 2 - Heimspiel

Meisterschaft 2021	
Damen – Kreisliga A (Beginn 14.00 Uhr)	
Sa 29. Mai	TC Groß-Enzersdorf am March
Sa 5. Juni	UTK Langenzersdorf - Heimspiel
Sa 12. Juni	TC Sportunion König Hagenbrunn
Sa 26. Juni	UTC Mistelbach
Sa 3. Juli	TC Raasdorf - Heimspiel
Damen – Grenzland 3 (Beginn 14.00 Uhr)	
Sa 29. Mai	Tennisverein Enzersfeld/Königsbrunn
Sa 5. Juni	TC Zwerndorf- Heimspiel
Sa 12. Juni	TC Weikendorf
Sa 19. Juni	TTTV Drösing - Heimspiel
Sa 26. Juni	UTC Unterstinkenbrunn

Die Helfer beim Frühjahrsputz: Elfriede Zöhrer, Ricki Praunhofer, Renate Hofmann, Traude Hochfelsner, Su Füleki, Miriam Nowak, Hermann Els, Thomas Nowak, Josef Kneissl und ich – *Herzlichen Dank!*

Anmeldung zum wöchentliche JUGENDTRAINING:

- bei Nicole Zöhrer (0650/5518951 oder n.zoehrer@gmx.at).

*Mit sportlichen Grüßen
Heinrich Zöhrer,
Obmann*



Haben Sie Interesse am Tennis und wollen unserem Verein beitreten oder unterstützen, so erhalten Sie weitere Informationen bei Obmann Heinrich Zöhrer:

Tel: 0664/60 191 1288, E-Mail: h.zoehrer@aon.at.

PS: Besuchen Sie unsere Homepage unter: tcs.sierndorf.at

!!! In eigener Sache !!!

Wir suchen für unser Clubhaus eine Reinigungskraft

(weitere Informationen bei Obmann Heinrich Zöhrer, Tel: 0664/60 191 1288, E-Mail: h.zoehrer@aon.at).



SV RAIFFEISEN SIERNDORF - FUSSBALL

Kampfmannschaften

Nach Einstellung des Meisterschaftsbetriebs vergangenen Oktober wegen steigender Corona-Zahlen warteten unsere Sportler auf eine Neustartmöglichkeit, doch in den unterschiedlichsten Lockdown-Phasen seither waren Mannschaftstraining und Vereinsleben immer untersagt.

Erst seit 19. Mai besteht wieder die Möglichkeit auf ein adäquates Training, für einen Meisterschafts-Restart war es allerdings aufgrund einer notwendigen Vorbereitungszeit bereits zu spät. Die offenen Meisterschaftsspiele wurden nicht mehr nachgeholt, die Meisterschaft 2020/2021 nicht gewertet.

So gilt die Konzentration im Training schon voll der Vorbereitung auf die neue Saison, die Anfang August beginnen soll. Die offizielle Transferzeit ist zwar erst Anfang Juli, aber mangels Spielbetrieb blieb allerorts natürlich genügend Zeit, Spielergespräche zur Kaderbildung bereits sehr zeitig in Gang zu bringen.

Auch beim SV Sierndorf wird es einige Veränderungen geben, bei Redaktionsschluss konnte man folgende Informationen festhalten: Tormann Michael Weiskirchner wird aufgrund seiner anhaltenden Rückenprobleme seine Laufbahn beenden. Stürmer Uros Krusic, der in den letzten Jahren sein Talent erfolgreich eingebracht hat, geht zum SV Leobendorf, will dort seine Chance in der Regionalliga nutzen.

Als Neuzugang gibt es Robert Caljkusic zu vermelden, der 25-Jährige spielte zuletzt in der 1. Landesliga in Langenrohr und wird in der neuen Meisterschaft die Sierndorfer Offensive verstärken.

Ansonsten wird der Großteil des Kaders unverändert bleiben, weitere einzelne Zu-/Abgänge sind aber nicht ganz auszuschließen. Jedenfalls hoffen wir auf eine corona-freie Meisterschaft 2021/2022.

Alle Matchtermine und sonstige Informationen

über unsere Kampf- und Nachwuchsmannschaften finden sie auf www.sv-sierndorf.at,

weitere aktuelle Informationen auf <https://de-de.facebook.com/SvSierndorf>

Fanartikel und Sportbekleidung

finden Sie im Online-Shop des SV Sierndorf auf <https://shop.spreadshirt.at/fanshop-sv-sierndorf/>

Veranstaltungen

Bis jetzt war im heurigen Jahr an Veranstaltungen nicht zu denken, ob sich das in den nächsten Monaten ändern wird, wird der weitere Verlauf der Corona-Pandemie vorgeben.

In der Hoffnung, dass wieder unter brauchbaren Bedingungen gesportelt und gefeiert werden kann, wollen wir uns folgende Termine vormerken:

Montag, 9. bis Freitag 13. August

„Fußball-Jugend-Camp“

Der SV Sierndorf lädt ein zum 5-tägigen Ferien-Fußball-Camp auf unseren Sportanlagen. Gemeinsam Trainieren, Spielen, Lernen.

- Mit Frühbetreuung ab 07:00 Uhr.
- Informationen über Anmeldung und Ablauf bei Nachwuchsleiter Bernd Moormann 0664/2412655

Samstag, 16. Oktober

„4. Sierndorfer Wies'n am Teich“

Das 4. Mal Oktoberfest auf dem Festgelände am Teich mit Zelt und Wies'n-Stimmung.

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen werden auf Facebook veröffentlicht: <https://de-de.facebook.com/SvSierndorf>



SV RAIFFEISEN SIERNDORF - FUSSBALL

Nachwuchs-Fußball

Leider konnte auch im Nachwuchsfußball der Meisterschaftsbetrieb, der im Herbst coronabedingt unterbrochen wurde, zu Redaktionsschluss noch nicht fortgesetzt werden.

Im März gab es kurz für 2 Wochen Hoffnung – es durfte ohne Kontakt trainiert werden – aber der neuerliche Lockdown in den östlichen Bundesländern brachte die nächste Trainingspause.

Ab Anfang Mai dann wieder leichte Öffnungsschritte und seit 19.5. ist Training mit Körperkontakt wieder erlaubt. Möglicherweise werden sogar die offenen Meisterschaftsrunden aus dem Herbst nachgetragen und so noch sportliche Ergebnisse erzielt.

Im Juni sollen dann die Mannschaften für die Herbstmeisterschaft gemeldet werden, auch ein „Schnuppertraining“ für Neueinsteiger ist geplant und alles nimmt hoffentlich wieder seinen gewohnten Lauf.

Jedenfalls war bei Spielern, Eltern und Trainern die Freude groß, dass die Sportplätze wieder geöffnet wurden. Die Bälle lagen bereit als es hieß:

**„AUF DIE PLÄTZE!
FERTIG! LOS!“**

*Mit sportlichen Grüßen
Heinrich Lackinger*



Fotos: SV Sierndorf

Sierndorfer Fotostammtisch

Du hast Interesse am Fotografieren?

Du suchst Tipps und Trick von Profis, oder möchtest Dich einfach mit anderen Fotografen austauschen?

Schnupper mal! Foto-Walk in die Klamm

Lerne uns ganz unverbindlich bei unserem nächsten Foto-Walk in die Klamm kennen. Berufsfotografen begleiten uns und geben Tipps und ihre professionelle Erfahrung weiter.

Informationen/Anmeldung: 0664 2605060, fotosierndorf@gmail.com

Fotostammtisch: jeden ersten Dienstag im Monat, Clubraum im ASZ.



www.fotosierndorf.com



Aufgenommen beim Foto-Walk in Korneuburg.



„Wir gratulieren ...“

zum 80. Geburtstag

- ▶ Frau **Gerlinde Schiesswald**, Sierndorf
- ▶ Frau **Dr. Irmela Banco**, Höbersdorf
- ▶ Frau **Hegelinde Vogt**, Oberolberndorf

zum 85. Geburtstag

- ▶ Frau **Sieglinde Latzko**, Obermallebarn

zum 90. Geburtstag

- ▶ Frau **Eva Harrauer**, Sierndorf
- ▶ Frau **Maria Bayer**, Sierndorf
- ▶ Frau **Grete Fabian**, Sierndorf
- ▶ Herr **Johann Haselböck**, Oberhautzentel
- ▶ Frau **Angela Huebner**, Höbersdorf

zu Goldenen Hochzeit

- ▶ Frau **Leopoldine** und Herr **Manfred Mayer**, Senning

zur Diamantenen Hochzeit

- ▶ Frau **Maria** und Herr **Leopold Anzböck**, Senning

zur Eisernen Hochzeit

- ▶ Frau **Friederike** und Herr **Erwin Graf**, Senning
- ▶ Frau **Liane** und Herr **Egon Schubert**, Sierndorf



Der Theater-LKW ist zurück!

HÖLLENANGST

DER LASTKRAFTTHEATER-TRUCK LIEFERT DAS LACHEN VOR DIE HAUSTÜRE

Der Theater-LKW ist zurück! Denn Frühsommerzeit ist und bleibt Lastkrafttheaterzeit: So kommt auch heuer wieder das LASTKRAFTTHEATER zum Publikum und hat mit dem einzigartigen Lachschlager HÖLLENANGST von JOHANN NEPOMUK NESTROY eines der bekanntesten Stücke des österreichischen Autors im Gepäck.

Die Initiatoren MAX MAYERHOFER und DAVID CZIFER freuen sich, dass heuer das Team auf der Bühne wieder sechs SchauspielerInnen zählt. Für die Regie des großartigen Spektakels konnte erneut die Theatermacherin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, NICOLE FENDESACK gewonnen werden. Lassen Sie sich diese Komödie nicht entgehen! Schauen Sie sich das an!

Am 8. Juni 2021, im alten Bauhof
in Sierndorf um 19.00 Uhr!

Anmeldung erforderlich:

- per Mail christina@naturimtopf.at
- oder unter 0650/37 52 086



Das LASTKRAFTTHEATER kommt
am 8. Juni 2021, 19 Uhr, nach Sierndorf!



Schauen Sie sich das an!

lese.treff.sierndorf (Gemeindebücherei)



2011 Sierndorf / Prager Straße 3
H: www.sierndorf.at/lese.treff.sierndorf
M: lese.treff@sierndorf.at
T: 0664 / 8826 1810
 www.facebook.com/lese.treff.sierndorf

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	09.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 11.00 Uhr
Freitag	16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen geschlossen.



Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, § 23, Abs. 1 - 4:

„Gemeinde-Kurier“ – Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Prager Str. 13. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Gottfried Muck. Satz & Layout: one.six e.U., 2011 Sierndorf. Druck: Druckerei Janetschek GmbH, 3860 Heidenreichstein. Verlagspostamt und Erscheinungsort: 2011 Sierndorf.

Die grundlegende Richtung des „Gemeinde-Kuriers“: amtliche Zeitung der Marktgemeinde Sierndorf.

Der „Gemeinde-Kurier“ erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 1.800 Exemplaren, kostenlos für jeden Haushalt.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe Nr. 140 (September 2021): 6. August 2021. Berichte und Beiträge, die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, können bis Redaktionsschluss an das Gemeindeamt Sierndorf, vorzugsweise in digitaler Form, übermittelt werden.